

Peregrine

AssetCenter

Vertragsverwaltung



© Peregrine Systems Inc., 2002.

Alle Rechte vorbehalten.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Eigentum von Peregrine Systems Inc. und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Peregrine Systems, Inc. nicht verwendet und weitergegeben werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Peregrine Systems Inc. ist die Vervielfältigung dieses Handbuchs sowie seiner Teile unzulässig. In der vorliegenden Dokumentation werden zahlreiche Produkte mit ihrem Markennamen bezeichnet. Im Allgemeinen sind diese Marken im Besitz ihrer jeweiligen Eigentümer.

Peregrine Systems® und AssetCenter® sind eingetragene Warenzeichen von Peregrine Systems Inc. Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird im Rahmen eines Lizenzvertrags zwischen Peregrine Systems Inc. und dem Endbenutzer zur Verfügung gestellt und muss in Übereinstimmung mit den Bedingungen dieses Vertrags eingesetzt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Aus den vorliegenden Informationen lassen sich keinerlei Verpflichtungen seitens Peregrine Systems, Inc. ableiten. Die aktuellste Version dieses Dokuments erhalten Sie auf Anfrage beim Kundendienst von Peregrine Systems Inc.

Die Namen der in diesem Handbuch, in der Demo-Datenbank und dem Lernprogramm genannten Personen und Firmen sind frei erfunden und dienen lediglich zur Veranschaulichung der Softwarefunktionen. Ähnlichkeiten mit lebenden und toten Personen oder Firmen sind rein zufällig.

Dieses Produkt enthält Softwarekomponenten, die von Apache Software Foundation (<http://www.apache.org>) entwickelt wurden.

Die vorliegende Ausgabe betrifft die Version 4.1.0 des lizenzierten Programms.

AssetCenter

Peregrine Systems, Inc.
Worldwide Corporate Campus and Executive Briefing Center
3611 Valley Centre Drive San Diego, CA 92130
Tel 800.638.5231 or 858.481.5000
Fax 858.481.1751
www.peregrine.com



Inhaltsverzeichnis

Einführung (Verträge)	13
An wen richtet sich das Modul Verträge?	13
Wozu dient das Modul Verträge?	14
Überblick über das Handbuch zum Modul Verträge	15
Kapitel 1. Vertragsverwaltung	19
Vertragstypen	20
Vertrag erstellen	21
Durch einen Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände verwalten	21
Vermögensgegenstände zu einem Vertrag hinzufügen	22
Vermögensgegenstände aus einem Vertrag entfernen	22
Datum der Aufnahme in den Vertrag ändern	22
Weitere Möglichkeiten der Zuordnung eines Gegenstands zu einem Vertrag	23
Zahlungsraten für Verträge berechnen	23
Gültigkeitsdauer für Zahlungen von Miet- und Leasingraten	24
Mieten und Leasingraten anrechnen	24
Felder zur Berechnung der Miet- und Leasingraten	24
Steuern auf Miet- und Leasingraten	25
Fälligkeiten	25
Hauptraten	27

Mit Verträgen einhergehende Kredite	27
Registerkarte Kredite im Vertragsdetail	28
Kreditzahlung hinzufügen	28
Zahlungsraten auf Vermögensgegenstände verteilen	30
Tilgungsplan aus einer externen Anwendung kopieren	31
Hierarchische Vertragsstruktur aufbauen	31
Im Vertrag eingebundene Kontakte	32
Kapitel 2. Leasing - Allgemeine Konzepte	35
Grundlagen der Leasingverwaltung	35
Vereinfachtes Datenmodell	37
Standardablauf eines Leasingverfahrens	38
Leasingverträge erstellen	39
Beschreibung von Leasingverträgen	40
Leasinggeber	41
Benachrichtigungsfristen	41
Vertragsablaufoptionen	41
Mit Leasingverträgen einhergehende Kosten	43
Finanzierung	43
Verlustwerte	44
Vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände	44
Leasinginformationen zu Vermögensgegenständen	45
Informationen zum Leasing der Vermögensgegenstände	45
Unterregisterkarten zur Beschreibung von Zahlungen auf der Ebene der Vermögensgegenstände	47
Informationen, die ein Leasingvertrag gegebenenfalls aus einem Rahmenvertrag übernimmt	49
Kapitel 3. Leasingverträge - Anwendungsbeispiel	51
Einführung in das Anwendungsbeispiel	51
Voraussetzungen für den Ablauf des Anwendungsbeispiels	52
AssetCenter starten	52
AssetCenter Server starten	53
Schritt 1: Leasingvertrag erstellen	54
Schritt 2: Dem Leasingvertrag zuzuordnende Vermögensgegenstände wählen	59
Schritt 3: Raten berechnen	61
Schritt 4: Vermögensgegenstände übernehmen und Sonderzahlungen berechnen	63
Schritt 5: Den Verträgen zugeordnete Kosten anzeigen	65
Schritt 6: Vermögensgegenstände bei Vertragsablauf zurückgeben	66
Schritt 7: Vorgänge protokollieren	68

Kapitel 4. Leasing - gemietete Vermögensgegenstände	71
Vermögensgegenstände zu einem Leasingvertrag hinzufügen	72
Aus der Beschaffungsverwaltung stammende Vermögensgegenstände hinzufügen	72
In der Vermögenstabelle ausgewählte oder erstellte Vermögensgegenstände hinzufügen	74
Von einem Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände anzeigen	77
Vermögensgegenstände übernehmen und Sonderzahlungen berechnen	78
Vermögensgegenstände übernehmen	79
Sonderzahlungen berechnen	80
Leasingvertrag für einen Vermögensgegenstand verlängern	88
Fenster zur Auswahl der zu verlängernden Vermögensgegenstände	89
Fenster zur Auswahl der zu verlängernden Zahlungsraten	89
Fenster zur Definition der neuen Zahlungsraten	89
Fenster zum Definieren der Verlängerungsdaten	90
Auswirkungen der Verlängerung von Vermögensgegenständen	91
Vermögensgegenstände zurückgeben	91
Verträgen zugeordnete Rückgabebblätter	92
Liste der Vermögensgegenstände abfragen, die zurückgegeben werden sollen	92
Abgang der Vermögensgegenstände durchführen	93
Vermögensgegenstände kaufen	94
Leasingvorgänge protokollieren	95
Regeln zur Berechnung von Verlustwerten definieren	96
Verlustwerte berechnen	99
Für alle Perioden	99
Für ein bestimmtes Datum	100
Verlustwerte aktualisieren	101
 Kapitel 5. Leasing - Zahlungsraten	 103
1. Methode: Raten auf alle Vertragsgegenstände verteilen	104
Besonderheiten bei der Funktionsweise der Software	105
Automatische Berechnungen vorbereiten	106
Allgemeine Beschreibung der Zahlungen x auf der Ebene des Vertrags	107
Zahlungsraten für Vermögensgegenstände berechnen	108
Regeln zur Berechnung der Zahlungsraten, die auf alle Vermögensgegenstände verteilt sind	111
Beispiel	114
Folgen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen	115
Folgen des Entfernens von Vermögensgegenständen	119
2. Methode: Raten berechnen und auf bestimmte Vertragsgegenstände verteilen	121
Zahlungen für einen Vertrag berechnen	122

Zahlungen für die Vermögensgegenstände berechnen	122
Bei dieser Methode angewendete Regeln	123
Folgen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen	125
Folgen des Entfernens von Vermögensgegenständen	128
3. Methode: Raten berechnen und eine Zahlung auf alle Vertragsgegenstände verteilen	130
Vorgehensweise	131
Folgen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen	132
Folgen des Entfernens von Vermögensgegenständen	132
4. Methode: Vertragsraten berechnen und eine Zahlung auf bestimmte vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände verteilen	132
Vorgehensweise	133
Folgen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen	133
Folgen des Entfernens von Vermögensgegenständen	134
5. Methode: Raten berechnen und nicht auf die Vermögensgegenstände verteilen	134
Zahlungen für einen Vertrag berechnen	134
Folgen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen	135
Folgen des Entfernens von Vermögensgegenständen	136
Berechnungsmethode wählen	137
Kapitel 6. Leasing - Aufwand	141
Regelmäßige Kosten über AssetCenter Server generieren	141
AssetCenter Server starten	142
AssetCenter Server konfigurieren	142
Mit regelmäßigen Zahlungen verknüpfte Aufwandszeilen generieren	145
Mit einem Vertrag verknüpfte Kosten anzeigen	147
Kapitel 7. Anwendungsdienste	151
Beispiel für einen Anwendungsdienst	151
Implementierung eines Anwendungsdienstes unter AssetCenter	152
Detailfenster eines Anwendungsdienstes	153
Unveränderliche Felder	153
Registerkarte Allgemein	154
Registerkarte Bedingungen	155
Registerkarte Personen	156
Schaltfläche Vertrag	158
Aktionen und Workflow zum Verwalten der Anwendungsdienste	159
Aktion Diesen Anwendungsdienst verwalten	159
Aktion Mit Anwendungsdienst verbinden	160
Aktion E-Mail an den Support senden	160
Workflow Benutzerkontenverwaltung	160

Workflow Berechnung der Raten für Anwendungsdienste	165
Kapitel 8. Glossar (Vertragsverwaltung)	169
Übernahme (Acceptance)	169
Leasingsatz	169
Rahmenliefervertrag	170
Vertrag	170
Rahmenvertrag (Master lease)	171
Leasingvertrag (Lease schedule)	171
Kredite (Loan)	172
Fälligkeit	172
Vertragsablauf (End of term)	173
Anrechnung	174
Zinsen	175
Leasing	175
Leasingrate (Rent)	176
Sonderzahlung (Interim rent)	176
Hauptrente	176
Benachrichtigung	177
Periodizität	178
Financier (Assignee)	178
Verteilung	179
Anwendungsdienst	179
Tilgungsplan	180
Verlustwert (Loss value)	180
Kaufwert	181
Ursprünglicher Wert	182
Erste Zahlung	182
Kapitel 9. Referenzen (Verträge)	183
Menüs und Registerkarten (Verträge)	183
Symbole der Symbolleiste (Verträge)	188
Optionen der Benutzeroberfläche (Verträge)	188
Tabellen (Verträge)	188
Abhängigkeiten zwischen den Tabellen (Verträge)	193
Aufzählungen (Verträge)	199
Berechnete Felder (Verträge)	200
Zähler (Verträge)	200
Aktionen und Assistenten (Verträge)	201
AssetCenter Server-Module (Verträge)	203
Systemdaten und geschäftsspezifische Daten (Verträge)	203
Berichte und Formulare (Verträge)	204

Automatische Prozeduren (Verträge)	205
API (Verträge)	206
Ansichten (Verträge)	206
Weitere Dokumente (Verträge)	206
Workflow-Modelle (Verträge)	208

Abbildungsverzeichnis

2.1. Verträge - Datenmodell	37
2.2. Leasing - Vereinfachte Beschreibung des Verfahrens	38
4.1. Verlustwert vom Typ "Linear"	97
5.1. Verteilung der Zahlungsraten auf alle vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände - Schema	112
7.1. Workflow Benutzerkontenverwaltung - Schema	161

Tabellenverzeichnis

9.1. Menüs und Registerkarten (Verträge) - Liste	183
9.2. Tabellen (Verträge) - Liste	188
9.3. Abhängigkeiten zwischen den Tabellen (Verträge) - Tabelle	194
9.4. Aufzählungen (Verträge) - Liste	199
9.5. Zähler (Verträge) - Liste	201
9.6. Aktionen und Assistenten (Verträge) - Liste	201
9.7. Weitere Dokumente (Verträge) - Liste	206
9.8. Workflow-Modelle (Verträge) - Liste	208

Einführung (Verträge)

VORWORT

An wen richtet sich das Modul Verträge?

Das Modul Verträge richtet sich an alle Unternehmen, deren Vermögensgegenstände von Verträgen abgedeckt sind. Dazu gehören u. a.:

- Versicherungsverträge
- Miet- bzw. Leasingverträge
- Wartungsverträge
- Lizenzverträge
- Rahmenlieferverträge

Im Modul Verträge wird der **Leasingverwaltung** ein besonderer Platz eingeräumt. Sie ermöglicht die Verwaltung sämtlicher Etappen im Rahmen eines Leasingvertrags.

Im Folgenden sind die Personen aufgeführt, für die das Modul Verträge von Interesse ist:

- Leiter der Finanzabteilung

- Einkaufsverwalter
- Käufer
- Ausrüstungsverwalter
- Juristen
- Personen, die für die Verwaltung von Vermögensgegenständen verantwortlich sind

Wozu dient das Modul Verträge?

Das Modul Verträge dient zum Beschreiben und Verwalten von Verträgen:

- Vertragsbedingungen
- Vertragspartner
- Zahlungsraten, Kreditraten und Abgaben
- Ausgaben
- Vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände und Personen
- Beziehungen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer
- Ablauf von Leasingverträgen
- Berichte

Der Abschnitt für die **Leasingverwaltung** im Modul der Verträge eignet sich besonders gut zur Kontrolle der TCO ("Total Cost of Ownership") und damit der allgemeinen Betriebskosten. Das Meinungsforschungsunternehmen Gartner Group geht davon aus, dass eine optimale Verwaltung von Leasingverträgen zu substantziellen Einsparungen bei der Verwaltung von Informationssystemen führen kann, und dass zu diesem Zweck der Einsatz einer geeigneten Software erforderlich ist.

Überblick über das Handbuch zum Modul Verträge

Kapitel Vertragsverwaltung

In diesem Kapitel werden die Standardfunktionen des Moduls Verträge erläutert.

Dabei bleiben die besonderen Aspekte der Leasing- und Anwendungsdienstverwaltung unberücksichtigt.

Lesen Sie dieses Kapitel, um einen Überblick über die allgemeine Funktionsweise des Moduls Verträge zu bekommen.

Kapitel Leasing - Allgemeine Konzepte

In diesem Kapitel werden die Besonderheiten bei der Verwaltung von Leasingverträgen mit dem Modul Verträge erläutert.

Auf diese Weise erhalten Sie einen guten Einblick in die Abschnitte des Moduls Verträge, die sich auf das Leasing beziehen.

Kapitel Leasingverträge - Anwendungsbeispiel

Um Ihnen die Funktionsweise von Leasingverträgen im Modul Verträge besser erklären zu können, haben wir ein Anwendungsbeispiel erstellt, das in der Demo-Datenbank von AssetCenter nachvollzogen werden kann.

Das Beispiel umfasst mehrere Etappen, von der Erstellung des Vertrags bis hin zur Rückgabe von Vermögensgegenständen.

Beim Nachvollziehen des Beispiels durchlaufen Sie nach und nach die meisten Tabellen des Moduls Verträge und verwenden die Funktionen, die Ihnen das Durchführen von Routineaufgaben erleichtern.

Lesen Sie dieses Kapitel, um sich mit dem Modul Verträge vertraut zu machen.

Die nun folgenden Abschnitte des Handbuchs enthalten eine systematische Auflistung von Routineaufgaben und Tabellen, in die Sie die zum Erfüllen dieser Aufgaben erforderlichen Informationen eingeben müssen.

Kapitel Leasing - gemietete Vermögensgegenstände

In diesem Kapitel werden die Leasingoperationen erklärt, die sich direkt auf Vermögensgegenstände beziehen:

- Hinzufügen
- Übernahme
- Verlängerung
- Rückgabe
- Kauf
- Verlust

Lesen Sie dieses Kapitel, um mehr über das Ausführen dieser Prozeduren mit AssetCenter zu erfahren.

Kapitel Leasing - Zahlungsraten

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Methoden zum Berechnen von Miet- und Leasingraten vorgestellt.

Dabei werden im Einzelnen folgende Punkte angesprochen:

- Beschreibung der verschiedenen Berechnungsmethoden
- Verwendung dieser Berechnungsmethoden
- Folgen, die sich aus dem Hinzufügen bzw. Löschen eines Vermögensgegenstands ergeben

Kapitel Leasing - Aufwand

In diesem Kapitel wird erklärt, wie sich die Berechnung des mit Ratenzahlungen verbundenen Aufwands automatisieren lässt, und wie das Ergebnis angezeigt werden kann.

Lesen Sie dieses Kapitel, um mehr über die Einrichtung der Aufwandsberechnung zu erfahren.

Kapitel Anwendungsdienste

Dieses Kapitel enthält die für die Verwaltung von Anwendungsdiensten mit AssetCenter erforderlichen Informationen:

- Beispiel
- Einrichtung
- Beschreibung der verwalteten Informationen
- Anwendungsbeispiel

Lesen Sie dieses Kapitel, um sich einen Überblick über die Verwaltung der Anwendungsdienste zu verschaffen.

Kapitel Glossar (Vertragsverwaltung)

Im Modul Verträge werden spezifische Fachwörter verwendet. Daher haben wir die wichtigsten im Modul Verträge verwendeten Wörter in einem Glossar zusammengefasst.

Dort finden Sie Erklärungen zur genauen Bedeutung bestimmter Begriffe.

Kapitel Referenzen (Verträge)

Dieses Kapitel enthält ausführliche und systematisch aufgebaute Referenzinformationen.

Lesen Sie dieses Kapitel, wenn Sie mehr über die einzelnen Komponenten des mit AssetCenter verbundenen Moduls Verträge erfahren oder zusätzliche Informationen benötigen.

1 | Vertragsverwaltung

KAPITEL

AssetCenter ermöglicht Ihnen die Verwaltung sämtlicher mit Geschäftspartnern abgeschlossenen Verträge und schriftlichen Vereinbarungen (Wartungsverträge, Versicherungen usw.).

Jeder Vermögensgegenstand kann dabei durchaus mehreren Verträgen zugeordnet werden.

Die Verwaltung der Verträge erfolgt über eine separate und hierarchisch aufgebaute Tabelle.

In diesem Kapitel werden sämtliche Aspekte der Vertragsverwaltung erläutert.

Der Zugriff auf die Liste der Verträge erfolgt über den Befehl **Verträge** im Menü **Verträge**.

Art und Inhalt der Registerkartenliste im Detailfenster eines Vertrags sind abhängig von der **Typ** (SQL-Name: seType) des Vertrags, den Sie erstellen.

Die Tabelle mit den Verträgen ist hierarchisch aufgebaut. Das bedeutet, dass jeder Vertrag sowohl einen übergeordneten Vertrag als auch mehrere untergeordnete Verträge aufweisen kann.

Vertragstypen

AssetCenter ermöglicht Ihnen die Verwaltung unterschiedlicher Vertragstypen. Der Typ eines Vertrags wird im Feld **Typ** (SQL-Name: seType) im oberen Teil des vertragspezifischen Detailfensters ausgewiesen. Der Wert in diesem Feld, den Sie in einer Systemaufzählung wählen können, bestimmt Art und Inhalt der im Detailfenster angezeigten Registerkarten.

Folgende Vertragstypen stehen zur Wahl:

- **Rahmenvertrag**

Definition der allgemeinen Leasingbedingungen mit einem Leasinggeber, ohne genaue Bestimmung der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände oder der Zahlungsbedingungen für die Leasingraten.

- **Leasingvertrag**

Ermöglicht Folgendes:

- Definition eines Miet- oder Leasingvertrags
- Aufstellung der Liste der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände und Definition der entsprechenden Zahlungsbedingungen

- **Wartungsvertrag**

Ermöglicht Folgendes:

- Definition eines Wartungsvertrags
- Verwaltung der im Rahmen des Vertrags durchzuführenden Interventionen

- **Versicherungsvertrag**

Definition eines Versicherungsvertrags.

- **Lizenzvertrag**

Definition eines Lizenzvertrags.

- **Rahmenliefervertrag**

In den Verträgen vom Typ **Rahmenliefervertrag** verpflichtet sich der Käufer gegenüber dem Lieferanten, innerhalb eines vorgegebenen

Zeitraums bestimmte Mengen in Höhe eines Mindestbetrags abzunehmen. Sollte dieser Mindestbetrag am Ende der Periode nicht erreicht sein, muss der Käufer eine Abschlusszahlung tätigen.

- **Sonstige**

Definition eines Vertrags, der keinem der oben aufgeführten Typen entspricht.

Vertrag erstellen

Gehen Sie zum Erstellen eines Vertrags wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie im Menü **Verträge** den Befehl **Verträge**.
- 2 Daraufhin erscheint das Fenster zur Bearbeitung von Verträgen.
- 3 Klicken Sie auf **Neu**.
- 4 Wählen Sie im Feld **Typ** auf der Registerkarte **Allgemein** einen Vertragstyp.
- 5 Geben Sie in die Felder der verschiedenen Registerkarten alle erforderlichen Daten in Übereinstimmung mit den unternehmensspezifischen Anforderungen ein. Beachten Sie dabei die Anweisungen in den entsprechenden Kapiteln dieses Handbuchs.

Durch einen Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände verwalten

Die durch einen Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände sind in einer Liste auf der Registerkarte **Vermögen** im Vertragsdetail aufgeführt. Diese Registerkarte erscheint für die nachstehend aufgeführten Vertragstypen:

- **Leasingvertrag**
- **Versicherungsvertrag**
- **Wartungsvertrag**
- **Lizenzvertrag**


- **Sonstige**

Je nach Vertragstyp müssen Sie bei der Aufnahme von Vermögensgegenständen in den Vertrag unterschiedliche Vorgehensweisen beachten. Im folgenden Abschnitt wird die Aufnahme von Gegenständen in Verträge des Typs **Versicherungsvertrag**, **Wartungsvertrag** oder **Sonstige** erläutert.


 **Anmerkung:**

Die Vorgehensweise bei der Aufnahme von Vermögensgegenständen in Leasingverträge wird im Abschnitt Vermögensgegenstände zu einem Leasingvertrag hinzufügen des Kapitels Leasing - gemietete Vermögensgegenstände näher erläutert.


Vermögensgegenstände zu einem Vertrag hinzufügen

Klicken Sie auf die Schaltfläche  rechts neben der Liste, um einen Vermögensgegenstand hinzuzufügen. Wählen Sie einen Gegenstand sowie ein Datum für die Aufnahme in den Vertrag.



Vermögensgegenstände aus einem Vertrag entfernen

Wählen Sie die Gegenstände, die nicht mehr von dem Vertrag abgedeckt werden sollen, und klicken Sie auf die Schaltfläche  rechts neben der Liste.

Datum der Aufnahme in den Vertrag ändern

Klicken Sie auf , um das Datum der Aufnahme in den Vertrag zu ändern.

Weitere Möglichkeiten der Zuordnung eines Gegenstands zu einem Vertrag

Positionieren Sie den Cursor auf der Registerkarte **Verträge** des Vermögensdetails. Verwenden Sie die Schaltflächen  und , um mit dem Gegenstand verbundene Verträge hinzuzufügen oder zu löschen.

Zahlungsraten für Verträge berechnen

Eine Beschreibung der Zahlungen ist auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails enthalten. Diese Registerkarte erscheint nur unter den folgenden Bedingungen:

- Bei dem Vertrag handelt es sich nicht um einen **Rahmenvertrag**.
- Im Feld **Zahlungsart** (SQL-Name: sePayType) auf der Registerkarte **Allgemein** des Vertragsdetails erscheint der Wert **Raten** oder **Beide**.

Für jede Zahlung wird eine separate Unterregisterkarte geführt.

Beispiele für Zahlungen: Miete (im herkömmlichen Sinne), Versicherungsbeiträge, sonstige Nebenkosten usw.


Gehen Sie zum Hinzufügen einer Unterregisterkarte zur Beschreibung von Zahlungen wie folgt vor:

- 1 Positionieren Sie den Cursor auf der Unterregisterkarte, und klicken Sie mit der rechten Maustaste.
- 2 Wählen Sie in dem daraufhin erscheinenden Kontextmenü die Option **Verknüpfung hinzufügen** oder **Verknüpfung duplizieren**.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen auf der Unterregisterkarte ein.
- 4 Klicken Sie auf **Ändern** bzw. auf **Erstellen**.

Die Informationen, die Sie auf der dritten Unterregisterkarte der Vertragszahlungen finden, entsprechen mehr oder weniger den Informationen, die auch auf der Registerkarte **Beschaffung** im Vermögensdetail erscheinen. Diese Registerkarte wird nur dann angezeigt, wenn das Feld **Beschaffung** (SQL-Name: seAcquMethod) auf

der Unterregisterkarte **Beschaffung** des betroffenen Vermögensgegenstands den Wert **Leasing** oder **Entleiherung** aufweist.

Gültigkeitsdauer für Zahlungen von Miet- und Leasingraten

Jeder Zahlung wird eine ganz bestimmte Gültigkeitsperiode zugeordnet. In den Feldern **Daten** unter **Planung** wird für die im Rahmen des Vertrags fälligen Zahlungen ein Anfangs- (SQL-Name: dStart) und ein Enddatum (SQL-Name: dEnd) festgelegt. Über das Symbol  kann zudem bestimmt werden, dass nach Ablauf der vorgegebenen Periode eine Warnung ausgegeben werden soll.

Mieten und Leasingraten anrechnen

Das Feld **Rechn.position** (SQL-Name: CostCategory) auf der Unterregisterkarte der Zahlungsdaten ermöglicht die Zuordnung der finanziellen Aufwendungen im Rahmen des Vertrags zu verschiedenen Kategorien. Bei jeder neuen Zuordnung wird automatisch eine Aufwandszeile hinzugefügt. Über das Feld **Kostenstelle** (SQL-Name: CostCenter) lassen sich die Aufwandszahlungen auf die zuvor über das Menü **Finanzen/ Kostenstellen** definierte Kostenstelle umlegen. Diese Felder stehen allerdings nur zur Verfügung, wenn im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Wert **Raten nicht auf Vermögen umlegen** ausgewählt wird.

Felder zur Berechnung der Miet- und Leasingraten

Vertragsraten

Vertragsraten werden unter Berücksichtigung der folgenden Elemente berechnet:

- Referenzwert (Feld **Wert** (SQL-Name: mValue) auf der Unterregisterkarte mit den Zahlungsdaten)

- **Satz** (SQL-Name: pLRF)

Im Feld **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) wird der Betrag (zzgl. MwSt.) der Vertragsraten für die einzelnen, im Feld **Periodizität** (SQL-Name: sePeriodicity) definierten Perioden angezeigt.

Vermögensraten

Über das Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) legen Sie fest, ob die Vertragsraten auf der Ebene der vom Vertrag abgedeckten Gegenstände verteilt werden sollen, und zwar unter Berücksichtigung der in den nachstehenden Feldern aufgeführten Bedingungen:

- **Prorata von** (SQL-Name: ProrateField)
- **Rundung** (SQL-Name: fPrecision)
- **Ab Übernahmedatum** (SQL-Name: bFromAcceptDate): Dieses Feld wird nur verwendet, wenn die Zahlungen für einen Miet- oder Leasingvertrag auf der Ebene der Vermögensgegenstände verteilt werden müssen. Über dieses Feld wird festgelegt, ob die Miet- bzw. Leasingrate erst nach dem Übernahmedatum bezahlt werden soll oder schon früher.

Steuern auf Miet- und Leasingraten

Über das Feld **Steuerbetrag** (SQL-Name: mTaxValue) legen Sie die Methode zur Berechnung der Steuern für Miet- und Leasingraten fest.

Fälligkeiten

Die für Zahlungsraten geltenden Fälligkeiten ergeben sich aus der im Feld **Periodizität** (SQL-Name: sePeriodicity) definierten Regelmäßigkeit. Über das Feld **Zahlung** (SQL-Name: seAdvArrears) wird festgelegt, ob die Zahlungsrate am Anfang oder am Ende der im Feld **Periodizität** definierten Periode fällig ist.

Über das Feld **Fälligkeit** (SQL-Name: tsBillCycDay) wird der Zeitpunkt festgelegt (ausgedrückt in Tagen, Monaten usw.), ab dem eine Rate

unter Berücksichtigung des im Feld **Zahlung** eingegebenen Werts fällig ist. Dabei können Sie auch einen negativen Wert eingeben.

Ein Beispiel: Sie haben im Feld **Periodizität** den Wert **Monatlich** eingegeben, im Feld **Zahlung** erscheint der Wert **Im Voraus**, und Sie geben im Feld **Fälligkeit** den Wert **-5 Tage** ein. Damit ist die Zahlung 5 Tage vor dem Beginn der festgelegten Miet- bzw. Leasingperiode fällig.

Dem Feld **Frist** (SQL-Name: tsGrace) entnehmen Sie die Anzahl der Tage, um die sich eine Zahlung maximal verspäten darf.

Aus den nachstehenden Angaben können Sie ersehen, wie AssetCenter den Anfang der Zahlungsperioden festlegt:

- Zahlungen pro Tag: Die Zahlungsperiode beginnt um 0:00 Uhr.
- Zahlungen pro Woche: Montag.
- Zahlungen alle 14 Tage: 1. und 16. des Monats.
- Zahlung pro Monat: 1. des Monats.
- Zahlungen alle zwei Monate: 1. Januar, 1. März, 1. Mai, 1. Juli, 1. September, 1. November.
- Zahlungen pro Vierteljahr: 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober.
- Zahlungen pro Halbjahr: 1. Januar und 1. Juli.
- Zahlungen pro Jahr: 1. Januar.

Beispiel

Wenn wir das Beispiel der monatlichen Miet- bzw. Leasingraten nehmen, wie oben beschrieben, sind die Zahlungen 4 Tage nach dem 1. des Monats, also am 5. Tag fällig. Da der Vermieter bzw. Leasinggeber bis zu 7 Tage Verspätung toleriert, kann der Mieter bzw. Leasingnehmer die Zahlung gegebenenfalls bis zum 12. des Monats hinauszögern.

Planung	
Periodizität: Monatlich	<input checked="" type="checkbox"/> Hauptrate
Daten: 01/01/2000	31/12/2003
Zahlung: Im Voraus	<input checked="" type="checkbox"/> Ab Übernahmedatum
Fälligkeit: 4 Tage	Frist: 7 Tage
Neuberechnung der Aufwandszeilen ab: 01/01/2001	

Hauptraten

Sollten mehrere Zahlungsraten fällig sein, ist zwischen Haupt- und Nebenraten zu unterscheiden. Diesem Unterschied kommt vor allem in Miet- und Leasingverträgen eine besondere Bedeutung zu, da die Sonderzahlungen, die in dieser Art von Verträgen üblich sind, nur auf die "Hauptrate" angewendet werden.

Im Folgenden werden die Konzepte aufgeführt, die für Hauptraten gelten:

- Wenn eine Zahlung in einem Vertrag als Hauptrate ausgewiesen ist, gilt diese Definition für sämtliche, vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände.
- Auf der Ebene eines Vermögensgegenstands darf es nur eine einzige Hauptrate geben.
- Auf der Ebene eines Vertrags darf es nur eine einzige Hauptrate geben.

Wenn Sie eine Zahlung als Hauptrate kennzeichnen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hauptrate** (SQL-Name: bMainRent) auf der Unterregisterkarte zur Beschreibung von Miet- und Leasingraten.

 **WARNUNG:**

Das Vorhandensein von einer einzigen Hauptrate auf der Ebene eines Vermögensgegenstands oder eines Vertrags wird von AssetCenter nicht kontrolliert.

Mit Verträgen einhergehende Kredite

In diesem Abschnitt wird die Verwaltung von Krediten in AssetCenter erläutert:

- Hinzufügen von Kreditzahlungen
- Verteilen von Beträge auf Vermögensgegenstände
- Kopieren des Tilgungsplans aus einer externen Anwendung

Die Liste der Vertragsfinanzierungen befindet sich auf der Registerkarte **Kredite** des Vertragsdetails. Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn der Vertrag nicht den Typ **Rahmenvertrag** aufweist und im Feld **Zahlungsart** (SQL-Name: sePayType) auf der Registerkarte **Allgemein** des Vertragsdetails der Wert **Kredit** oder **Beide** ausgewählt wird.

Jede Finanzierung wird in einer Unterregisterkarte beschrieben, die durch eine **Beschreibung** (SQL-Name: Description) eindeutig gekennzeichnet ist.


Registerkarte Kredite im Vertragsdetail

Die Kreditbedingungen werden auf der Registerkarte **Kredite** des Vertragsdetails beschrieben. Für jeden Kredit wird eine separate Unterregisterkarte angelegt.

Gehen Sie zum Hinzufügen einer Unterregisterkarte mit der Beschreibung eines Kredits wie folgt vor:

- 1 Positionieren Sie den Cursor auf der Unterregisterkarte, und klicken Sie mit der rechten Maustaste.
- 2 Wählen Sie in dem daraufhin erscheinenden Kontextmenü die Option **Verknüpfung hinzufügen** oder **Verknüpfung duplizieren**.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen in das Feld **Beschreibung** auf der Unterregisterkarte ein.
- 4 Klicken Sie auf oder . Die auf der Unterregisterkarte enthaltene Tabelle zeigt die Tilgung des Kredits. Der Spalte **Saldo** entnehmen Sie das Kapital, das noch zu tilgen ist.

Kreditzahlung hinzufügen

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um einen Eintrag im Tilgungsplan des Kredits hinzuzufügen. Die Eingaben entsprechen entweder der

Tilgung des Kapitals, der Tilgung von Zinsen oder der Zahlung von Nebenkosten.

- 2 Geben Sie den Betrag, die Zinsen und gegebenenfalls die Nebenkosten ein, die Sie tilgen möchten.
- 3 Definieren Sie eventuell den für die Zahlung geltenden **Satz** (SQL-Name: pInterestRate). Vergessen Sie dabei jedoch nicht, dass die Eingabe des Satzes keine automatischen Berechnungen zur Folge hat.
- 4 Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Zahlung zu bestätigen. In der Tabelle wird daraufhin eine Zeile für die Tilgung des Kredits mit den folgenden Informationen hinzugefügt:
 - Im Feld **Kapital** (SQL-Name: mPrincipal) erscheint das getilgte Kapital.
 - Im Feld **Zinsen** (SQL-Name: mInterest) erscheinen die getilgten Zinsen.
 - Im Feld **Kosten** (SQL-Name: mFees) erscheinen zusätzliche Kosten.
 - Im Feld **Summe** (SQL-Name: mTotalPay) erscheint die Summe aus den Feldern **Kapital** (SQL-Name: mPrincipal), **Zinsen** (SQL-Name: mInterest) und **Kosten** (SQL-Name: mFees).
 - Im Feld **Saldo** (SQL-Name: mBalance) erscheint der noch zu tilgende Betrag, der sich aus dem Saldo der zuvor aufgeführten Summe und dem Betrag im Feld **Kapital** (SQL-Name: mPrincipal) ergibt. Für die erste Zahlung entspricht der Saldo dem **Betrag** (SQL-Name: mAmount) des Kredits.
- 5 Klicken Sie auf **Ändern**, um das Hinzufügen der Tilgungszeile zu bestätigen.

Für jede Tilgungszeile generiert AssetCenter Server folgende Daten:

- Der Kredit wird nicht auf mehrere Vermögensgegenstände verteilt (Detail eines Vertrags, Registerkarte **Kredite**, Feld **Prorata/Verm.**): AssetCenter Server generiert eine Aufwandszeile, die auf der Registerkarte **Kosten** des Vertragsdetails erscheint.
- Der Kredit wird auf alle oder einen Teil der Vermögensgegenstände verteilt (Detail eines Vertrags, Registerkarte **Kredite**, Feld **Prorata/Verm.**): AssetCenter Server generiert eine Aufwandszeile pro Vermögensgegenstand, die auf der Registerkarte **Kosten** des Vertrags- und Vermögensdetails erscheint. Der Gesamtbetrag aus der Tilgungszeile (Kapital, Zinsen und Nebenkosten) wird unter Berücksichtigung der zuvor gewählten Verteilungsmethode umgelegt.

Zahlungsraten auf Vermögensgegenstände verteilen

Wie dies bereits bei der Zahlung von Miet- und Leasingraten der Fall war, können die Rückzahlungen, die im Feld **Summe** (SQL-Name: mTotalPay) des Zahlungsdetails erscheinen, auch über das Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Unterregisterkarte mit der Beschreibung des Kredits auf alle von einem Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände oder auf eine Auswahl dieser Gegenstände verteilt werden.

In diesem Fall erscheint auf der Registerkarte **Kosten** des Details eines jeden vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstands bzw. einer Auswahl dieser Gegenstände die Aufwandszeile, die der Tilgung des Kredits zugeordnet ist.

Ausgehend von der Systemaufzählung kann eine Verteilung von Rückzahlungen auf alle Vermögensgegenstände bzw. auf die angezeigte Auswahl von Gegenständen (über) erfolgen oder ganz im Gegenteil können bestimmte Vermögensgegenstände von der Verteilung von Zahlungen ausgeschlossen werden.

Tilgungsplan aus einer externen Anwendung kopieren

So wie sich das "Kopieren, Einfügen und Ausschneiden" in bestimmten Registerkartenlisten häufig als sehr nützlich erweist, kann auch das direkte Kopieren eines Tilgungsplans aus einer externen Software sehr hilfreich sein.

Die Dateien mit den Daten, die in den Tilgungsplan von AssetCenter kopiert werden sollen, müssen eine tabellarische Struktur aufweisen. Bei der Kopie wird für jede in der Datei enthaltene Zeile eine Tilgungszeile erstellt. Die einzelnen Felder einer jeden Zeile werden automatisch den entsprechenden Spalten des Tilgungsplans zugeordnet, nämlich das 1. Feld zur 1. Spalte, das 2. Feld zur 2. Spalte usw.

Hierarchische Vertragsstruktur aufbauen

Die Verträge sind hierarchisch strukturiert. Der jeweils übergeordnete Vertrag wird im Feld **Zugeordnet zu** (SQL-Name: Parent) auf der Registerkarte **Allgemein** ausgewiesen.

In den folgenden Situationen ist die hierarchische Struktur von besonderer Bedeutung:

- Zuordnung eines Miet- bzw. Leasingvertrags zu einem Rahmenvertrag
- Zuordnung einer Vertragsänderung

Die Nebenverträge, die einem Hauptvertrag untergeordnet sind, werden im Vertragsdetail auf der Registerkarte **Leasing** geführt. Diese Registerkarte wird nur für Rahmenverträge angezeigt.

Bei einem Leasingvertrag werden die allgemeinen Vertragsbedingungen im **Rahmenvertrag** (oder "Master Lease") definiert, wobei weder die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände noch die Zahlungsbedingungen aufgeführt werden. Die Verträge vom Typ **Leasingvertrag** sind in diesem Fall Nebenverträge, die in einer hierarchischen Beziehung zum Hauptvertrag stehen und einige Merkmale des Hauptvertrags übernehmen.

Im Vertrag eingebundene Kontakte

Die Liste der Personen und Firmen, die im Rahmen eines Vertrags bestimmte Aufgaben übernehmen, befindet sich auf der Registerkarte **Kontakte** des Vertragsdetails.


Diese Registerkarte ist in zwei Bereiche untergliedert:

- In der oberen Hälfte erscheint der Rahmen **Für Vertrag verantwortliche Kontakte und Personen**.
- In der unteren Hälfte erscheint der Rahmen **Kontakte bei Drittfirma** mit den Unterregisterkarten, in denen die Beziehungen zu den einzelnen Geschäftspartnern beschrieben werden. Bei Verträgen vom Typ **Leasingvertrag** oder **Rahmenvertrag** wird automatisch eine Unterregisterkarte erstellt, wenn Sie einen Vermieter bzw. "Leasinggeber" und einen "Financier" auf der Registerkarte **Leasing** sowie eine Bank auf der Registerkarte **Kredite** angeben.

Die Definition der Unterregisterkarte erfolgt über das Feld **Beschreibung** (SQL-Name: Description).

Rahmen Für Vertrag verantwortliche Kontakte und Personen

Die Felder in diesem Rahmen verweisen auf die Datensätze der Liste der Abteilungen und Personen bzw. der Liste der Standorte.

Auf der Registerkarte **Kontakt** im Detailfenster eines Vertrags erscheint rechts neben dem Namen einer jeden Person das Symbol , über das Sie auf Detaildaten zu der für den Vertrag zuständigen Person zugreifen können.

Benachricht.adresse (SQL-Name: NotifAddress): Bei einem Leasingvertrag handelt es sich um den Standort, an den der Leasinggeber die den Vertrag betreffenden Informationen schicken muss. Dazu gehören die Benachrichtigung zum Vertragsablauf, zur Vertragsverlängerung usw.

Rahmen Kontakte bei Drittfirma

Die Beziehungen zu den einzelnen Geschäftspartnern werden auf einer Unterregisterkarte dieses Rahmens beschrieben.

Gehen Sie zum Hinzufügen einer Unterregisterkarte wie folgt vor:

- 1 Positionieren Sie den Cursor auf der Unterregisterkarte, und klicken Sie mit der rechten Maustaste.
- 2 Wählen Sie in dem daraufhin erscheinenden Kontextmenü die Option **Verknüpfung hinzufügen** oder **Verknüpfung duplizieren**.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen auf der Unterregisterkarte ein.
- 4 Klicken Sie auf oder auf .

2 | Leasing - Allgemeine Konzepte

KAPITEL

Durch einen Leasingvertrag wird dem Leasingnehmer für einen festgesetzten Zeitraum das Nutzungsrecht für einen Vermögensgegenstand übertragen. Der Leasinggeber erhält im Gegenzug eine regelmäßige Ausgleichszahlung, z. B. in Form einer Miete.

Der Leasingnehmer oder -kunde kann über die ihm überlassenen Ausrüstungselemente verfügen, erwirbt jedoch kein Eigentumsrecht. Der Leasinggeber oder Vermieter bleibt weiterhin rechtlicher Eigentümer der geliehenen Elemente und hat in dieser Funktion Anspruch auf Leasing- bzw. Mietgebühren, die vom Leasingnehmer zu entrichten sind.

In diesem Kapitel wird die Leasingverwaltung in AssetCenter beschrieben.

Grundlagen der Leasingverwaltung

Im Folgenden sind die Grundbegriffe der Leasingverwaltung aufgeführt:

- Leasing
- Rahmenvertrag (Master lease)
- Leasingvertrag (Lease schedule)
- Leasingrate (Rent)
- Übernahme (Acceptance)
- Verlustwert (Loss value)
- Kredite (Loan)
- Vertragsablauf (End of term)
- Financier (Assignee)

Eine Definition dieser Begriffe finden Sie im Kapitel **Glossar (Vertragsverwaltung)**.

Vereinfachtes Datenmodell

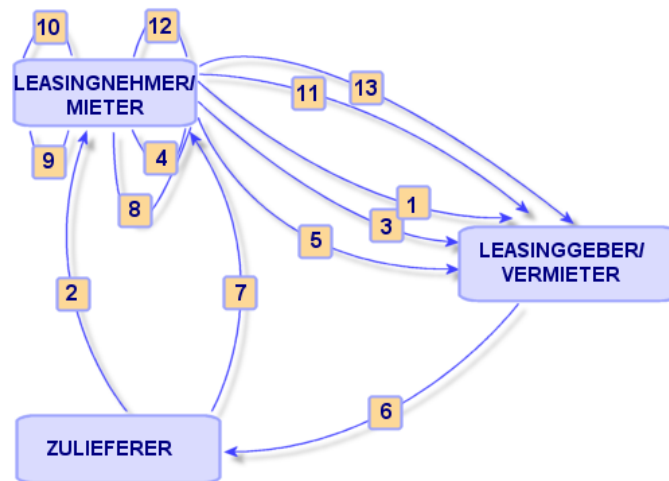
Abbildung 2.1. Verträge - Datenmodell



Standardablauf eines Leasingverfahrens

Im Folgenden wird der Standardablauf eines Leasingverfahrens beschrieben:

Abbildung 2.2. Leasing - Vereinfachte Beschreibung des Verfahrens



- 1 Erstellung des Rahmenvertrags zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer: Definition der allgemeinen Vertragsbedingungen. Der Rahmenvertrag dient bei der Erstellung des Leasingvertrags als Modell.
- 2 Erstellung der Angebote für die zu leasenden Vermögensgegenstände mithilfe von AssetCenter zur Vorbereitung des Leasingvertrags. Anschließend kann eine Schätzung der voraussichtlichen Höhe der Zahlungen abgegeben werden.
- 3 Erstellung des Leasingvertrags zwischen Leasingnehmer und Leasinggeber. Dieser Vertrag kann einem Rahmenvertrag zugeordnet werden oder aber autonom bleiben.

- 4 Erstellung des Auftrags für die zu leasenden Vermögensgegenstände mithilfe von AssetCenter.
- 5 Senden des Auftrags des Leasingnehmers an den Leasinggeber.
- 6 Auftrag des Leasinggebers an den Zulieferer.
- 7 Lieferung durch den Zulieferer an den Leasingnehmer.
- 8 Erstellung des Empfangsblatts beim Eingang der dem Auftrag zugeordneten Vermögensgegenstände mithilfe von AssetCenter. Davon sind die Vermögensgegenstände des Leasingvertrags betroffen.
- 9 Wenn der Leasingnehmer die Beschaffung nicht mit AssetCenter verwaltet, werden die Vermögensgegenstände manuell zum Leasingvertrag hinzugefügt.
- 10 Beschreibung der Zahlungsraten.
- 11 Übernahme der Vermögensgegenstände. Senden der Übernahmebescheinigung durch den Leasingnehmer an den Leasinggeber.
- 12 Verwaltung des Lebenszyklus der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände: Hinzufügen von Vermögensgegenständen, Verlust bzw. Untergang, Rückgabe, Ersatz und Kauf von Vermögensgegenständen.
- 13 Verwaltung des Vertragsablaufs: Verlängerung des Vertrags, Rückgabe oder Kauf der Vermögensgegenstände.

Leasingverträge erstellen

Zum Erstellen von Leasingverträgen gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Erstellen Sie einen Rahmenvertrag (sofern erforderlich).
- 2 Wenn ein Rahmenvertrag zwischen Leasingnehmer und Leasinggeber bereits vorliegt, geben Sie ihn in der Datenbank ein. Erstellen Sie einen Vertrag vom Typ **Rahmenvertrag**. Klicken Sie dazu auf und geben Sie die erforderlichen Informationen in den Feldern **Referenz** (SQL-Name: Ref) und **Gegenst.** (SQL-Name: Purpose) ein. Klicken Sie auf . Anschließend geben Sie die erforderlichen Daten in den nachstehenden Registerkarten ein: **Allgemein**, **Leasing**,

Bedingungen, Kontakte, Optionen und Merkmale. Die Registerkarte **Leasing** wird zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausgefüllt.

3 Erstellung eines Miet- und Leasingvertrags

Erstellen Sie den Vertrag über das Menü **Verträge/ Verträge**. Klicken Sie dazu auf , geben Sie eine **Referenz** und einen **Gegenstand** ein, und bestimmen Sie gegebenenfalls den Rahmenvertrag für diesen Vertrag im Feld **Zugeordnet zu** (SQL-Name: Parent). Klicken Sie dann auf die Schaltfläche . Der Miet- bzw. Leasingvertrag übernimmt die finanziellen und juristischen Merkmale des Rahmenvertrags, sofern ein solcher Vertrag vorhanden ist. Geben Sie auf den Registerkarten **Allgemein, Leasing, Bedingungen, Kontakte, Optionen und Merkmale** möglichst präzise Informationen ein.

4 Damit haben Sie die finanziellen und juristischen Merkmale des Vertrags definiert.

5 Erstellung oder Auswahl gemieteter Vermögensgegenstände

6 Je nachdem, ob Sie den Beschaffungszyklus verwenden oder nicht, sind folgende Vorgehensweisen zu unterscheiden:

- Wenn Sie mit dem Beschaffungszyklus arbeiten, können die Vermögensgegenstände einem Auftrag dieses Zyklus entnommen werden.
- Ansonsten müssen die Vermögensgegenstände erstellt und/oder in der entsprechenden Tabelle ausgewählt und dem Vertrag zugeordnet werden.

7 Geben Sie die erforderlichen Informationen auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails ein.

Beschreibung von Leasingverträgen

Einige Informationen werden im Vertragsdetail nur angezeigt, wenn es sich bei dem Vertrag um einen **Rahmenvertrag** oder einen **Leasingvertrag** handelt. Diese beiden Vertragstypen ermöglichen eine Beschreibung der Besonderheiten von Leasingverträgen.

Leasinggeber

Der Leasinggeber wird in der Tabelle der Firmen ausgewählt und auf der Registerkarte **Leasing** des Vertragsdetails genauer beschrieben.

Benachrichtigungsfristen

In einem Leasingvertrag werden verschiedene Benachrichtigungsfristen festgelegt, die von AssetCenter wie folgt unterschieden werden:

- Frist, über die der Leasingnehmer verfügt, um den Leasinggeber über den Vertragsablauf in Kenntnis zu setzen (Feld **Kündigung** (SQL-Name: tsNotice) auf der Registerkarte **Allgemein** des Vertragsdetails). Mit AssetCenter können Sie dem Datum des Vertragsablaufs eine Warnung zuordnen.
- Frist, über die der Leasingnehmer verfügt, um den Leasinggeber über die Inanspruchnahme einer Vertragsablaufoption in Kenntnis zu setzen (Felder der gegebenenfalls angezeigten Unterregisterkarten **Kauf, Verlängerung** und **Rückgabe** auf der Registerkarte **Optionen**). Mit AssetCenter können Sie den Daten, an denen Benachrichtigungen gesendet werden sollen, entsprechende Warnungen zuordnen.
- Frist, über die der Leasinggeber verfügt, um den Leasingnehmer über den Ablauf des Vertrags in Kenntnis zu setzen (Feld **Benachrichtigungsfrist** (SQL-Name: tsLessorNotice) auf der Registerkarte **Leasing** des Vertrags).




Vertragsablaufoptionen

Die Optionen, die bei Ablauf des Vertrags in Anspruch genommen werden können, sind auf der Registerkarte **Optionen** des Vertragsdetails aufgeführt.

Zur Auswahl stehen folgende Optionen:

- Verlängerung des Leasingvertrags
- Rückgabe der Vermögensgegenstände
- Kauf der Vermögensgegenstände

Wenn Sie bei Vertragsablauf eine dieser Optionen wählen, legen Sie damit die Vorgänge fest, die im Rahmen der Verwaltung der Nutzungsdauer der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände möglich sind.

Wenn beispielsweise auf der Registerkarte **Optionen** festgelegt wurde, dass der Kauf der Vermögensgegenstände nicht möglich ist, kann die Schaltfläche  Kauf im Vertragsdetail nicht aktiviert werden. Das Gleiche gilt für die Optionen zur Vertragsverlängerung und zur Rückgabe, die den Schaltflächen  Verläng. und  Rückg. zugeordnet sind.

Sie können darüber hinaus vertragliche Optionen, wie z. B. die Aktualisierung der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände, beschreiben. Mit der Aktivierung dieser Option sind keinerlei Automatismen verbunden.

Wenn Sie die gewünschten Optionen im Rahmen **Mögliche Optionen bei Ablauf** markieren, legen Sie dabei gleichzeitig die Liste der Unterregisterkarten fest, die für den entsprechenden Vertrag angezeigt werden.

In jeder der Unterregisterkarten **Kauf, Verlängerung** bzw. **Rückgabe** können Sie folgende Informationen definieren:

- Die Option für den Rückkauf, die Verlängerung bzw. die Rückgabe.
- Die Frist zur Benachrichtigung über den Kauf, die Verlängerung oder die Rückgabe vor Ablauf des Vertrags. Die Datumsangaben, die sich aus diesen Fristen ergeben, werden automatisch anhand des Datums berechnet, das auf der Registerkarte **Allgemein** für den Vertragsablauf angegeben ist.
- Die Warnungen, die den Leasingnehmer daran erinnern, dass er die Benachrichtigung zur Vertragsverlängerung, zum Kauf oder zur Rückgabe rechtzeitig abschicken muss.
- Die Finanzierungsbedingungen im Fall einer Vertragsverlängerung: Neue Zahlungen usw.

Mit Leasingverträgen einhergehende Kosten

Verschiedene Kosten

Auf der Registerkarte **Leasing** können Sie festlegen, ob die Kosten für Versicherung, Transport und Rücknahme der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände vom Leasingnehmer oder vom Leasinggeber übernommen werden sollen.

Sonderzahlung

Das Konzept der Sonderzahlung ist nur auf Leasingverträge anwendbar. Für jeden Vertrag gibt es eine erste Zahlung, die in AssetCenter über das Feld **Erste Zahlung** (SQL-Name: mIntPay) auf der Registerkarte **Allgemein** des Vertragsdetails eingegeben wird. Bei Leasingverträgen entspricht dieser Betrag einer Sonderzahlung.

Über das Feld **Sonderzahlung** (SQL-Name: seIntRentType) auf der Registerkarte **Leasing** des Vertrags werden die Modalitäten zur Berechnung der Sonderzahlung festgelegt: Dabei werden u. a. das Übernahmedatum, Prozentsätze usw. berücksichtigt.

Die Höhe der Sonderzahlung wird im Allgemeinen bei der Übernahme des Vermögensgegenstands berechnet.

Finanzierung

Für Leasingverträge besteht die Möglichkeit einer Finanzierung: Der Leasinggeber wendet sich in diesem Fall an einen Financier, um den Ausrüstungsgegenstand zu finanzieren. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Finanzierbar** (SQL-Name: bAssignable) auf der Registerkarte **Leasing** des Vertragsdetails, um den Finanzierungsträger in der Tabelle der Firmen auszuwählen.

Verlustwerte

In den Leasingverträgen werden die Modalitäten definiert, die bei Verlust oder Untergang der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände in Kraft treten.

Auf der Registerkarte **Leasing** des Vertragsdetails geben Sie die Methode zur Berechnung der Verlustwerte an:

- Im Feld **Regel** (SQL-Name: LossValRule) erscheint die Regel, die zur Ermittlung des Verlustwerts angewendet wird.
- Im Feld **Berechnung** (SQL-Name: seLossValCalcMode) wird festgelegt, ob der Verlustwert für einen bestimmten Zeitpunkt errechnet werden soll, oder ob alle Verlustwerte für sämtliche Perioden ermittelt werden sollen.
- Sobald die ausgewählte Rechenmethode gespeichert ist, klicken Sie auf das Taschenrechner-Symbol, um die Berechnung zu starten.

Vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände

Wenn Sie Vermögensgegenstände zum Leasingvertrag hinzufügen, startet AssetCenter die Berechnung bzw. die erneute Berechnung der Zahlungen für den Vertrag und die Gegenstände, und nimmt die erforderlichen Änderungen im Detail der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände vor.

In diesem Fall kommen eine Reihe von Feldern im Detailfenster des Leasingvertrags zur Anwendung:

- Das Feld **Vermögensgesamtwert** (SQL-Name: mMarketVal) (Registerkarte **Leasing** im Vertragsdetail).
- Das Feld **Beschaffung** (SQL-Name: seAcquMethod) auf der Registerkarte **Allgemein** im Vertragsdetail. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um einen Vertrag des Typs **Rahmenvertrag** oder **Leasingvertrag** handelt. Die Beschaffungsart der Vermögensgegenstände wird in einer Aufzählung ausgewählt und von hier abgerufen, wenn Sie die Vermögensgegenstände über die

Registerkarte **Vermögen (geleast)** des Vertragsdetails oder über das Detail des entsprechenden Gegenstands hinzufügen.

Leasinginformationen zu Vermögensgegenständen

In diesem Kapitel wird erläutert, wie die Leasinginformationen auf der Ebene der Vermögensgegenstände angezeigt werden:

Die Menüs **Verträge/ Verträge** bzw. **Verträge/ Leasingverträge** ermöglichen den Zugriff auf die Details der Leasingverträge und die Liste der in den Verträgen berücksichtigten Vermögensgegenstände.

Leasinginformationen können auch über die Vermögenstabelle abgerufen werden, auf die Sie über das Menü **Ausrüstung/ Vermögen und Lose** zugreifen.

Die Beschreibung der Leasinginformationen für Vermögensgegenstände erfolgt auf der Registerkarte **Beschaffung** des entsprechenden Vermögensdetails.

Informationen zum Leasing der Vermögensgegenstände

Die Registerkarte **Beschaffung** im Vermögensdetail enthält vermögensspezifische Leasinginformationen.

Beschaffungsart von Vermögensgegenständen

Die Beschaffungsart entnehmen Sie dem Feld **Beschaffung** (SQL-Name: seAcquMethod) in der oberen Hälfte der Registerkarte **Beschaffung** im Detailfenster des Vermögensgegenstands:

- 1 Wenn der Vermögensgegenstand einem Vertrag vom Typ **Leasingvertrag** zugeordnet ist, wird das Feld mit dem Wert des Felds **Beschaffung** (SQL-Name: seAcquMethod) der Registerkarte **Allgemein** des Vertragsdetails angezeigt.
- 2 Wählen Sie den Wert **Verleih** oder **Leasing**, wenn Sie zusätzliche Informationen zum Leasing des Gegenstands erfassen möchten.

- Die Informationen, die in den Unterregisterkarten der Registerkarte **Beschaffung** erscheinen, ergeben sich aus dem in diesem Feld eingegebenen Wert.

Beschaffungsstatus von Vermögensgegenständen

Das Feld **Besch.-Status** (SQL-Name: seAcquStatus) der Unterregisterkarte **Beschaffung** zeigt den Beschaffungsstatus des Vermögensgegenstands. Zu diesem Zweck wurden nachstehende Status definiert: **Nicht definiert, Bestellt, Empfangen, Übernommen**. Bei der Übernahme des Gegenstands, der Verlängerung des Vertrags, der Rückgabe und anderen, mit dem Leasing einhergehenden Ereignissen, wird dieser Status automatisch aktualisiert.

Marktwert eines Vermögensgegenstands

Das Feld **Marktwert** (SQL-Name: mMarketVal) (Unterregisterkarte **Beschaffung**) kommt bei Standardmechanismen zur Berechnung der Höhe der Zahlungsraten zur Anwendung.

 **Anmerkung:**

Bei dem Marktwert handelt es sich um den Wert eines Gegenstands zum Zeitpunkt seiner Eingabe in die Tabelle der Vermögensgegenstände. Bei einem neuen Gegenstand entspricht der Marktwert dem Einkaufspreis, bei Gebrauchsgegenständen entspricht er dem Rückkaufwert.

Erste Zahlung

Bei geleasteten Vermögensgegenständen erscheint im Feld **Erste Zahlung** (SQL-Name: mIntPay) der Registerkarte **Planung** die Sonderzahlung, die vor der ersten vollständigen Leasingperiode zu zahlen ist.

Kaufpreis (Unterregisterkarte Planung)

Der Kaufpreis bei Ablauf des Leasingvertrags erscheint auf der Unterregisterkarte **Planung**. Die Beschaffungsart muss in diesem Fall **Leasing** lauten. Über dieses Feld wird der Preis eines Gegenstands

ermittelt, wenn er bei Ablauf des Leasingvertrags vom Leasingnehmer gekauft wird.

Option bei Vertragsablauf

Das Feld **Option bei Ablauf** (SQL-Name: TerminOpt) auf der Unterregisterkarte **Planung** zeigt die Option, die bei Ablauf des Vertrags gelten soll. Die Auswahl erfolgt in einer freien Aufzählung (z. B. Zurückschicken des Gegenstands an den Leasinggeber). Dieses Feld dient lediglich Informationszwecken. Wenn es sich um eine "offene" Aufzählung handelt und Sie über die erforderliche Berechtigung verfügen, können Sie die geeignete Vertragsablaufoption eingeben.

Unterregisterkarten zur Beschreibung von Zahlungen auf der Ebene der Vermögensgegenstände

Wenn ein "Vermögensgegenstand" durch "Miete oder Leasing" beschafft wird, erfolgt automatisch die Erstellung einer Unterregisterkarte zur Beschreibung der Zahlungsraten. Diese Unterregisterkarte kommt jedoch nur dann zur Anwendung, wenn Sie neben den standardmäßig erscheinenden Informationen zusätzliche Angaben gemacht haben.

Wenn der Vermögensgegenstand mit einem Leasingvertrag verknüpft ist (Registerkarte **Beschaffung**, Unterregisterkarte **Beschaffung** des Vermögensgegenstands), und eine Unterregisterkarte zum Verteilen der Zahlungsraten auf die Gegenstände existiert, wird automatisch eine gleichnamige Unterregisterkarte auf der Ebene des Vermögensgegenstands erstellt. Diese Unterregisterkarte wird ebenso automatisch wieder gelöscht, wenn Sie im Vertrag angeben, dass die Zahlungsraten nicht mehr auf der Ebene der Vermögensgegenstände verteilt werden sollen, oder wenn Sie die Unterregisterkarte mit den Zahlungsinformationen aus dem Vertrag entfernen. Die manuell von Ihnen erstellten vermögensspezifischen Unterregisterkarten sind von diesen Automatismen nicht betroffen.

Die in dieser Unterregisterkarte angezeigten Informationen sind den Angaben ähnlich, die auf der Registerkarte **Zahlungsraten** im Detail eines Leasingvertrags erscheinen.

Wenn Sie eine Unterregisterkarte zur Beschreibung von Leasingraten auf der Ebene eines Vermögensgegenstands hinzufügen wollen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Bereich der Unterregisterkarte, in dem die Namen erscheinen, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie die Option **Verknüpfung hinzufügen**.

Wert (SQL-Name: mValue)

Der "Wert" kommt bei der Berechnung der Ratenzahlungen zur Anwendung. Standardmäßig handelt es sich um den "Marktwert" des Vermögensgegenstands (Unterregisterkarte Beschaffung der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails).

Anmerkung:

Bei dem Marktwert handelt es sich um den Wert eines Gegenstands zum Zeitpunkt seiner Eingabe in die Tabelle der Vermögensgegenstände. Bei einem neuen Gegenstand entspricht der Marktwert dem Einkaufspreis, bei Gebrauchtgegenständen entspricht er dem Rückkaufwert.

Aufwandszeilen für die Zahlungsraten eines Vermögensgegenstands generieren

AssetCenter Server generiert in regelmäßigen Abständen Aufwandszeilen, die den Zahlungsraten für einen Vermögensgegenstand entsprechen. Bei der Generierung der Aufwandszeilen werden folgende Informationen berücksichtigt:

- Kontrollkästchen **Ab Übernahmedatum** (SQL-Name: bFromAcceptDate)
Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist und die Zahlungsraten in einem Leasingvertrag definiert sind, werden die den Zahlungen entsprechenden Aufwandszeilen erst ab der Übernahme des Gegenstands generiert. Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, werden die Aufwandszeilen ab dem Datum für den Gültigkeitsanfang der Zahlungen generiert.
- Feld **Neuberechnung der Aufwandszeilen ab** (SQL-Name: dRecalcul)

AssetCenter Server berechnet die Aufwandszeilen für die Zahlungen ab dem Datum, das in diesem Feld erscheint.

Jedes Mal, wenn AssetCenter Server die Aufwandszeilen für die Zahlungen neu berechnet, überträgt das Programm das Datum, an dem die Berechnung ausgeführt wurde, in dieses Feld.

Wenn Sie die Zahlungsparameter ändern und daraufhin eine Neuberechnung der Aufwandszeilen für die Zahlungen notwendig wird, müssen Sie festlegen, ab welchem Datum AssetCenter Server die bereits erstellten Aufwandszeilen neu berechnen soll.

Informationen, die ein Leasingvertrag gegebenenfalls aus einem Rahmenvertrag übernimmt

Wenn Sie einen Leasingvertrag bei seiner Erstellung einem Rahmenvertrag zuordnen, übernimmt der Leasingvertrag standardmäßig eine Reihe von Informationen aus dem Rahmenvertrag:

- Registerkarte **Optionen**: Alle Informationen werden übernommen, mit Ausnahme der Kommentare.
- Registerkarte **Kontakte**: Die mit der Vertragsverwaltung beauftragten Kontakte und Personen werden kopiert.
- Registerkarte **Leasing**: Alle Informationen werden übernommen.
- Registerkarte **Allgemein**: Alle Informationen werden übernommen, mit Ausnahme der Nummer, der zusätzlichen Felder (**Feld 1** (SQL-Name: Field1) bzw. **Feld 2** (SQL-Name: Field2)) und des Kommentars.

3 | Leasingverträge - Anwendungsbeispiel

KAPITEL

In diesem Kapitel wird das Funktionsprinzip von AssetCenter bei der Verwaltung von Leasingverträgen anhand eines Anwendungsbeispiels erklärt.

Ziel dieses Kapitels ist es, einen Überblick über den Ablauf der Leasingverwaltung zu geben. Die ausführliche Beschreibung ist den anderen Kapiteln vorbehalten.

Wir schlagen Ihnen vor, die nachfolgend beschriebenen Schritte in der im Lieferumfang von AssetCenter enthaltenen Demo-Datenbank nachzuvollziehen.

Einführung in das Anwendungsbeispiel

In unserem Anwendungsbeispiel geht es um zwei Firmen, Taltek Services und Interleasing.

Die beiden Unternehmen möchten einen Leasingvertrag abschließen. Taltek Services übernimmt die Rolle des Leasingnehmers und

Interleasing die Rolle des Leasinggebers. Die beiden Unternehmen haben keinen Rahmenvertrag ausgehandelt.

Der Verwalter des Leasingvertrags bei Taltek Services (Gerald Colombo, Verwaltungs- und Finanzleitung) verwendet AssetCenter zur Verwaltung der EDV-Ausrüstung.

Die Ansprechpartnerin bei Interleasing heißt Stephanie Juan.

In diesem Beispiel least Taltek Services einen PC bei Interleasing und zwar vom 01.01.2002 bis zum 01.01.2004. Nach Ablauf des Vertrags wird der PC an den Leasinggeber zurückgegeben.

Im Folgenden führen wir die einzelnen Schritte auf:

- 1 Leasingvertrag erstellen
- 2 Dem Leasingvertrag zuzuordnende Vermögensgegenstände wählen
- 3 Raten berechnen
- 4 Vermögensgegenstände übernehmen und Sonderzahlungen berechnen
- 5 Den Verträgen zugeordnete Kosten anzeigen
- 6 Vermögensgegenstände bei Vertragsablauf zurückgeben
- 7 Vorgänge protokollieren

Voraussetzungen für den Ablauf des Anwendungsbeispiels

Beim Leasing wird zur Berechnung der Fälligkeiten und Zahlungen auf das Programm AssetCenter Server zurückgegriffen.

Demnach muss AssetCenter Server auf Ihrem Server oder PC installiert und aktiv sein. Detaillierte Informationen zur Funktionsweise von AssetCenter Server finden Sie im Handbuch **Datenbankverwaltung**.

AssetCenter starten

Zum Starten von AssetCenter klicken Sie auf das entsprechende Symbol in der AssetCenter-Programmgruppe.

Wir empfehlen Ihnen, die Demo-Datenbank als AssetCenter-Administrator ("Admin") zu öffnen. Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal daran erinnern, dass das Kennwort leer bleibt.

AssetCenter Server starten

Zum Starten von AssetCenter Server klicken Sie auf das entsprechende Symbol in der AssetCenter-Programmgruppe.

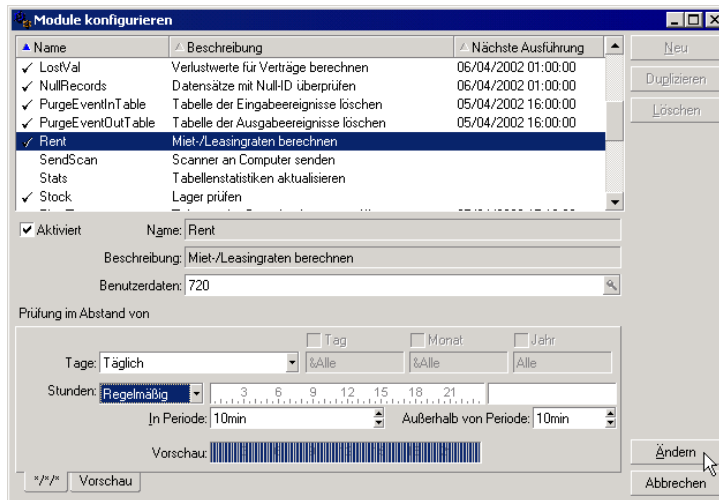
Stellen Sie über das Menü **Datei/ Verbinden** eine Verbindung zur Demo-Datenbank her.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, kontrolliert AssetCenter Server die Datenbank und verwaltet Lager, Warnungen, Beschaffungen, Historienzeilen usw. AssetCenter Server berechnet die dem Miet- bzw. Leasingvertrag zugeordneten Zahlungen für die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft.

Konfigurieren Sie AssetCenter Server im Rahmen unseres Beispiels für die Berechnung der Zahlungen, die dem Leasingvertrag zugeordneten sind:

- 1 Wählen Sie das Menü **Extras/ Module konfigurieren**.

- Wählen Sie die Option **Rent** und geben Sie die in der nachstehenden Abbildung gezeigten Werte ein.



Die Zahlungen werden für die nächsten 720 Tage berechnet.

- Klicken Sie auf **Ändern**.

Schritt 1: Leasingvertrag erstellen

Der erste Schritt besteht in der Erstellung des Leasingvertrags in der Vertragstabelle.

- Zeigen Sie die Liste der Verträge an (**Verträge/ Verträge**).
- Klicken Sie auf **Neu**.
- Wählen Sie im Feld **Zugeordnet zu** den Rahmenvertrag **DEMO-LEA2**.
- Wählen Sie in der Dropdown-Liste des Felds **Modell** die Option **Serverfinanzierung**.

Weitere Informationen zum Erstellen von Modellen finden Sie im Handbuch Ausrüstungsverwaltung.

- Klicken Sie auf **Erstellen**, um die Eingabe zu bestätigen.

- 6 Vergewissern Sie sich, dass das ausgewählte Modell den Wert **Leasingvertrag** automatisch in das Feld **Typ** abruft.

Allgemeine Informationen zum Vertrag eingeben

- 1 Geben Sie die erforderlichen Werte im Feld **Referenz** (SQL-Name: Ref) und in der Registerkarte **Allgemein ein** wie im Folgenden beschrieben:

Aus der Registerkarte **Allgemein** ist zu entnehmen, dass der Vertrag für eine Laufzeit von 2 Jahren abgeschlossen wurde und der Leasingnehmer Taltek Services eine Kündigungsfrist von 3 Monaten einhalten muss.

Dabei ist zu beachten, dass ein Leasingvertrag nach seinem Ablauf automatisch zu den geltenden Bedingungen verlängert wird, wenn der Leasingnehmer den Leasinggeber nicht rechtzeitig über seinen Wunsch, den Vertrag zu kündigen, in Kenntnis setzt.

Die Definition einer Warnung, dargestellt durch das Symbol 🗲, ist daher besonders wichtig. Der Leasingnehmer kann dem Vertragsablaufdatum eine Warnung zuordnen und wird dann automatisch vom Kontrollprogramm AssetCenter Server auf den nahenden Vertragsablauf aufmerksam gemacht.

- 2 Klicken Sie auf 🗲, um das Fenster zur Definition einer Warnung anzuzeigen.

- 3 Klicken Sie auf **Abbrechen**, wenn Sie keine Warnung erstellen und zum Vertragsdetail zurückkehren möchten.

Bedingungen für den Leasingvertrag eingeben

Auf der Registerkarte **Leasing** des Vertragsdetails werden die Finanzierungsbedingungen des Vertrags angezeigt, mit Ausnahme der Informationen zu den Leasingraten.

Geben Sie die folgenden Informationen auf der Registerkarte **Leasing** ein:

Auf der Registerkarte **Leasing** können Sie den Namen des Leasinggebers in der Firmentabelle auswählen.

Weiterhin können Sie das Unternehmen festlegen, das zusätzliche Kosten zu tragen hat, und die Art der Berechnung der Sonderzahlung definieren. Zur Erinnerung: Die Sonderzahlung deckt den Zeitraum zwischen dem Empfang bzw. der Übernahme des Vermögensgegenstands und dem Datum ab, an dem die erste Rate für eine vollständige Periode fällig wird.

Informationen zu den beteiligten Personen eingeben

Anschließend müssen Sie eine Reihe von Informationen zu den Personen eingeben, die in irgendeiner Weise von dem Vertrag betroffen sind.

Dazu gehören z. B. die Ansprechpartner beim Leasingnehmer und Leasinggeber.

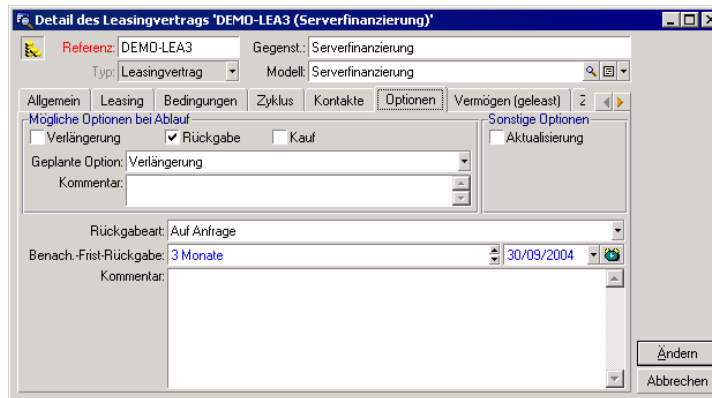
Geben Sie die folgenden Informationen auf der Registerkarte **Kontakte** ein:

Wenn Sie Informationen in das Feld **Vermieter** (SQL-Name: Lessor) auf der Registerkarte **Leasing** eingeben, wird damit automatisch die Unterregisterkarte **Vermieter** erstellt.

Informationen zum Vertragsablauf eingeben

In unserem Beispiel wird der geleaste Vermögensgegenstand bei Ablauf des Vertrags an den Leasinggeber zurückgegeben. Sie müssen daher auf der Registerkarte **Optionen** die erforderlichen Informationen zu den Bedingungen bei Vertragsablauf eingeben.

Ändern Sie die Registerkarte **Optionen** wie folgt, um die Option zur Rückgabe der Vermögensgegenstände bei Vertragsablauf zu aktivieren:



Wie auf der Registerkarte **Optionen** zu sehen ist, sind in den Leasingverträgen drei verschiedene Möglichkeiten vorgesehen:

- Der Vertrag wird verlängert.
- Die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände werden vom Leasingnehmer gekauft.
- Die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände werden zurückgegeben.

Nach Ablauf des Leasingvertrags muss Taltek Services die geleasten Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung der dreimonatigen Kündigungsfrist zurückgeben.

Das Datum, an dem Taltek Services den Leasinggeber von der Kündigung des Vertrags in Kenntnis setzen muss, wird von AssetCenter automatisch berechnet. Dabei wird das auf der Registerkarte **Allgemein** eingegebene Vertragsablaufdatum berücksichtigt.

 **Anmerkung:**

Wie auf der Registerkarte **Optionen** zu sehen ist, können Sie mit AssetCenter weitere Optionen definieren, wie z. B. das Aktualisieren der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände. AssetCenter verfügt über keinerlei Automatismen, die mit der Aktivierung dieser Optionen verbunden sind.

Vertrag erstellen

Mit den Eingaben in den Registerkarten **Allgemein, Leasing, Kontakte** und **Optionen** wurde nun der zwischen Taltek Services und Interleasing abgeschlossene Leasingvertrag beschrieben.


In den Registerkarten **Bedingungen** und **Merkmale** wurden dabei absichtlich keine Daten eingegeben, um das Beispiel nicht komplexer zu gestalten als unbedingt notwendig.

Vor dem Beginn des eigentlichen Leasingverfahrens muss dem Vertrag jetzt nur noch ein Vermögensgegenstand zugeordnet werden.

Schritt 2: Dem Leasingvertrag zuzuordnende Vermögensgegenstände wählen

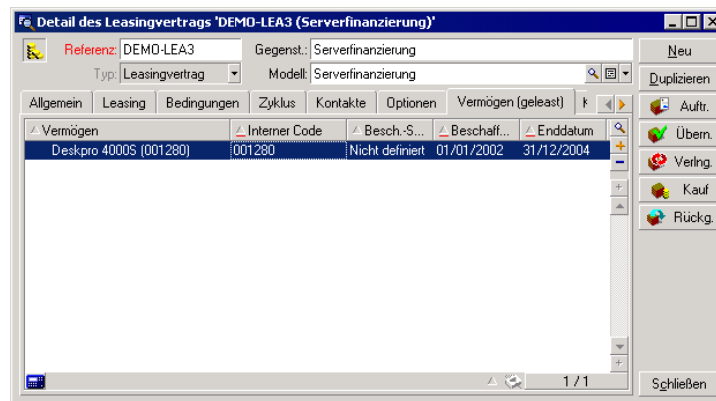
Die Firma Taltek Services mietet einen einzigen Vermögensgegenstand bei der Firma Interleasing.


Sie müssen den Vermögensgegenstand zunächst erstellen, um ihn anschließend einem Leasingvertrag zuzuordnen.

- 1 Positionieren Sie den Cursor auf der Registerkarte **Vermögen (geleast)** in der Detailansicht des zuvor erstellten Leasingvertrags. In dieser Registerkarte erscheint die Liste der dem Leasingvertrag zugeordneten Vermögensgegenstände. An dieser Stelle in unserem Beispiel ist die Liste noch leer.
- 2 Klicken Sie auf , um auf die Tabelle der Vermögensgegenstände der Firma Taltek Services zuzugreifen.
- 3 Klicken Sie auf **Neu**, um einen Vermögensgegenstand zu erstellen. Daraufhin erscheint ein neues Fenster, in dem Sie einen Vermögensgegenstand zum Leasingvertrag hinzufügen können.
- 4 Wählen Sie das Modell **Deskpro EN - DT**.
- 5 Klicken Sie auf **Hinzufügen** und dann auf **Wählen**.
- 6 AssetCenter zeigt ein kleines Fenster an, in dem die Anfangs- und Enddaten für die Zahlungsraten im Vermögensdetail eingegeben

werden können. Lassen Sie das Fenster unverändert und klicken Sie auf die Schaltfläche **Wählen**.

- 7 Die Registerkarte **Vermögen (geleast)** enthält jetzt den dem Vertrag zugeordneten Vermögensgegenstand:



- 8 Klicken Sie auf **Ändern**, um die Wahl des Vermögensgegenstands zu bestätigen.
- 9 Klicken Sie auf , um auf das Vermögensdetail zuzugreifen.
- 10 Die Informationen zum Leasingvertrag befinden sich auf der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails. Neben der Beschaffungsart im oberen Teil der Registerkarte finden Sie die Unterregisterkarten **Beschaffung** und **Planung** mit Angaben zum

Leasingvertrag, dem Namen des Leasinggebers und den Anfangs- und Enddaten des Leasings.

- 11 Im nächsten Schritt sehen wir, wie die mit dem Leasingvertrag einhergehenden Kosten, z. B. die Raten, anhand der Werte der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände ermittelt werden. Geben Sie also auf der Unterregisterkarte **Beschaffung** den entsprechenden Betrag im Feld **Marktwert** (SQL-Name: mMarketVal) ein, wie im obigen Fenster zu sehen ist. Unter dem Feld "Marktwert" (SQL-Name: mMarketVal) des Vermögensgegenstands ist der Wert eines Gegenstands zu Beginn des Vertrags zu verstehen. Bei einem neuen Vermögensgegenstand handelt es sich um den Neupreis des Produkts und bei einem aus zweiter Hand erworbenen Gegenstand um den Kaufpreis.
- 12 Klicken Sie auf **Ändern**, um den Wert zu bestätigen.
- 13 Klicken Sie auf **Schließen**, um zum Vermögensdetail zurückzukehren.

Schritt 3: Raten berechnen

Im Rahmen des Leasingvertrags muss Taltek Services Raten an Interleasing zahlen.

In diesem Schritt werden die Berechnungsmodalitäten für die Zahlungsraten definiert.

- 1 Positionieren Sie den Cursor auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails, und geben Sie die Informationen wie folgt ein:


- 2 Im Rahmen **Beschreibung** werden Einzelheiten zur Berechnung der Zahlungen eingegeben. Diese Zahlungen werden durch die Anwendung eines Leasingsatzes auf den Marktwert des Vermögensgegenstands ermittelt.
 - In unserem Beispiel beträgt der Leasingsatz 2%.
 - Der Marktwert, der zur Berechnung der Mietzahlungen herangezogen wird, entspricht standardmäßig der Summe aller Marktwerte der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände. In unserem Beispiel beträgt dieser Wert 700 Euro.
 - Die Höhe der Raten erscheint automatisch im Feld **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) und entspricht dem über das Feld **Satz** (SQL-Name: pLRF) definierten Prozentsatz.
- 3 Aus dem Rahmen **Planung** lässt sich entnehmen, dass die Miete laut Vertrag 2 Jahre lang monatlich fällig ist. Im Rahmen **Zahlung** werden die Zahlungsmodalitäten für die Raten festgelegt: Die Zahlung muss am 1. Tag eines jeden Monats erfolgen. Der Leasinggeber toleriert keinerlei Zahlungsverspätungen.

- 4 Durch die Auswahl der Option **Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen** im Feld **Prorata /Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) werden die Raten auf der Ebene der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände verteilt. Die Leasingraten sind dementsprechend dem vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstand zugeordnet.
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hauptrate** (SQL-Name: bMainRent), damit im nächsten Schritt die Berechnung der Sonderzahlung durchgeführt werden kann. Das Konzept der Sonderzahlung lässt sich nur auf die Hauptrate anwenden.
- 6 Klicken Sie auf **Ändern**, um die Parameter zu bestätigen. Die Registerkarte **Beschaffung** im Vermögensdetail wird automatisch aktualisiert. Eine Unterregisterkarte für die Raten wird erstellt und das Feld **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) in dieser Unterregisterkarte zeigt die Höhe der Ratenzahlung für den Gegenstand an.

Wir haben jetzt die Art der Berechnung der Raten festgelegt. Um unser Beispiel weiterhin übersichtlich zu gestalten, wird auf die Berechnung von Steuern verzichtet.

Schritt 4: Vermögensgegenstände übernehmen und Sonderzahlungen berechnen

Wenn Sie den vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstand übernehmen und die Höhe der Sonderzahlung berechnen möchten,

müssen Sie im Vertragsdetail auf die Schaltfläche  **Übern.** klicken. Daraufhin erscheint das nachstehende Fenster:

Vermögensgegenstände übernehmen

Die Übernahme der Vermögensgegenstände ist eine besonders wichtige Etappe bei der Bearbeitung von Leasingverträgen und hat den Austausch von vertraglichen Unterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer zur Folge. Bei der Übernahme wird die Fälligkeit der Raten festgelegt. Um den Vermögensgegenstand zu übernehmen, klicken Sie auf **Übern.** Im Feld **Besch.-Status** erscheint der Wert **Übernommen** und als **Übernahmedatum** wird automatisch das Tagesdatum angezeigt. Sie können dieses Datum bei Bedarf manuell ändern.


Sonderzahlung berechnen

Die Sonderzahlung deckt den Zeitraum zwischen dem Empfang bzw. der Übernahme und dem Datum ab, an dem zum ersten Mal eine Ratenzahlung für eine komplette Periode fällig wird. Es handelt sich also um den Betrag, der für den aktuellen Monat zu zahlen bleibt. Ein Vertrag kann unterschiedlichen Zahlungen zugeordnet sein (Versicherung, Miete oder Leasing, Wartung...). Eine Sonderzahlung kann jedoch nur für die "Hauptrate" des Vertrags festgelegt werden. Bei der Hauptrate handelt es sich um die Zahlung, die auf der Registerkarte

Zahlungsraten des Vertrags beschrieben wird und für die das Kontrollkästchen **Hauptrate** (SQL-Name: bMainRent) aktiviert wurde. Die Sonderzahlung wird bei der Übernahme der Vermögensgegenstände berechnet, wobei die Berechnungsmodalitäten auf der Registerkarte **Leasing** des Vertragsdetails festgelegt werden. Standardmäßig erfolgt eine Berechnung ab dem Übernahmedatum.

In unserem Beispiel erfolgen die Zahlungen monatlich und sind jeweils am 1. Tag des Monats fällig. Die Sonderzahlung deckt dementsprechend den Zeitraum zwischen dem Übernahmedatum (07.02.02) und dem Datum ab, an dem zum ersten Mal eine Rate für eine komplette Periode fällig wird (01.03.02).

Gehen Sie zum Berechnen der Sonderzahlung im Übernahmefenster wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie den Vermögensgegenstand.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol .
- 3 Die erste vom Leasingnehmer an den Leasinggeber zu leistende Zahlung erscheint im Feld **Sonderzahlungen - Summe**.

Übernahme und Sonderzahlung bestätigen


- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwenden**, um den Vermögensgegenstand zu übernehmen und die Sonderzahlung zu bestätigen.
- 2 Klicken Sie auf **Schließen**, um zum Vertragsdetail zurückzukehren.

Schritt 5: Den Verträgen zugeordnete Kosten anzeigen

In den vorhergehenden Schritten wurden die mit dem Leasingvertrag einhergehenden Zahlungen festgelegt. Anschließend generiert AssetCenter Server automatisch die Aufwandszeilen, die den Zahlungsraten entsprechen.

- 1 Positionieren Sie den Cursor auf der Registerkarte **Kosten** im Vertragsdetail, um die dem Leasingvertrag zugeordneten Zahlungen

anzuzeigen. Daraufhin werden die Raten für die einzelnen Perioden angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf , um die Gesamtsumme aller Zahlungsraten zu ermitteln.



Auf der Registerkarte **Kosten** des Vermögensdetails finden Sie die Aufwandszeilen des entsprechenden Gegenstands:

- Die Aufwandszeile der Sonderzahlung für den Vermögensgegenstand
- Die von AssetCenter Server generierten Aufwandszeilen, die den Zahlungsraten für den Gegenstand entsprechen

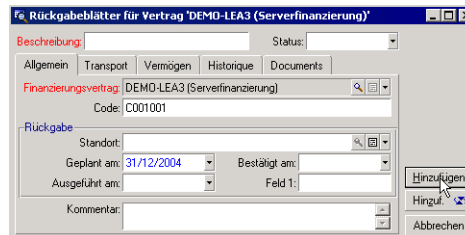
Schritt 6: Vermögensgegenstände bei Vertragsablauf zurückgeben



Nach Ablauf des Vertrags kann der Leasingnehmer den Vermögensgegenstand zurückgeben, kaufen oder die Raten aller oder eines Teils der Gegenstände verlängern.

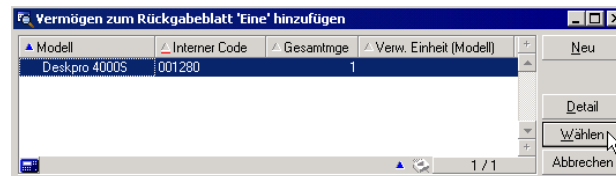
In unserem Beispiel gibt die Firma Taltek Services den Gegenstand an Interleasing zurück. Im Folgenden wird das entsprechende Rückgabebblatt erstellt.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche . Daraufhin erscheint ein Fenster, in dem Sie die Rückgabebblätter für die Vermögensgegenstände des Vertrags erstellen können.
- 2 Klicken Sie auf , um das Rückgabebblatt zu erstellen.
- 3 Geben Sie eine **Beschreibung** (SQL-Name: Description) ein und füllen Sie die Registerkarte **Allgemein**, wie in unserem Beispiel gezeigt, aus. Sie werden feststellen, dass auf der Registerkarte **Allgemein** ein voraussichtliches Rückgabedatum vorgeschlagen wird, das standardgemäß dem Datum des Vertragsablaufs (01.01.04) entspricht.

Sie haben jedoch durchaus die Möglichkeit, ein anderes Datum festzulegen.




- 4 Cliquez sur **Erstellen**.
- 5 Klicken Sie in der Registerkarte **Transport** rechts neben dem Feld **Vermieter** auf , um die Anschrift des Vermieters Interleasing abzurufen.
- 6 Jetzt muss nur noch die Rückgabe des Vermögensgegenstands festgehalten werden. Zeigen Sie hierfür die Registerkarte **Vermögen** im Detail des Rückgabeblatts an.
- 7 Klicken Sie auf  auf der Registerkarte **Vermögen**, um auf das Fenster mit den vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenständen zuzugreifen:




- 8 Wählen Sie einen vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstand.
- 9 Klicken Sie auf **Wählen**, um den Vermögensgegenstand dem Rückgabeblatt zuzuordnen.
- 10 Klicken Sie im Fenster mit den Rückgabedetails auf **Ändern**, um die eingegebenen Informationen zu ändern. Der **Besch.-Status** (SQL-Name: seAcquStatus) des Vermögensgegenstands, der im

Übernahmefenster festgelegt ist, wird geändert und zeigt jetzt an, dass der Gegenstand **Rückzusenden** ist.

11 Klicken Sie auf , dann wird der Vermögensgegenstand tatsächlich ausgesondert. Dabei kommt das auf der Registerkarte **Allgemein** im Rückgabedetail eingegebene Rückgabedatum zum Tragen:

- 1 Der **Besch.-Status** des Vermögensgegenstands im Übernahmefenster ändert sich und zeigt an, dass der Gegenstand **Rückgesendet** ist.
- 2 Im Feld **Situation** (SQL-Name: seAssignment) auf der Registerkarte **Allgemein** des Vermögensdetails erscheint die Information **Abgang**.
- 3 Dem Feld **Rücksendungsgrund** (SQL-Name: RetReason) auf der Registerkarte **Allgemein** des Vermögens lässt sich entnehmen, dass der Grund für den Abgang des Vermögensgegenstands eine "Rückgabe (Rückgabe an Interleasing)" ist.

12 Klicken Sie auf , um zum Vertragsdetail zurückzukehren.

Der vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstand wird daraufhin an Interleasing zurückgeschickt.

Schritt 7: Vorgänge protokollieren

Positionieren Sie den Cursor auf der Registerkarte **Zyklus** im Vertragsdetail, um die einzelnen Schritte unseres Fallbeispiels anzuzeigen:

- 1 Der Leasingvertrag wurde am 01.01.02 erstellt.
- 2 Die Vermögensgegenstände wurden am 07.02.02 übernommen.
- 3 Die Vermögensgegenstände wurden am 01.01.04 zurückgegeben.

Zusammenfassung

Damit ist unser Anwendungsbeispiel für ein Leasingverfahren zwischen 2 Firmen, einem Leasinggeber und einem Leasingnehmer, abgeschlossen.

Mithilfe von AssetCenter hat der Leasingnehmer die verschiedenen Zahlungen berechnen können, die er dem Leasinggeber schuldet. Dazu gehören die Sonderzahlung sowie die Zahlungsraten für vergangene, gegenwärtige und künftige Monate. Zusätzlich konnte der Leasingnehmer die Rückgabe der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung vertraglich festgelegter Fälligkeiten verwalten.

Mit unserem Leasingbeispiel wollten wir Ihnen lediglich einen schnellen Überblick über AssetCenter verschaffen. Aus diesem Grund enthielt dieser Abschnitt keine ausführliche Beschreibung sämtlicher Funktionen. Detaillierte Beschreibungen finden Sie auf den folgenden Seiten dieses Handbuchs.

4 | Leasing - gemietete Vermögensgegenstände

KAPITEL

Im vorherigen Kapitel haben Sie einen globalen Überblick über die Verwaltung von Leasingverträgen bekommen, ohne Berücksichtigung der einzelnen, vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände.

Dieses Kapitel enthält eine detaillierte Beschreibung der Nutzungsdauer der vom Leasingvertrag abgedeckten Vermögensgegenstände.

Alle oben genannten Vorgänge werden über das Vertragsdetail und mithilfe der fünf Schaltflächen auf der rechten Seite des Detailfensters ausgeführt:



Vermögensgegenstände zu einem Leasingvertrag hinzufügen

In diesem Abschnitt erläutern wir Ihnen das Hinzufügen von Vermögensgegenständen zu einem Leasingvertrag.

Aus der Beschaffungsverwaltung stammende Vermögensgegenstände hinzufügen

Vorteile der Integration in das Modul Beschaffung

Mit der Beschaffungsverwaltung kann der Leasingnehmer Anforderungen und Aufträge für geleaste Vermögensgegenstände erstellen, die einem Leasingvertrag zugeordnet wurden.

Diese Verknüpfung von Anforderungen bzw. Aufträgen und Leasingverträgen ist ein Vorteil, da sie die Erstellung von geleasteten Vermögensgegenständen in der Ausrüstung automatisiert.

Dementsprechend ist die manuelle Eingabe dieser Vermögensgegenstände bzw. ihr Import in die Vermögenstabelle nicht mehr erforderlich. Beim Empfang des Auftrags werden die Vermögensgegenstände in der Ausrüstung erstellt und dem Leasingvertrag zugeordnet.



Anforderungen bzw. Aufträge und Leasingverträge verknüpfen

Die Zuordnung einer Anforderung bzw. eines Auftrags zu einem Vertrag erfolgt über die Registerkarte **Finanzierung** im Anforderungs- bzw. Auftragsdetail. In dieser Registerkarte legen Sie fest, dass der Auftrag durch einen Vertrag finanziert wird, und Sie definieren die Art des Vertrags im Feld **Finanzierungsvertrag** (SQL-Name: AcquContract).

 **Anmerkung:**

Hinweis: Wenn ein bestellter Vermögensgegenstand bei seinem Empfang einem Vertrag zugeordnet werden soll, müssen Sie diese Zuordnung lediglich auf der Registerkarte **Finanzierung** im Auftragsdetail festlegen.

 **WARNUNG:**

Die Zuordnung eines Auftrags zu einem Vertrag kann nur über die Schaltfläche  im Detailfenster des Vertrags erfolgen. Öffnen Sie die Registerkarte **Finanzierung** des Auftragsdetails, um den Auftrag einem Vertrag zuzuordnen. Wenn dem Leasingvertrag kein Auftrag zugeordnet wurde und Sie im Detailfenster des Vertrags auf die Schaltfläche  klicken, erscheint die Meldung "Der Vertrag finanziert keinen Auftrag".

Empfang und Übernahme von Vermögensgegenständen



Wenn Sie bestellte Vermögensgegenstände empfangen, werden sie auch dann in der Datenbank erstellt, wenn Sie sie ablehnen. Dabei gilt zunächst der Beschaffungsstatus **Besch.-Status** (SQL-Name: seAcquStatus) **Empfangen** (Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensgegenstands, Unterregisterkarte **Beschaffung**). Anschließend können Sie ihre Übernahme vornehmen. Nach der Übernahme nimmt der Beschaffungsstatus **Besch.-Status** den Wert **Übernommen** an.

Vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände in der Datenbank erstellen

Die aus einem Auftrag stammenden und mit einem Leasingvertrag verknüpften Vermögensgegenstände werden erst bei ihrem Empfang in der AssetCenter-Datenbank erstellt, und können über die Registerkarte **Vermögen** im Vertragsdetail angezeigt werden.


Beim Empfang von Vermögensgegenständen haben Sie die Wahl zwischen zwei Methoden:

- Über die Beschaffungsverwaltung: Starten Sie die Funktion "Empfang", beispielsweise über das Menü **Finanzen/Empfangsblätter**.


- Direkt über das Detailfenster des Leasingvertrags:
 - 1 Klicken Sie im Detailfenster des Vertrags auf , um auf die Liste der Aufträge zuzugreifen, die dem Vertrag zugeordnet sind.
 - 2 Wählen Sie den Auftrag, für den Sie Vermögensgegenstände empfangen möchten.
 - 3 Klicken Sie im Detailfenster des Vertrags auf die Schaltfläche , um die Empfangsblätter zu erstellen.

Nach dem Empfang der Vermögensgegenstände beginnt mit der Übernahme der Gegenstände eine neue Phase des Leasingverfahrens.

Dem Leasingvertrag zugeordnete Aufträge anzeigen

Klicken Sie im Vertragsdetail auf die Schaltfläche , um die dem Vertrag zugeordneten Aufträge und ihren jeweiligen Status (Bestellt, Empfangen...) anzuzeigen (Registerkarte **Protokollierung** des Auftragsdetails).

 **Anmerkung:**

Hinweis: Durch Klicken auf die Schaltfläche  im Detailfenster eines Leasingvertrags können Sie den Status der Aufträge abfragen, die dem Vertrag zugeordnet sind, und Auftragszeilen empfangen.


In der Vermögenstabelle ausgewählte oder erstellte Vermögensgegenstände hinzufügen

Die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände müssen nicht aus der Beschaffungsverwaltung stammen, sondern können direkt in der Vermögenstabelle ausgewählt werden. Bei der Erstellung haben Sie die nachstehenden Möglichkeiten:

- Direkte Eingabe in der Vermögenstabelle
- Eingabe über die Registerkarte **Vermögen (geleast)** im Detail des Leasingvertrags
- Import in die Vermögenstabelle

- Kopie aus der Zwischenablage in die Registerkarte **Vermögen** im Vertragsdetail

Direkte Eingabe oder Import der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände in die Vermögenstabelle


Sie haben die Möglichkeit, die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände direkt über die Vermögenstabelle zu erstellen, auf die Sie über das Menü **Ausrüstung/ Vermögen und Lose** oder über das Symbol  in der Symbolleiste zugreifen.



Um einen Vermögensgegenstand einem Leasingvertrag richtig zuzuordnen zu können, müssen Sie auf der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails unbedingt die richtigen Informationen eingeben.

Im Feld **Beschaffung** (SQL-Name: seAcquMethod) muss die Art der Beschaffung angegeben sein (Leasing oder Entleihung) und das Feld **Vertrag** (SQL-Name: AcquContract) auf der Unterregisterkarte **Beschaffung** muss die Referenz des Vertrags enthalten.

Eingabe der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände über die Registerkarte Vermögen (geleast) im Vertragsdetail

Die Zuordnung von Vermögensgegenständen zu Verträgen kann über die Registerkarte **Vermögen (geleast)** im Vertragsdetail erfolgen.

Klicken Sie in dieser Registerkarte auf , um auf die Vermögenstabelle zuzugreifen. Anschließend können Sie die nachstehenden Vorgänge ausführen:

- Einem Leasingvertrag zugeordnete Vermögensgegenstände erstellen. Gehen Sie wie folgt vor:
 - 1 Klicken Sie auf .
 - 2 Geben Sie die für den Vermögensgegenstand erforderlichen Informationen ein.
 - 3 Klicken Sie auf , um den Gegenstand in der Vermögenstabelle hinzuzufügen.

- 4 Klicken Sie auf , um den Vermögensgegenstand im Vertrag hinzuzufügen.
- Bereits existierende Vermögensgegenstände einem Leasingvertrag zuordnen. Gehen Sie wie folgt vor:
 - 1 Wählen Sie die Vermögensgegenstände.
 - 2 Klicken Sie auf , um sie dem Vertrag zuzuordnen.

Nach dem Klicken auf die Schaltfläche , müssen Sie folgende Informationen im nachstehend abgebildeten Fenster eingeben:

In diesem Fenster finden Sie die nachstehenden Informationen:

- Beschaffungsdatum (Von):
AssetCenter bietet Ihnen das früheste Datum unter den Anfangsdaten von Zahlungen bzw. Verträgen an.
- Enddatum (Bis):
AssetCenter bietet Ihnen das späteste Datum unter den Enddaten von Zahlungen bzw. Verträgen an.
- Tabelle (Zahlungen):
AssetCenter zeigt die Zahlungen für den Vertrag an, die über die Vermögensgegenstände verteilt werden müssen (Feld **Prorata / Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) auf der Unterregisterkarte der Registerkarte **Zahlungsraten**. Wählen Sie die Zahlungen, die Sie dem Vermögensgegenstand zuordnen möchten.
Hinweis: AssetCenter führt automatisch eine Zuordnung der Vermögensgegenstände aus, die zu den über alle Gegenstände

verteilten Zahlungen hinzugefügt wurden. Die Zuordnung von Vermögensgegenständen, die zu den Zahlungen hinzugefügt wurden, und für die im Feld **Prorata/Verm.** der Wert **Raten nicht auf Vermögen umlegen** erscheint, wird nicht vorgeschlagen.

Die Registerkarte **Beschaffung** der ausgewählten Vermögensgegenstände wird automatisch vervollständigt bzw. geändert, um die Vermögensgegenstände dem Leasingvertrag zuzuordnen:

- Im Feld **Beschaffung** (SQL-Name: seAcquMethod) erscheint der Wert aus dem Feld **Standardbeschaffungsart für Vermögen** (SQL-Name: seAcquMethod), der für den Vertrag definiert wurde (Registerkarte **Allgemein**).
- Auf der Unterregisterkarte **Beschaffung** erscheinen der Name und die Referenz des Leasinggebers sowie die Referenz des Leasingvertrags im Feld **Vertrag** (SQL-Name: AcquContract).
- Auf der Unterregisterkarte **Planung** erscheinen u. a. das Beschaffungsdatum und das Enddatum von Leasing bzw. Miete.
- Für die ausgewählten Zahlungsraten und die über sämtliche Gegenstände hinweg verteilten Zahlungen wird eine Unterregisterkarte mit einer entsprechenden Beschreibung erstellt. Die auf der Ebene des Vertrags in Bezug auf die Zahlungsraten eingegebenen Informationen werden kopiert. Die auf einen Vermögensgegenstand anzurechnenden Zahlungsraten werden unter Berücksichtigung der Regeln zur Verteilung der Raten festgelegt. Die Definition dieser Regeln erfolgt auf der Ebene des Vertrags.

Von einem Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände anzeigen

Die Registerkarte **Vermögen (geleast)** im Detail eines Leasingvertrags zeigt automatisch die Liste der dem Vertrag zugeordneten Vermögensgegenstände an:

- Die Gegenstände, die aus einem mit AssetCenter erstellten Auftrag stammen und über den Vertrag finanziert werden. Diese

Vermögensgegenstände wurden empfangen und gehören zur Ausrüstung.

- Die Gegenstände, die importiert oder direkt in der Vermögenstabelle erstellt und im Rahmen eines Leasingvertrags beschafft wurden.


Die Registerkarte **Beschaffung** im Detail eines Vermögensgegenstands verweist auf den Vertrag.

Vermögensgegenstände übernehmen und Sonderzahlungen berechnen

In diesem Abschnitt wird das Übernehmen von Vermögensgegenständen und das Berechnen der Sonderzahlungen erläutert.

Nach dem Empfang der Vermögensgegenstände verfügt der Leasingnehmer über eine bestimmte Frist, in der er sich von der Vollständigkeit und der Fehlerfreiheit der Gegenstände überzeugen kann. Mit der Übernahme der Vermögensgegenstände beginnt die Laufzeit des Leasingvertrags und damit werden auch die Zahlungen fällig.


Die Übernahme ist dementsprechend eine besonders wichtige Etappe im Leasingverfahren und hat den Austausch von vertraglichen Unterlagen zwischen Leasingnehmer und -geber zur Folge. Der Leasingnehmer stellt eine Übernahmebescheinigung für die übernommenen Gegenstände aus.

Durch Klicken auf die Schaltfläche  in der rechten Hälfte des Fensters mit den Vertragsdetails lösen Sie die folgenden Vorgänge aus:

- Übernahme der Vermögensgegenstände
- Berechnung der Sonderzahlung für die Vermögensgegenstände.

Halten Sie die nachstehende Reihenfolge ein:

- 1 Füllen Sie die linke Fensterhälfte aus, um die Vermögensgegenstände zu übernehmen.
- 2 Füllen Sie die rechte Fensterhälfte aus, um die Sonderzahlung für die übernommenen Vermögensgegenstände zu berechnen.


3 Klicken Sie auf , um die Informationen zu speichern.


 **Anmerkung:**

Mit AssetCenter können Sie unter den vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenständen alle Gegenstände wählen, die Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt empfangen möchten. Damit können Sie beispielsweise Teillieferungen bearbeiten und die von einem Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände mit zeitlichen Verzögerungen empfangen.

Vermögensgegenstände übernehmen

Gehen Sie beim Übernehmen der Vermögensgegenstände wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie im Detailfenster des Vertrags auf die Schaltfläche . Daraufhin erscheint das Fenster mit der Liste der Vermögensgegenstände, die vom Leasingvertrag abgedeckt werden. Standardmäßig wählt AssetCenter die Gegenstände, deren Status einen Wert aufweist, der vor dem Wert **Übernommen** liegt.
- 2 Wählen Sie die Gegenstände, die übernommen werden sollen.
- 3 Ändern Sie den **Besch.-Status** (SQL-Name: seAcquStatus) durch Auswahl der Option **Übernommen**. Sie finden dieses Feld auf der Unterregisterkarte **Beschaffung** der Registerkarte **Beschaffung** im Vermögensdetail wieder.
- 4 Geben Sie das Übernahmedatum im entsprechenden Feld ein.
- 5 Wenn Sie die Gegenstände einzeln übernehmen, können Sie im Feld Seriennummer die **Seriennummer** eines jeden übernommenen Gegenstands eingeben, sofern dies nicht bereits geschehen ist. Dieses Feld entspricht dem gleichnamigen Feld auf der Registerkarte **Seriennr.** (SQL-Name: SerialNo) der Registerkarte **Allgemein** im Vermögensdetail.

Jetzt brauchen Sie nur noch die rechte Fensterhälfte auszufüllen, um die Sonderzahlung zu berechnen, die den übernommenen Gegenständen zugeordnet werden sollen. Anschließend klicken Sie auf , um die Informationen zu bestätigen.

 **Anmerkung:**

Hinweis: Das Feld **Seriennummer** im Übernahmefenster zeigt die Seriennummer eines vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstands. Für den Leasingnehmer ist diese Information besonders wichtig: In der Übernahmebescheinigung, die er an den Leasinggeber schickt, muss er die übernommenen Gegenstände, ihr Übernahmedatum und ihre Seriennummer angeben.

Sonderzahlungen berechnen

Mit der Übernahme der Vermögensgegenstände beginnt der Zeitraum, für den Zahlungsraten fällig werden. Zusätzlich muss der Leasingnehmer eine Sonderzahlung leisten.

Die Sonderzahlung deckt die Periode zwischen dem Empfang und dem Datum ab, an dem zum ersten Mal eine Zahlung für eine komplette Leasingperiode fällig wird.

 **WARNUNG:**

AssetCenter verwaltet die Sonderzahlung nur für die Hauptrate des Vertrags.

Je nach der im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Unterregisterkarte für die Zahlungen auf der Registerkarte **Zahlungsraten** im Vertragsdetail eingegebenen Option gelten bei der Verwaltung der Sonderzahlung die nachstehenden Schwerpunkte:


- **Raten nicht auf Vermögen umlegen**
- **Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen**
- **Raten anteilmäßig auf bestimmtes Vermögen verteilen**
- **Raten auf gesamtes Vermögen umlegen**
- **Raten auf bestimmtes Vermögen umlegen**

Option Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen

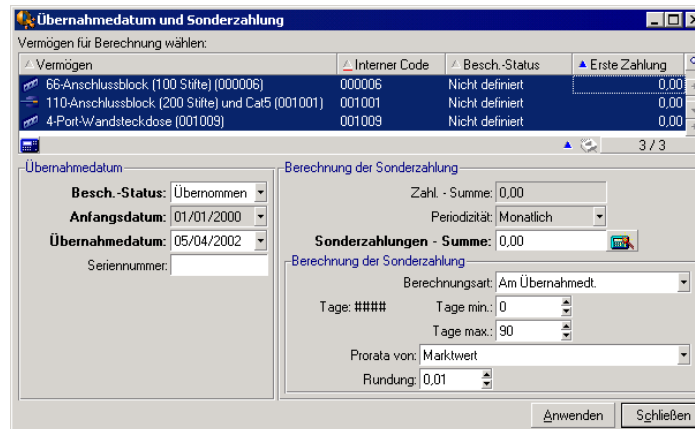
AssetCenter geht wie folgt vor:



- 1 Zunächst berechnet das Programm die Sonderzahlung für sämtliche im Übernahmefenster gewählten Vermögensgegenstände. Dabei wird sowohl die Summe aller Zahlungsraten als auch die im Übernahmefenster definierte Berechnungsart der Sonderzahlung berücksichtigt. Bedenken Sie jedoch, dass die ausgewählten Vermögensgegenstände nicht unbedingt sämtlichen vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenständen entsprechen.
- 2 Anschließend verteilt AssetCenter diese Sonderzahlung auf der Ebene eines jeden Gegenstands. Dabei wird die Verteilungsart der Sonderzahlung berücksichtigt, die im Fenster zur Übernahme und in den Feldern **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) und **Periodizität** (SQL-Name: sePeriodicity) (Registerkarte **Beschaffung**, der Hauptrate entsprechende Unterregisterkarte) festgelegt wurde. Die Sonderzahlung für die einzelnen Gegenstände wird auf der Registerkarte **Planung**, Feld **Erste Zahlung** (SQL-Name: mIntPay) gespeichert.
- 3 AssetCenter ermittelt die Sonderzahlung für den gesamten Vertrag. Dieser Betrag entspricht der Summe aller Sonderzahlungen für sämtliche vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände. Der Betrag erscheint im Feld **Erste Zahlung** (SQL-Name: mIntPay) der Registerkarte **Allgemein** des Vertragsdetails.

Gehen Sie beim Berechnen der Sonderzahlung für mehrere Gegenstände wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Übern.** im Fenster mit den Vertragsdetails. Daraufhin erscheint ein Fenster, in dem Sie die

Übernahme von Gegenständen vornehmen und die Sonderzahlung berechnen können.



- 2 Wählen Sie die Vermögensgegenstände.
- 3 Wählen Sie die **Berechnungsart** der Sonderzahlung, und geben Sie je nach Berechnungsart Informationen in den Feldern **Tage min.**, **Tage max.** und **Prozent** ein. Wenn Sie den Wert **Fest** gewählt haben, geben Sie diesen Wert im Feld **Sonderzahlungen - Summe** ein.
- 4 Klicken Sie auf , um die **Sonderzahlungen - Summe** für sämtliche Vermögensgegenstände anzuzeigen.
- 5 Legen Sie fest, wie die so berechnete Sonderzahlung auf der Ebene eines jeden Gegenstands verteilt werden soll:
 - 1 Geben Sie im Feld **Prorata von** die Art der Verteilung der Sonderzahlung auf die Vermögensgegenstände an.
 - 2 Definieren Sie im Feld **Rundung** den bei der Berechnung der Sonderzahlung anzuwendenden Rundungsfaktor.
- 6 Klicken Sie auf , um die Berechnung auf der Ebene von Vertrag und Gegenstand zu speichern. Das bedeutet:
 - 1 Das Feld **Erste Zahlung** (SQL-Name: mIntPay) der Registerkarte **Allgemein** des Vertrags, in dem die globale Sonderzahlung für den ganzen Vertrag erscheint, wird neu berechnet.

- 2 Für jeden Vermögensgegenstand erscheint im Feld **Erste Zahlung** (SQL-Name: mIntPay) der Unterregisterkarte **Planung** auf der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails die Sonderzahlung auf der Ebene des Vermögensgegenstands. Diese Sonderzahlung wird neu berechnet, wobei die Summe der Sonderzahlungen für den Vertrag unter Berücksichtigung der in den Feldern **Prorata von** und **Rundung** definierten Regeln ermittelt wird.
- 3 Für jeden Vermögensgegenstand erscheint auf der Registerkarte **Kosten** des Vermögensdetails eine Aufwandszeile für die Sonderzahlung.

Option Raten anteilmäßig auf bestimmtes Vermögen verteilen


Das Verfahren zur Berechnung der Sonderzahlung bei Übernahme mehrerer Vermögensgegenstände ähnelt dem Verfahren, das für den Fall einer Hauptrate vom Typ "Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen" beschrieben wurde. Dabei gelten die nachstehenden Bedingungen:

- Wenn ein Gegenstand "übernommen" wird, erfolgt die Berechnung einer Sonderzahlung auf der Ebene eines jeden zur Auswahl gehörenden Vermögensgegenstands. Die Sonderzahlung für die übrigen, nicht zur Auswahl gehörenden Vermögensgegenstände beträgt Null.
- Die globale Sonderzahlung für den Vertrag entspricht der Summe aller Sonderzahlungen der Vermögensauswahl. Der Betrag erscheint im Feld **Erste Zahlung** (SQL-Name: mIntPay) der Registerkarte **Allgemein** des Vertragsdetails.

Option Raten nicht auf Vermögen umlegen

Für die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände liegen keine Sonderzahlungen vor.

Die globale Sonderzahlung für den Vertrag wird vom Leasingnehmer direkt im Feld **Erste Zahlung** (SQL-Name: mIntPay) der Registerkarte **Allgemein** des Vertragsdetails eingegeben.

In diesem Fall dient die Schaltfläche  **Übern.** nicht zur Berechnung der Sonderzahlung, sondern zur Übernahme der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände.

Die Aufwandszeile für die Sonderzahlung erscheint auf der Registerkarte **Kosten** des Vertragsdetails.

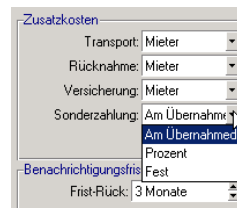
Arten der Berechnung von Sonderzahlungen

Anmerkung:

Hinweis: Die Berechnungsarten zur Ermittlung der Sonderzahlung kommen nur dann zur Anwendung, wenn die Hauptrate des Vertrags auf alle oder bestimmte Vermögensgegenstände verteilt wird (Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Unterregisterkarte der Hauptrate auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails).

In diesem Fall ermöglicht AssetCenter die Berechnung der Sonderzahlungen bestimmter Vermögensgegenstände auf drei verschiedene Weisen:

- Unter Berücksichtigung des Übernahmedatums dieser Vermögensgegenstände
- Berechnung als Prozentsatz
- Berechnung als fester Wert



Die zur Ermittlung der Sonderzahlung verwendete Berechnungsart erscheint auf der Registerkarte **Leasing** des Vertragsdetails, im Übernahmefenster sowie im Fenster zur Berechnung der Sonderzahlung. In den folgenden Abschnitten werden die Berechnungsarten der Sonderzahlung für mehrere Vermögensgegenstände beschrieben.

Berechnung unter Berücksichtigung des "Übernahmedatums"

Die Sonderzahlung wird anhand des Übernahmedatums der Vermögensgegenstände ermittelt, beispielsweise als Prorata der bis zum Anfang der ersten vollständigen Leasingperiode verbleibenden Zeit. AssetCenter geht dabei von Monaten mit 30 Tagen aus.

Die Berechnungsparameter sind im Fenster zur Übernahme der Vermögensgegenstände und der Berechnung der Sonderzahlung zusammengefasst:

- Der Referenzbetrag erscheint im Feld **Zahl. - Summe**: Es handelt sich hierbei um die Summe der Zahlungsraten für die ausgewählten Gegenstände. Bedenken Sie, dass in den Fällen, in denen die Zahlungen auf bestimmte Vermögensgegenstände verteilt werden (Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Registerkarte **Zahlungsdaten** im Vertragsdetail), die Zahlungsrate eines nicht zur Auswahl gehörenden Gegenstands durch Null ersetzt wird.
- Die Anzahl der bei der Berechnung zu berücksichtigenden Tage wird von AssetCenter automatisch festgelegt:
 - **Tage**
Anzahl der automatisch von der AssetCenter-Leasingverwaltung berechneten Tage zwischen dem Übernahmedatum und dem Datum der ersten Zahlung für eine komplette Leasingperiode.
 - **Tage min.**
Minimale Anzahl von Tagen für die Berechnung der Sonderzahlung.
 - **Tage max.**
Maximale Anzahl von Tagen, die bei der Berechnung der Sonderzahlung zu berücksichtigen ist.

Beispiel der Berechnung der Sonderzahlung unter Berücksichtigung des Übernahmedatums

Der Leasingvertrag beginnt am 1. Juli 2002. Die am 1. eines jeden Monats fällige Rate beträgt 3000 Euro. Der Betrag wird auf alle Vermögensgegenstände verteilt. Am 17. Juni 2002 übernimmt der Mieter 2 vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände, deren monatliche Rate respektive 800 Euro (Vermögen A) und 400 Euro (Vermögen B) beträgt.

- Die Sonderzahlung für die beiden Vermögensgegenstände deckt den Zeitraum vom 17. bis zum 30. Juni, und damit 14 Tage ab. Die Berechnung lautet wie folgt: $14/30 \cdot (800 + 400) = 560$ Euro.

Die Sonderzahlung für den gesamten Vertrag (definiert im Feld **Erste Zahlung** (SQL-Name: mIntPay) auf der Registerkarte **Allgemein** des Vertragsdetails) erhöht sich um 560 Euro.

- Für die beiden übernommenen Gegenstände erscheint im Feld **Erste Zahlung** auf der Unterregisterkarte **Planung** der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails die Sonderzahlung für den Vermögensgegenstand.

Wir gehen davon aus, dass die Sonderzahlung für die beiden Gegenstände mit einer anteilmäßigen Verteilung der Sonderzahlung für den Vertrag unter Anwendung eines Rundungsfaktors von 0,1 berechnet wurden.

Die Sonderzahlung für A beträgt: $560 \cdot 800 / (800 + 400) = 373,30$ Euro.

Die Sonderzahlung für B beträgt: $560 \cdot 400 / (800 + 400) = 186,70$ Euro.

Anwendungsbeispiele für die Felder Tage min. und Tage max.

Der Leasingvertrag beginnt am 1. Juli 2002. Die auf alle Gegenstände verteilten Zahlungsraten sind jeweils am 1. des Monats fällig. Die Sonderzahlung wird unter Berücksichtigung des Übernahmedatums berechnet. **Tage min.** zeigt 3 Tage und **Tage max.** 25 Tage.

- Wenn alle vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände am 29. Juni 2002 übernommen werden, ist die Sonderzahlung gleich Null,

denn die Differenz zwischen dem Übernahmedatum und dem Anfang der ersten kompletten Leasingperiode (01.07.2002) ist kleiner als 3 Tage.

- Wenn alle vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände am 2. Juni 2002 übernommen werden, ist die Differenz zwischen dem Übernahmedatum und dem Anfang der ersten kompletten Leasingperiode (01.07.2002) größer als 25 Tage. Dementsprechend wird die Sonderzahlung für eine Periode von 25 Tagen berechnet.

Berechnung nach "Prozent"

Die Sonderzahlung wird durch Anwendung eines Prozentsatzes auf den im Feld **Zahl. - Summe** des Vertrags erscheinenden Betrag angewendet:

- Der Prozentsatz wird im Feld **Prozent** definiert. Dieses Feld erscheint, wenn Sie diese Berechnungsart auf der Registerkarte **Leasing** des Vertragsdetails wählen.
- Im Feld **Zahl. - Summe** erscheint der Gesamtbetrag aller Zahlungsraten für die ausgewählten Gegenstände. Bedenken Sie, dass in den Fällen, in denen die Zahlungen auf bestimmte Vermögensgegenstände verteilt werden (Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Registerkarte **Zahlungsraten** im Vertragsdetail), die Zahlungsrate eines nicht zur Auswahl gehörenden Gegenstands durch Null ersetzt wird.

Die Berechnung der Sonderzahlung erfolgt daraufhin unabhängig vom Übernahmedatum der Vermögensgegenstände.

Beispiel

Der Leasingvertrag beginnt am 1. Juli 2002. Die am 1. des Monats fällige Rate beträgt 3000 Euro. Der Prozentsatz für die Berechnung der Sonderzahlung wurde auf der Registerkarte **Leasing** des Vertragsdetails definiert und beträgt 30%. Der Leasingbetrag wird auf alle Vermögensgegenstände verteilt, und alle vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände werden im Laufe des Monats Juni 2002 übernommen.

- Die Sonderzahlung deckt die Periode vom 1. bis zum 30. Juni 2002 ab.
Die Rate beträgt $3000 \cdot 30\% = 900$ Euro.
- Die Sonderzahlungen der Vermögensgegenstände werden durch Verteilen der Sonderzahlung für den Vertrag auf bestimmte Vermögensgegenstände berechnet.



Berechnung mit einem festen Wert

Die Sonderzahlung entspricht einem festen Wert. Geben Sie diesen Wert einfach im Übernahmefenster und dort im Feld **Sonderzahlungen - Summe** ein.

Leasingvertrag für einen Vermögensgegenstand verlängern

Bei Ablauf eines Leasingvertrags kann der Leasingnehmer den Vertrag für einen Teil der Vermögensgegenstände verlängern: man spricht hierbei von der Verlängerung der Vermögensgegenstände.

Zum Verlängern der Vermögensgegenstände gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken im Detailfenster des Vertrags auf . Diese Schaltfläche ist nur aktiv, wenn Sie die Option **Verlängerung** (SQL-Name: bRenOpt) der Registerkarte **Optionen** im Vertragsdetail aktiviert haben.
- 2 Geben Sie die erforderlichen Informationen in den nachfolgend beschriebenen Fenstern ein.
- 3 Klicken Sie im letzten Fenster auf die Schaltfläche , um die eingegebenen Informationen zu bestätigen.

Fenster zur Auswahl der zu verlängernden Vermögensgegenstände

Im ersten Fenster wählen Sie die Vermögensgegenstände, die Sie verlängern möchten.

Spalte Zahlungen

Wenn die Option **Prorata/ Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) auf der Unterregisterkarte mit der Hauptrate (Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails) darauf hinweist, dass die Hauptrate auf bestimmte oder sämtliche Vermögensgegenstände verteilt ist, erscheint in dieser Spalte die Hauptrate für jeden einzelnen Vermögensgegenstand. Ansonsten erscheinen Zahlungsraten mit Nullbeträgen.

Nach der Auswahl der Vermögensgegenstände klicken Sie auf [Weiter >](#), um fortzufahren.

Fenster zur Auswahl der zu verlängernden Zahlungsraten

Im zweiten Fenster wählen Sie die Zahlungsraten für den Vertrag, die Sie für alle zuvor markierten Vermögensgegenstände verlängern möchten.

Nach der Auswahl der Vermögensgegenstände klicken Sie auf [Weiter >](#).

Fenster zur Definition der neuen Zahlungsraten

Im dritten Fenster geben Sie die Bedingungen ein, die für jede verlängerte Zahlungsrate gelten soll. Wählen Sie die einzelnen Zahlungsraten und geben Sie in den folgenden Feldern die erforderlichen Informationen ein:

Beschreibung

Name der neuen Zahlungsrate.

Die Eingabe einer neuen Zahlungsrate führt zur Erstellung einer gleichnamigen Unterregisterkarte auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails.


Von

Das Datum, an dem die neue Zahlungsrate fällig wird, entspricht standardmäßig dem Datum, an dem die vorherige Periode endet, plus ein Tag.

Bis

Das Datum, an dem die Periode für eine Zahlungsrate endet, entspricht dem Anfangsdatum der neuen Zahlungsrate, zu der die Dauer hinzugezählt wird, die im Feld **Neue Dauer** (SQL-Name: tsDefRenDur) der Unterregisterkarte **Verlängerung** auf der Registerkarte **Optionen** des Vertrags angegeben wurde.

Zahlungen

Die neue Zahlungsrate wird standardmäßig anhand der Informationen ermittelt, die im Rahmen **Standardverlängerung** der Unterregisterkarte **Verlängerung** auf der Registerkarte **Optionen** des Vertrags erscheinen. Sobald die neue Zahlungsrate definiert wurde, klicken Sie zum Fortfahren auf .

Fenster zum Definieren der Verlängerungsdaten

Im letzten Fenster erscheint die Verlängerungsperiode für die ausgewählten Vermögensgegenstände.

Standardmäßig gilt:

- Das Anfangsdatum für die Verlängerung der Vermögensgegenstände entspricht dem frühesten unter den Anfangsdaten der neuen Zahlungsrate.

- Das Enddatum für die Verlängerung der Vermögensgegenstände entspricht dem spätesten unter den Enddaten der neuen Zahlungsrate.


Auswirkungen der Verlängerung von Vermögensgegenständen


Klicken Sie im Fenster zur Definition der Verlängerungsdaten auf die Schaltfläche , um die gesamte Prozedur zu bestätigen:

- AssetCenter erstellt die Unterregisterkarten für die neuen Zahlungsraten auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails, und zwar anhand der zuvor eingegebenen Informationen. Es kommt also nicht zur Erstellung eines neuen Vertrags. Die neuen Zahlungsraten werden wie die bereits erstellten Zahlungen berechnet und verwaltet.
- Die Unterregisterkarten mit den Zahlungsraten finden sich auf der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails wieder.
- Wenn ein Vermögensgegenstand verlängert wird, kommt es automatisch zu einer Modifizierung des Status: Das Feld **Besch.-Status** (SQL-Name: seAcquStatus) der Unterregisterkarte **Beschaffung** auf der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails zeigt den Wert **Verlängert**.

Vermögensgegenstände zurückgeben

In diesem Abschnitt wird die Rückgabe von Vermögensgegenständen bei Vertragsablauf erläutert.


Durch Klicken auf die Schaltfläche  im Fenster mit dem Vertragsdetail erstellen Sie ein Rückgabebblatt, das dem entsprechenden Leasingvertrag zugeordnet ist. Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn die Option Rückgabe (SQL-Name: bRetOpt) der Registerkarte Optionen im Vertragsdetail aktiviert wurde.

Der Verwaltung der Rückgabeblätter erfolgt ebenfalls über das Menü **Finanzen/Rückgabe - Vertragsablauf**. Über dieses Menü greifen Sie auf die Liste mit allen Rückgabeblättern zu und zwar unabhängig vom Finanzierungsvertrag, während die Schaltfläche  im Detail des Leasingvertrags nur die mit dem entsprechenden Vertrag verknüpften Blätter anzeigt.

Ein Rückgabeblatt kann einen oder mehrere Vermögensgegenstände eines Vertrags betreffen.



Verträgen zugeordnete Rückgabeblätter

Im Feld **Finanzierungsvertrag** (SQL-Name: Schedule) der Registerkarte **Allgemein** im Rückgabedetail wird der Vertrag angegeben, dem das Rückgabeblatt zugeordnet ist.

Wenn Sie die Rückgabeblätter durch Klicken auf die Schaltfläche  im Detailfenster des Leasingvertrags anzeigen, erscheint in diesem Feld die Referenz des Leasingvertrags, die nicht mehr geändert werden kann. Wenn Sie die Rückgabeblätter im Menü **Verträge/ Rückgabe - Vertragsablauf** anzeigen, können Sie den Finanzierungsvertrag in der Tabelle der Verträge anzeigen.

Liste der Vermögensgegenstände abfragen, die zurückgegeben werden sollen

Die Liste der Vermögensgegenstände, die zurückgegeben werden sollen, befindet sich auf der Registerkarte **Vermögen** im Detail des Rückgabeblatts.

- 1 Klicken Sie auf , um die Vermögensgegenstände in der Vermögenstabelle auszuwählen, auf die sich der Finanzierungsvertrag bezieht, der im Detailfenster des Rückgabeblatts auf der Registerkarte **Allgemein** erscheint.
- 2 Klicken Sie auf , um die Vermögensgegenstände aus der Auswahl zu entfernen.

Die Informationen zum Versenden befinden sich im Feld **Transport** des Rückgabedetails.


Sobald ein Vermögensgegenstand auf einem Rückgabeblatt erscheint, wird sein Status automatisch geändert: Im Feld **Besch.-Status** (SQL-Name: seAcquStatus) auf der Unterregisterkarte **Beschaffung** der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails erscheint der Wert **Rückzusenden**.

Der Vermögensgegenstand wird weder aus der Vermögenstabelle noch aus der Tabelle der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände entfernt. Der Zugriff auf die Tabelle mit den vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenständen erfolgt über die Registerkarte **Vermögen** des Vertragsdetails.

Abgang der Vermögensgegenstände durchführen

Die auf dem Rückgabeblatt erscheinenden Vermögensgegenstände werden nicht automatisch ausgesondert.

Gehen Sie bei der Aussonderung der auf dem Rückgabeblatt erscheinenden Gegenstände wie folgt vor:

- 1 Geben Sie im Feld **Ausgeführt am** (SQL-Name: dCarriedOut) der Registerkarte **Allgemein** des Rückgabeblatts ein Datum ein.
- 2 Wählen Sie die Gegenstände, die Sie aussondern möchten, auf der Registerkarte **Vermögen** im Detailfenster des Rückgabeblatts.
- 3 Klicken Sie auf .


Der Abgang wirkt sich aus wie folgt:

- Im Feld **Besch.-Status** (SQL-Name: seAcquStatus) des Vermögensgegenstands (Registerkarte **Beschaffung**) erscheint der Wert **Rückgesendet**.
- Das Feld **Situation** (SQL-Name: seAssignment) des Vermögensgegenstands (Registerkarte **Ausrüstung**, Unterregisterkarte **Allgemein**) zeigt den Wert **Abgang (oder verbraucht)**.

- Im Rahmen "Verwendbar bis" der Registerkarte **Allgemein** des Vermögensdetails werden folgende Änderungen vorgenommen:
 - Im Feld **Datum** (SQL-Name: dDispos) erscheint für das Abgangsdatum das Datum, das auf dem Rückgabebblatt auf der Registerkarte **Allgemein** im Rückgabedetail (Feld **Ausgeführt am**) eingegeben wurde.
 - Das Feld **Grund** (SQL-Name: DisposReason) der Registerkarte **Allgemein** im Vermögensdetail wird dahingehend geändert, dass als Grund für den Abgang des Gegenstands aus der Ausrüstung die "Rückgabe ([Name des Rückgabebblatts])" erscheint.

Vermögensgegenstände kaufen

Gehen Sie zum Kaufen der Vermögensgegenstände wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie im Detailfenster des Vertrags auf die Schaltfläche  **Kauf**. Diese Schaltfläche ist nur verwendbar, wenn Sie die Option **Kauf** (SQL-Name: bPurchOpt) auf der Registerkarte **Optionen** aktiviert haben.
- 2 Wählen Sie die Vermögensgegenstände, die Sie kaufen möchten. AssetCenter berechnet die Beträge für die Auswahl der Vermögensgegenstände, die Sie kaufen möchten:
 - Die Summe aus den Feldern **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) der Unterregisterkarten auf der Registerkarte **Beschaffung** entspricht der Hauptrate (Registerkarten **Beschaffung**).
 - Die Summe für die ausgewählten Gegenstände aus den Feldern **Marktwert** (SQL-Name: mMarketVal) der Unterregisterkarten **Beschaffung** in den Registerkarten **Beschaffung**.

AssetCenter schlägt automatisch die entsprechenden Kaufbedingungen vor:

- Der Rückkaufswert für die ausgewählten Vermögensgegenstände entspricht der Summe aus den Feldern **Kaufpreis** (SQL-Name:

mPurchOptVal) in den Unterregisterkarten **Planung** der Registerkarten **Beschaffung**.

- Das Kaufdatum entspricht dem Datum des Vertragsablaufs.

Geben Sie den **Kaufpreis** manuell ein, oder ändern Sie gegebenenfalls das Kaufdatum. Wählen Sie im Feld **Prorata von** den Modus zur Verteilung des Kaufpreises auf der Ebene der ausgewählten Vermögensgegenstände.

 **Anmerkung:**

Hinweis: Die Angaben in den Feldern **Zahl. - Summe**, **Marktwerte - Summe** und **Geplanter Kaufpreis** dienen lediglich Informationszwecken, und unterstützen Sie beim Festlegen des Werts für das Feld **Kaufpreis**.

Klicken Sie anschließend auf , um den Vorgang zu bestätigen.

Auf der Ebene der ausgewählten Vermögensgegenstände werden verschiedene Informationen automatisch geändert:

- Feld **Beschaffung** (SQL-Name: seAcquMethod) (Registerkarte **Beschaffung**): Hier erscheint der Wert **Kauf**.
- Feld **Kaufdatum** (SQL-Name: dAcquisition) (Registerkarte **Beschaffung**, Unterregisterkarte **Planung**): Hier erscheint das Kaufdatum.
- Feld **Kaufpreis** (SQL-Name: mPrice) (Registerkarte **Beschaffung**, Unterregisterkarte **Planung**): Ein Wert, der anhand der im Fenster des Vermögenskaufs definierten Parameter berechnet wird.
- Auf der Registerkarte **Kosten** des Vermögensgegenstands wird eine Aufwandszeile erstellt.


Leasingvorgänge protokollieren

Auf der Registerkarte **Zyklus** wird über den Lebenszyklus der Vermögensgegenstände Protokoll geführt. Das Protokoll enthält die Vorgänge, die im Rahmen eines Leasingvertrags ausgeführt worden sind:

- Abdeckung durch einen Vertrag

- Übernahme
- Verlängerung
- Rückkauf
- Rückgabe

Diese Registerkarte dient nur Informationszwecken, d. h. Sie können keinerlei Aktionen für die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände ausführen.

Klicken Sie auf , um die Liste der mit einem Vorgang verbundenen Vermögensgegenstände und Rückgabeblätter anzuzeigen.

Mit einem Doppelklick greifen Sie auf die Vermögensdetails und die aufgelisteten Rückgabeblätter zu.

 **Anmerkung:**

Hinweis: Bei der Rückgabe von Vermögensgegenständen ist das angezeigte Datum das Datum, das für die Rückgabe der Gegenstände geplant ist.

Regeln zur Berechnung von Verlustwerten definieren

Der durch Verlust oder Untergang von Vermögensgegenständen verlorene Wert wird im Allgemeinen vertraglich festgelegt.

AssetCenter lässt Sie Regeln zur Berechnung dieses Verlustwerts festlegen und den Verlustwert eines oder mehrerer Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung ihres Referenzwertes bestimmen.

Die beiden Berechnungen werden auf der Ebene des Leasingvertragsdetails auf der Registerkarte **Leasing** durchgeführt. Der Verlustwert eines Vermögensgegenstands kann nicht direkt im Detailfenster eines Vermögensgegenstands festgelegt werden.

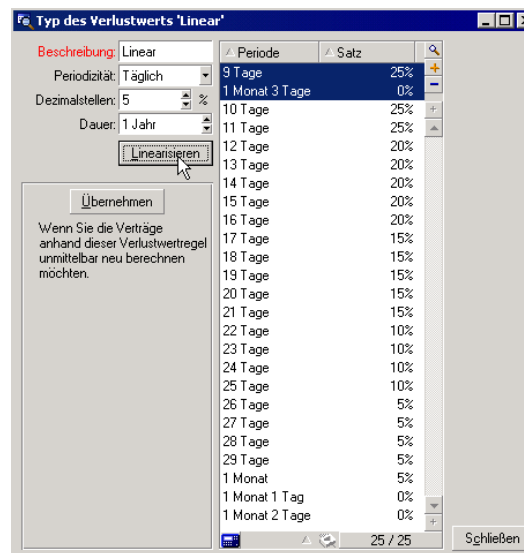
Vor der Berechnung des Verlustwerts von mehreren Vermögensgegenständen müssen Sie zunächst die Regeln zur Berechnung der Verlustwerte definieren.

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Zeigen Sie das Detailfenster des Leasingvertrags an und positionieren Sie den Cursor auf der Registerkarte **Leasing**.
- 2 Positionieren Sie den Cursor auf dem Feld **Regel** (SQL-Name: LossValRule).
- 3 Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, eine neue Regel zu erstellen, indem Sie einen Namen eingeben und zum nächsten Feld übergehen. AssetCenter schlägt Ihnen daraufhin die Schnellerstellung oder detaillierte Erstellung der Regel vor. Entscheiden Sie sich für die detaillierte Erstellung.

Nachstehend finden Sie ein Beispiel für eine Regel zur Berechnung des Verlustwerts von Vermögensgegenständen:

Abbildung 4.1. Verlustwert vom Typ "Linear"



Periodizität (SQL-Name: sePeriodicity)

Die Periodizität der Berechnung.

Dezimalstellen (SQL-Name: fPrecision)

Die Genauigkeit bei der Berechnung des Prozentsatzes.

So könnte die Berechnung beispielsweise mit einer Genauigkeit von 0,1 durchgeführt werden, und die durch Linearisierung ermittelten Prozentsätze so mit einer Stelle nach dem Komma ausgedrückt werden.



Dauer (SQL-Name: tsDuration)

Die Dauer der Gültigkeit der Regel, vom Anfangsdatum des Vertrags an gerechnet.


Übernehmen

Verwenden Sie diese Schaltfläche, wenn Sie eine Regel zur Berechnung des Verlustwerts ändern wollen, sodass die Änderungen in den Vertrag übernommen werden, dem die Verlustwerte bereits zugeordnet waren.

Schaltflächen und .


Klicken Sie auf  oder , um Prozentsätze hinzuzufügen oder zu entfernen.

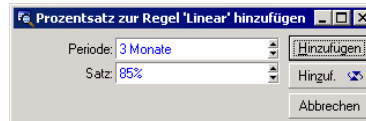
Die Berechnungsregel definiert den Prozentsatz, der auf den Referenzwert eines Vermögensgegenstands angewendet werden soll, um den entsprechenden Verlustwert unter Berücksichtigung der seit dem Vertragsanfang vergangenen Zeit zu ermitteln.

Wenn die auf den Wert der Gegenstände zu Anfang des Vertrags anzuwendenden Prozentsätze linear zwischen zwei Werten verlaufen, ermöglicht die Schaltfläche  eine automatische Berechnung. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Legen Sie die **Periodizität** und die **Dezimalstellen** der Berechnung fest.
- 2 Geben Sie die beiden als Eckwerte fungierenden Prozentsätze für den Verlust ein.
- 3 Wählen Sie diese beiden Prozentsätze.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**, um die linear zwischen den beiden Werten verlaufenden Prozentsätze zu generieren.

Wenn die Änderung der Prozentsätze nicht linear verläuft, müssen die unterschiedlichen Prozentsätze vom Benutzer durch Klicken auf  manuell eingegeben werden:




In unserem Beispiel beläuft sich der Verlustwert auf 85% des Referenzwertes, und das 3 Monate nach Vertragsbeginn am Anfang der nächsten Periode.

Verlustwerte berechnen

Sobald Sie eine Regel zur Berechnung des Verlustwerts gewählt haben, zieht AssetCenter diese Regel zur Berechnung des Verlustwerts heran. Bei der Berechnung des Verlustwerts haben Sie die Wahl zwischen zwei Methoden:

- Die Berechnung für alle Perioden.
- Die Berechnung für ein bestimmtes Datum.

Mit einem Mausklick auf  starten Sie den Rechengvorgang.

 **Anmerkung:**

Hinweis: Bevor Sie die Berechnung des Verlustwerts starten, müssen Sie die Auswahl der zur Berechnung verwendeten Methode bestätigen, indem Sie im Detailfenster des Vertrags auf die Schaltfläche **Ändern** klicken.

Für alle Perioden

AssetCenter berechnet die Verlustwerte für die gesamte Periode, in der die Regel zur Berechnung von Verlustwerten gültig ist, angefangen mit

dem Datum für den Vertragsanfang (Registerkarte **Allgemein**). AssetCenter generiert eine Tabelle mit den vertragspezifischen Verlustwerten.

Datum	Wert
01/01/2001	16.853,00
01/02/2001	16.515,94
01/03/2001	15.841,82
01/04/2001	15.167,70
01/05/2001	14.325,05
01/06/2001	13.482,40
01/07/2001	12.639,75
01/08/2001	11.965,63
01/09/2001	11.965,63
01/10/2001	11.965,63
01/11/2001	11.965,63
01/12/2001	11.965,63
01/01/2002	11.965,63

Datum: 01/01/2001
 Satz: 100%
 Wert: 16.853,00€

Datum (SQL-Name: dLossVal) und Satz (SQL-Name: pRate)

Das Datum und der Prozentsatz der unter den Regeln zur Berechnung des Verlustwerts ausgewählten Zeile. Sie können diese Informationen ändern und in der Liste mit den vertragspezifischen Verlustwerten speichern.

Wert (SQL-Name: mValue)

Der Verlustwert, der der Zeile entspricht, die unter den Regeln zur Berechnung des Verlustwerts ausgewählt wurde. Sie können hier den Wert eines oder mehrerer Vermögensgegenstände eingeben.

Für ein bestimmtes Datum

AssetCenter berechnet den Verlustwert für ein bestimmtes Datum und verwendet dabei die Regel, die dem Vertrag zugeordnet ist.

Berechnungsbasis

Standardmäßig zeigt AssetCenter den **Vermögensgesamtwert** (SQL-Name: mMarketVal) (Registerkarte **Leasing** des Vertrags) an. Sie können hier den Referenzwert für einen oder mehrere Vermögensgegenstände eingeben.

Vertragsbeginn


Über dieses Feld wird das Datum festgelegt, ab dem die Regel zur Berechnung des Verlustwerts angewendet werden soll. Dieses Datum entspricht standardmäßig dem Datum des Vertragsanfangs (Registerkarte **Allgemein**). Sie können dieses Datum durchaus ändern, um beispielsweise den Verlustwert von Vermögensgegenständen zu berechnen, die nach dem Datum für den Vertragsanfang in den Vertrag aufgenommen wurden.


Schaltfläche

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um folgende Vorgänge auszulösen:

- Anzeige des auf die Berechnungsbasis angewendeten Prozentsatzes. Der Satz ergibt sich aus der von Ihnen gewählten Regel und dem Verlustdatum der Vermögensgegenstände.
- Berechnung des Verlustwerts entsprechend der Berechnungsbasis.

Verlustwerte aktualisieren

Die Definition der Regeln zur Berechnung der Verlustwerte und der dabei verwendeten Methoden (**Für alle Perioden** oder **Für ein bestimmtes Datum**) erfolgt über die Registerkarte **Leasing** im Detailfenster der Verträge. Wenn Sie auf der Registerkarte **Leasing** auf die Schaltfläche  klicken, starten Sie die Berechnung der Verlustwerte. Gehen Sie zum Ändern des Details einer Regel zur Berechnung eines Verlustwerts wie folgt vor:

- Wählen Sie das Menü **Verwaltung/ Bildschirmliste**, Tabelle **Verlustwerte** (SQL-Name: amLossValLine) (Der Zugriff auf dieses Menü ist dem Administrator von AssetCenter vorbehalten).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche  rechts neben dem Feld **Regel** (SQL-Name: LossValRule) auf der Registerkarte **Leasing** des Vertragsdetails.


In diesem Fall müssen alle Verträge, in denen dieser Verlustwert erscheint, aktualisiert werden.

Verträge unmittelbar nach der Änderung des Verlustwerts aktualisieren

Klicken Sie im Detailfenster des Verlustwerts auf **Übernehmen**, um alle Verträge, in denen der entsprechende Verlustwert enthalten ist, unmittelbar nach seiner Änderung zu aktualisieren.

Aktualisierung durch AssetCenter Server

AssetCenter Server, das Programm zur Kontrolle der Fälligkeiten, berechnet die Verlustwerte für Miet- und Leasingverträge regelmäßig neu, für die auf der Registerkarte **Leasing** des Vertragsdetails die Berechnungsmethode **Für alle Perioden** (Feld **Berechnung** (SQL-Name: seLossValCalcMode) eingegeben wurde. Damit werden Verlustwerte, deren Ermittlungsregeln sich zwischen zwei Zugriffen von AssetCenter Server auf die Datenbank geändert haben, entsprechend aktualisiert. Gehen Sie zum Definieren der Regelmäßigkeit, mit der die Verlustwerte neu berechnet werden, wie folgt vor:

- 1 Öffnen Sie das Menü **Extras/ Module konfigurieren** in AssetCenter Server.
- 2 Positionieren Sie den Cursor auf der Registerkarte **Module**.
- 3 Aktivieren Sie die Option **Verlustwerte für Verträge berechnen**.
- 4 Geben Sie die Regelmäßigkeit, mit der die Verlustwerte neu berechnet werden sollen, in der unteren Fensterhälfte ein.
- 5 Bestätigen Sie die Eingaben durch Klicken auf .

5 Leasing - Zahlungsraten

KAPITEL

In diesem Kapitel wird die Berechnung von vertraglich festgelegten Zahlungsraten erläutert.

Die Beschreibung der Zahlungsraten für einen Vertrag erfolgt auf der Registerkarte **Zahlungsraten** im Vertragsdetail. Jede einem Vertrag zugeordnete Zahlung (Miete, Versicherung, Wartung usw.) wird auf einer gesonderten Unterregisterkarte geführt.

Die Zahlungsraten für einen "Vermögensgegenstand" dagegen werden auf den Unterregisterkarten der Registerkarte **Beschaffung** im Vermögensdetail beschrieben.

Im nun folgenden Abschnitt werden fünf Methoden zur Berechnung der Zahlungsraten beschrieben:

- Die Berechnung der Zahlungsraten kann auf der Ebene des Vertrags erfolgen und dann auf alle Vermögensgegenstände verteilt werden. Wenn Sie diese Methode anwenden möchten, wählen Sie die Option **Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen** im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails.

- Die Berechnung der Zahlungsraten kann auf der Ebene des Vertrags erfolgen und dann auf bestimmte, vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände verteilt werden. Wenn Sie diese Methode anwenden möchten, wählen Sie die Option **Raten anteilmäßig auf bestimmtes Vermögen verteilen** im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Registerkarte **Zahlungsdaten** des Vertragsdetails.
- Die Berechnung einer einzelnen Zahlungsrate kann auf der Ebene des Vertrags erfolgen und dann auf alle Vermögensgegenstände verteilt werden. Wenn Sie diese Methode anwenden möchten, wählen Sie die Option **Raten auf gesamtes Vermögen umlegen** im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) auf der Registerkarte **Zahlungsdaten** des Vertragsdetails.
- Die Berechnung einer einzelnen Zahlungsrate kann auf der Ebene des Vertrags erfolgen und dann auf bestimmte, vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände verteilt werden. Wenn Sie diese Methode anwenden möchten, wählen Sie die Option **Raten auf bestimmtes Vermögen umlegen** im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) auf der Registerkarte **Zahlungsdaten** des Vertragsdetails.
- Die Berechnung der Zahlungsraten kann auf der Ebene des Vertrags erfolgen und nicht auf die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände verteilt werden. Wenn Sie diese Methode anwenden möchten, wählen Sie die Option **Raten nicht auf Vermögen umlegen** im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) auf der Registerkarte **Zahlungsdaten** des Vertragsdetails.

1. Methode: Raten auf alle Vertragsgegenstände verteilen

In diesem Abschnitt erklären wir die Verteilung der Zahlungsraten auf alle vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände.

Diese Methode kann nur angewendet werden, wenn Sie die Option **Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen** im Feld **Prorata/Verm.**

(SQL-Name: seProrateRule) auf der Unterregisterkarte zur Beschreibung der Zahlungen gewählt haben. Es handelt sich dabei um eine Unterregisterkarte der Registerkarte **Zahlungsraten** im Vertragsdetail. Wir nennen die Zahlungsraten in diesem Abschnitt "Zahlungen x", und gehen davon aus, dass sie auf der Unterregisterkarte "Zahlungen x" des Vertrags (Registerkarte **Zahlungsraten**) beschrieben sind.

Besonderheiten bei der Funktionsweise der Software

- Für sämtliche Vermögensgegenstände des Vertrags gibt es die Unterregisterkarte "Zahlungen x" (Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensgegenstands).
- Bestimmte Felder auf der Unterregisterkarte "Zahlungen x" können nur auf der Ebene des Vertrags geändert werden und sind dementsprechend allen Vermögensgegenständen gemein:
 - **Periodizität** (SQL-Name: sePeriodicity)
 - Definition der Zahlung als "Hauptrate"
 - Anfangsdatum der Zahlungen x
 - Enddatum der Zahlungen x
 - Zahlung
 - Fälligkeit
 - Frist
 - **Ab Übernahmedatum** (SQL-Name: bFromAcceptDate)
- Bestimmte Felder der Unterregisterkarte "Zahlungen x" kommen nur auf der Ebene des Vertrags zur Anwendung:
 - Neuberechnung der Aufwandszeilen ab** (SQL-Name: dRecalcul)
- Auf der Unterregisterkarte "Zahlungen x" können auf der Ebene des Vertrags eine Rechnungsposition (SQL-Name: CostCategory) und eine Kostenstelle (SQL-Name: CostCenter) definiert werden.

 **WARNUNG:**

Wenn die Verknüpfungen **Rechn.position** (SQL-Name: CostCategory) und **Kostenstelle** (SQL-Name: CostCenter) der Unterregisterkarte **Allgemein** der Registerkarte **Ausrüstung** des Vermögensdetails festgelegt sind, wird der Wert aus diesen beiden Feldern in die Unterregisterkarten "Zahlungen x" der Vermögensgegenstände übernommen.

Der Wert dieser beiden Verknüpfungen wird in den Unterregisterkarten mit "Zahlungen x" für die Vermögensgegenstände übernommen.

- Die Aufwandszeilen, die den Zahlungsraten entsprechen, werden dem auf der Unterregisterkarte **Zahlungen x** der Vermögensgegenstände definierten Budget bzw. der Kostenstelle angerechnet. Bei der Generierung der Aufwandszeilen gelten die in dieser Unterregisterkarte eingegebenen Parameter.

Automatische Berechnungen vorbereiten

Wenn die automatische Berechnung fehlerfrei ablaufen soll, müssen Sie bei der Bearbeitung die nachstehende Reihenfolge einhalten:

- 1 Erstellen Sie einen Vertrag, ohne auf der Registerkarte **Zahlungsraten** Daten einzugeben.
- 2 Fügen Sie Vermögensgegenstände zum Vertrag hinzu, ohne die Unterregisterkarte mit der Beschreibung "Zahlungen x" auf der Registerkarte **Beschaffung** zu erstellen. Vergewissern Sie sich, dass im Feld **Marktwert** (SQL-Name: mMarketVal) der Unterregisterkarte **Beschaffung** auf der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails die erforderlichen Informationen erscheinen.
- 3 Geben Sie eine Beschreibung für die Unterregisterkarte auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertrags ein. Sollten bereits andere Zahlungsraten definiert sein, fügen Sie weitere Unterregisterkarten hinzu und kennzeichnen die **Hauptrate** (SQL-Name: bMainRent).
- 4 Vergewissern Sie sich, dass AssetCenter Server gestartet ist, sodass die Aufwandszeilen für die Zahlungsraten berechnet werden können.

 **WICHTIG:**

Achtung: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Ab Übernahmedatum** (SQL-Name: bFromAcceptDate) auf der Unterregisterkarte der Zahlungsraten aktiviert haben, werden die entsprechenden Aufwandszeilen erst bei der Übernahme der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände berechnet.

Allgemeine Beschreibung der Zahlungen x auf der Ebene des Vertrags

Auf der Registerkarte **Zahlungsraten** im Vertragsdetail werden die Bedingungen für die Berechnung der Zahlungsraten definiert, die dem Vertrag zugeordnet sind. Jede Zahlung wird auf einer spezifischen Registerkarte beschrieben.

Dabei gilt Folgendes:

- Der **Wert** (SQL-Name: mValue) der Zahlungsrate entspricht standardmäßig dem "Marktwert" der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände. Das gilt jedoch nur, wenn Sie die Vermögensgegenstände vor der Definition der Unterregisterkarte "Zahlungen x" zum Vertrag hinzugefügt haben.

Anmerkung:

Wenn Sie die Methode zur Verteilung der Zahlungsraten auf die Vermögensgegenstände (Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) auf der Unterregisterkarte "Zahlungen x") ändern, wird der **Wert** der Zahlung nicht geändert. Das bedeutet, dass Sie diesen Wert eventuell manuell ändern müssen, wenn er der Summe aller Prorata-Werte der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände entsprechen soll.

- Der Leasingsatz variiert je nach dem Typ der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände und wird vertraglich festgelegt.
- Die Höhe der **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) des Vertrags wird durch Anwendung des Felds **Satz** (SQL-Name: pLRF) auf den **Wert** der Zahlung ermittelt.

Zahlungsraten für Vermögensgegenstände berechnen

Die Zahlungsraten werden für jeden Vermögensgegenstand des Vertrags einzeln berechnet, wobei die Bedingungen berücksichtigt werden, die in den Feldern **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments), **Prorata von** (SQL-Name: ProrateField), **Rundung** (SQL-Name: fPrecision) und **Ab Übernahmedatum** (SQL-Name: bFromAcceptDate) auf der Unterregisterkarte mit den Zahlungen auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails definiert wurden.

Methoden zur Verteilung von Zahlungen auf Vermögensgegenstände

Sie haben die Möglichkeit, eine anteilmäßige Berechnung der Zahlungen für einen Vermögensgegenstand durchzuführen:

- Prorata der Zahlungen: Der Betrag erscheint im Feld **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) der Unterregisterkarte zur Beschreibung der Hauptrate (Registerkarte **Beschaffung** im Vermögensdetail).
- Prorata des Marktwerts: Der Betrag erscheint im Feld **Marktwert** (SQL-Name: mMarketVal) der Unterregisterkarte **Beschaffung** (Registerkarte **Beschaffung** im Vermögensdetail).

- Prorata des Kaufpreises: Der Betrag erscheint im Feld **Kaufpreis** (SQL-Name: mPrice) der Unterregisterkarte **Planung** (Registerkarte **Beschaffung** im Vermögensdetail). Dieses Feld wird nur bei gekauften Vermögensgegenständen angezeigt (das Feld **Beschaffung** (SQL-Name: seAcquMethod) auf der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails zeigt **Kauf** an).
- Prorata des Kaufpreises bei Vertragsablauf: Der Betrag erscheint im Feld **Kaufpreis** (SQL-Name: mPurchOptVal) der Unterregisterkarte **Planung** (Registerkarte **Beschaffung** im Vermögensdetail). Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn auf der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails der Wert **Leasing** erscheint.
- Prorata der Sonderzahlung: Der Betrag erscheint im Feld **Erste Zahlung** (SQL-Name: mIntPay) der Unterregisterkarte **Planung** (Registerkarte **Beschaffung** im Vermögensdetail), wenn für die Beschaffung der Wert **Verleih** oder **Leasing** erscheint.
- Prorata der **Abschreibung**: Der Betrag erscheint im Feld **Abschreibung** (SQL-Name: mDeprVal) der Registerkarte **Anlagen** im Vermögensdetail. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn auf der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails der Wert **Kauf** erscheint.
- Prorata des Restwerts: Der Betrag erscheint im Feld **Restwert** (SQL-Name: mNetValue) der Registerkarte **Anlagen** im Vermögensdetail.

Alle diese Berechnungsmethoden greifen auf ein Feld im Vermögensdetail (**Kaufpreis, Zahlungen, Marktwert** usw.) zurück, das wir "Prorata von" nennen.

Nachstehend finden Sie die Formel, die die Berechnung der **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) für einen Vermögensgegenstand ermöglicht, wenn die **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) für den Vertrag und die Prorata-Beträge der Gegenstände bekannt sind:

$$\text{Vermögensraten} = \text{Vertragsraten} \times \frac{\text{Prorata-Betrag des Vermögens}}{\sum \text{Prorata-Beträge der Vermögen}}$$

 **Anmerkung:**

Im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) werden alle zur Verteilung der Zahlungen auf die Vermögensgegenstände verfügbaren Methoden aufgeführt.

Bestimmte Methoden kommen bevorzugt bei der Berechnung von Leasingraten zur Anwendung. Dazu gehören u. a. die anteilmäßige Berechnung von Marktwert und Kaufpreis.

Weitere Methoden dienen zur Berechnung von Zahlungsraten für Vermögensgegenstände, die nicht unbedingt geleast oder gemietet sind. So kann es sich bei einer Zahlung beispielsweise um eine Versicherungsprämie handeln, die anteilmäßig auf den Kaufpreis der Vermögensgegenstände verteilt wird.

Rundung

Rundungsfehler werden auf die erste Zahlung übertragen: AssetCenter Server berechnet die Zahlungsraten für alle Vermögensgegenstände, mit Ausnahme des ersten Gegenstands, und berichtigt anschließend die Zahlung für den ersten Gegenstand, sodass die Summe der Zahlungsraten dem Leasingbetrag entspricht. Der "erste" Vermögensgegenstand wird vom Datenbankserver und seiner Indexverwaltung bestimmt.

Wenn für die Rundung der Wert "0" festgelegt wurde, erfolgt die Berechnung der Zahlungsraten für jeden Vermögensgegenstand mit den Standarddezimalstellen von Gleitkommazahlen. Ein Beispiel: Für Zahlungen in der Höhe von "100", die zu gleichen Teilen über drei Vermögensgegenstände hinweg verteilt werden sollen, generiert AssetCenter folgende Zahlungsraten unter Berücksichtigung des für die Rundung gewählten Werts:

- Der Rundungswert ist gleich 0,01
 - 1 33,34
 - 2 33,33
 - 3 33,33
- Der Rundungswert ist gleich 0

- 1 33.333333333333433
- 2 33.333333333333254
- 3 33.333333333333254

**Anmerkung:**

Der Rundungswert wird auch zur Verteilung der Steuern verwendet.

Regeln zur Berechnung der Zahlungsraten, die auf alle Vermögensgegenstände verteilt sind

Verträge vom Typ "Leasingvertrag"

Die "Zahlungen x" kommen auf folgenden Registerkarten zur Anwendung:

- Der Unterregisterkarte "Zahlungen x" im Detailfenster des Vertrags (Registerkarte **Zahlungsraten**)
- Der Unterregisterkarte "Zahlungen x" im Detailfenster der Vermögensgegenstände (Registerkarte **Beschaffung**) des Vertrags.

In der nachstehenden Abbildung sind die Verknüpfungen zwischen den Feldern des Vertragsdetails und den Vermögensdetails, die Regeln zur Berechnung der Felder **Wert** (SQL-Name: mValue), **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) und **Satz** (SQL-Name: pLRF) bei der ersten Beschreibung der Unterregisterkarte "Zahlungen x" schematisch dargestellt. Diese Verknüpfungen sind jedoch nur gültig, wenn Sie die Vermögensgegenstände vor der Beschreibung der Unterregisterkarte **Zahlungsraten** zum Vertrag hinzugefügt haben.

Abbildung 5.1. Verteilung der Zahlungsraten auf alle vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände - Schema



- Der **Vermögensgesamtwert** (SQL-Name: mMarketVal) eines Vertrags entspricht der Summe der "Marktwerte" aller vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände. Diese Angabe dient nur Informationszwecken.
- Der **Wert**, der zur Berechnung der Zahlungen x für den Vertrag herangezogen wird, entspricht standardmäßig dem Wert im Feld "Vermögensgesamtwert".
- Der Gesamtbetrag der **Zahlungen x** des Vertrags entspricht dem **Wert** der Zahlungen, multipliziert mit dem von Ihnen festgelegten **Satz** (SQL-Name: pLRF).
- Die **Zahlungen x** für den Vertrag werden auf der Ebene der Vermögensgegenstände verteilt, wobei die zuvor definierten Verteilungskriterien zur Anwendung kommen.
- Der **Satz** (SQL-Name: pLRF) der Zahlungen für den Vermögensgegenstand wird anhand des Felds **Wert** (SQL-Name:

mValue) und der **Zahlungen x** (SQL-Name: mPayments) für den Gegenstand berechnet, wobei die zuvor durchgeführte Verteilung auf der Ebene der Vermögensgegenstände zur Anwendung kommt. Der **Wert**, der zur Berechnung der Zahlungen x für den Gegenstand herangezogen wird, entspricht standardmäßig seinem "Marktwert".

Andere Vertragstypen

Die "Zahlungen x" kommen auf folgenden Registerkarten zur Anwendung:

- Der Unterregisterkarte "Zahlungen x" im Vertragsdetail (Registerkarte **Zahlungsraten**)
- Der Unterregisterkarte "Zahlungen x" im Vermögensdetail (Registerkarte **Beschaffung**) des Vertrags.

Die Regeln, mit denen der **Wert** des Vertrags, die **Zahlungen** des Vertrags, die **Zahlungen** des Vermögensgegenstands und der **Satz** für die Raten des Gegenstands ermittelt werden, lauten wie folgt:

- Der **Wert** des Vertrags entspricht der Summe der "Marktwerte" der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände.
- Die **Zahlungen** für den Vertrag entsprechen dem **Wert** des Vertrags, multipliziert mit dem von Ihnen für den Vertrag definierten "Leasingsatz".
- Die **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) werden unter Berücksichtigung der von Ihnen gewählten Verteilungsregeln auf der Ebene der Vermögensgegenstände verteilt.
- Der **Satz** für die Raten des Vermögensgegenstands wird unter Berücksichtigung des Felds **Wert** des Vermögensgegenstands und der **Zahlungen** für den Gegenstand ermittelt, wobei die zuvor ausgeführte Berechnung zur Anwendung kommt. Der **Wert**, der zur Berechnung der Zahlungen x herangezogen wird, entspricht standardmäßig dem "Marktwert" des Gegenstands.

Beispiel

Ein Unternehmen mietet 3 Vermögensgegenstände im Rahmen eines Leasingvertrags:

- 2 PC X und Y mit einem Marktwert von jeweils 1500 Euro
- 1 PC Z mit einem Marktwert von 2000 Euro

Der ursprüngliche Leasingsatz für den Vertrag beläuft sich auf 3%.

Berechnung der Zahlungen (SQL-Name: mPayments) für den Vertrag

Zahlungen für den Vertrag = **Wert** der Vertragszahlungen x **Satz**
Wert der Zahlungen = "Marktwerte" der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände
 = 5000 Euro.

Zahlungen für den Vertrag = $5000 \times 3\% = 150$ Euro

Berechnung der Zahlungen für den Vermögensgegenstand

Zahlungen für Y = **Zahlungen** für den Vertrag x "Prorata-Betrag" für Y / ("Prorata-Betrags" von X, Y und Z)

= **Zahlungen** für den Vertrag x Marktwert für Y / (des Marktwerts für X, Y und Z)

= $150 \times 1500 / (1500 + 1500 + 2000)$

= 45 Euro.

Zahlungen für Z = $150 \times 2000 / 5000 = 60$ Euro.

Zahlungen für X = **Zahlungen** für den Vertrag - (Zahlungen für andere Vermögensgegenstände als X)

= $150 - 45 - 60$

= 45 Euro.

Folgen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen

Im Rahmen von Leasingverträgen

Sie können Vermögensgegenstände in der Ausrüstung auswählen und zum Leasingvertrag hinzufügen:

- Über die Tabelle der Vermögensgegenstände
- Über die Registerkarte **Vermögen (geleast)** im Vermögensdetail.

 **Anmerkung:**

Wir empfehlen Ihnen, die Zuordnung der Vermögensgegenstände zum Vertrag über die Registerkarte **Vermögen (geleast)** vorzunehmen, da auf diese Weise die Erstellung und/oder die Änderung der Unterregisterkarten mit den Zahlungen für Vertrag und Vermögensgegenstände automatisiert wird. Wenn Sie bei der Zuordnung jedoch die Tabelle der Vermögensgegenstände verwenden, müssen Sie die Unterregisterkarten mit den Zahlungen für Gegenständen und Verträge manuell erstellen bzw. ändern.

Im folgenden Abschnitt werden die Auswirkungen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen zu den Zahlungen für den Vertrag beschrieben, wenn die Gegenstände über die Registerkarte **Vermögen** im Vertragsdetail hinzugefügt werden.

Auswirkungen auf den Vermögensgesamtwert (SQL-Name: mMarketVal) des Vertrags

Bei jedem Hinzufügen eines Vermögensgegenstands zum Leasingvertrag erfolgt automatisch eine Neuberechnung des Felds **Vermögensgesamtwert** des Vertrags (Registerkarte **Leasing**).

Der **Vermögensgesamtwert** erhöht den "Marktwert" des hinzugefügten Gegenstands.

Auswirkungen auf das Feld Wert (SQL-Name: mValue) und die Höhe des Felds Zahlungen für einen Vertrag

Beim Hinzufügen eines Vermögensgegenstands zeigt AssetCenter ein Fenster an, in dem Sie das Anfangs- und Enddatum des Leasingzeitraums

für den Gegenstand sowie die sich daraus ergebenden Zahlungen eingeben müssen. Da wir in diesem Abschnitt den Fall von Zahlungen behandeln, die über sämtliche Vermögensgegenstände verteilt sind, brauchen Sie den hinzugefügten Gegenständen keine Zahlungen zuzuordnen: Der Vermögensgegenstand wird automatisch den über alle Gegenstände verteilten Zahlungsraten zugeordnet.

Für alle über sämtliche Vermögensgegenstände verteilten "Zahlungen x" wird der hinzugefügte Gegenstand in die Auswahl der Gegenstände aufgenommen, für die die "Zahlungen x" gelten. Das Anfangs- und Enddatum für den Leasingzeitraum des hinzugefügten Vermögensgegenstands und die "Zahlungen x" müssen dabei nicht identisch sein:

- Die **Zahlungen x** für den Vermögensgegenstand werden in der Annahme berechnet, dass sich das Hinzufügen des Gegenstands zum Vertrag nicht auf die Zahlungen x für die anderen, vom Vertrag abgedeckten Gegenstände auswirkt.

$$\text{Zahlungen für hinzugef. Gegenstand} = \text{Zahlung für anderen, vom Vertrag abgedeckten Gegenstand} \times \frac{\text{Prorata hinzugef. Gegenstand}}{\text{Prorata anderer Gegenstand}}$$

- Der Betrag der **Zahlungen x** für den Vertrag wird um die **Zahlungen x** für den Gegenstand erhöht.
- Der **Satz** (SQL-Name: pLRF) der Zahlungen x für den Vertrag bleibt unverändert.
- Der **Wert** (SQL-Name: mValue), der die Ausgangsbasis bei der Berechnung der Zahlungen x für den Vertrag bildet, wird geändert:

$$\text{Neuer Wert} = \frac{\text{Neue Zahlung für den Vertrag}}{\text{Leasingsatz der Zahlung}}$$

 **WICHTIG:**

Wenn Sie die "Zahlungen x" über alle Vermögensgegenstände verteilen und dann einen Gegenstand hinzufügen, für den Sie einen Leasingzeitraum definieren, der nicht der Gültigkeitsperiode der "Zahlungen x" entspricht, ordnet AssetCenter den Gegenstand der "Zahlungen x" zu, ohne dabei die von Ihnen festgelegte Leasingperiode zu berücksichtigen. Die auf der Ebene der "Zahlungen x" definierte Leasingperiode hat Vorrang. Das gilt jedoch nur für Zahlungen, die über sämtliche Vermögensgegenstände verteilt sind. Bei Zahlungen, die nur über eine bestimmte Auswahl von Gegenständen verteilt sind, trägt AssetCenter den eventuell vorhandenen Abweichungen zwischen der Leasingperiode des hinzugefügten Gegenstands und der Gültigkeitsperiode für die über die Auswahl von Gegenständen verteilten Zahlungen Rechnung. Wenn Sie also einen Vermögensgegenstand zu einer Zahlung hinzufügen möchten, die über sämtliche Gegenstände verteilt ist, und AssetCenter die verschiedenen Leasingperioden berücksichtigen soll, empfehlen wir Ihnen, zunächst die Zahlung dahingehend zu ändern, dass sie über eine Auswahl von Gegenständen verteilt ist. Nehmen Sie im Anschluss daran die Zuordnung des Gegenstands zum Vertrag vor.

Beispiel

Nehmen wir noch einmal das oben aufgeführte Beispiel und gehen davon aus, dass ein Vermögensgegenstand A mit einem Marktwert von 8000 Euro in den Vertrag aufgenommen wird.

Die **Zahlungen** für A werden in der Annahme berechnet, dass die Zahlungen für X, Y und Z durch das Hinzufügen von A nicht geändert werden.

$$\begin{aligned} \text{Zahlungen für A} &= \text{Zahlungen für Y} \times \text{Prorata von A} / \text{Prorata von Y} \\ &= \text{Zahlungen für Y} \times \text{Marktwert von A} / \text{Marktwert von Y} \\ &= 45 \times 1800 / 1500 \\ &= 54 \text{ Euro.} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{Neue } \mathbf{Zahlungen} \text{ für den Vertrag} &= \text{Ursprüngliche } \mathbf{Zahlungen} \text{ für den Vertrag} + \mathbf{Zahlungen} \text{ für A} \\ &= 150 + 54 \\ &= 204 \text{ Euro.} \end{aligned}$$

Neuer **Wert** der Zahlungen für den Vertrag = Neue **Zahlungen** für den Vertrag / **Satz**
 = 204 / 3%
 = 6,12 Euros.

Andere Vertragstypen

Über die folgenden Registerkarten können Sie Vermögensgegenstände in der Ausrüstung wählen und zu einem Vertrag hinzufügen:

- Registerkarte **Verträge** des Vermögensdetails
- Registerkarte **Vermögen (geleast)** des Vertragsdetails

In diesem Abschnitt werden die Folgen beschrieben, die durch das Hinzufügen eines Vermögensgegenstands zu den Zahlungen x entstehen, die über alle Gegenstände verteilt wurden.

Wenn Sie einen Vermögensgegenstand zu einem Vertrag hinzufügen, erscheint ein Fenster, in dem Sie das Datum eingeben können, an dem der Gegenstand in den Vertrag aufgenommen wurde, und das Datum, an dem voraussichtlich der Abgang erfolgen soll.

Abweichungen zwischen dem Aufnahme- und Abgangsdatum und den Daten für den Gültigkeitsanfang bzw. das -ende der Zahlungen x bleiben unberücksichtigt, und der Vermögensgegenstand wird in die Auswahl der Vermögensgegenstände integriert, die von den "Zahlungen x" abgedeckt sind:

- Die **Zahlungen x** für den Gegenstand werden in der Annahme berechnet, dass die Zahlungen x für die anderen, vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände unverändert bleiben.

Zahlungen für hinzugef. Gegenstand = Zahlung für anderen, vom Vertrag abgedeckten Gegenstand x

$\frac{\text{Prorata hinzugef. Gegenstand}}{\text{Prorata anderer Gegenstand}}$

- Der Betrag der **Zahlungen x** für den Vertrag wird um die **Zahlungen x** für den Gegenstand erhöht.
- Der **Satz** der Zahlungen x für den Vertrag bleibt unverändert.




- Der **Wert**, der die Ausgangsbasis für die Berechnung der Zahlungen x für den Vertrag bildet, wird geändert:

$$\text{Neuer Wert} = \frac{\text{Neue Zahlung für den Vertrag}}{\text{Leasingatz der Zahlung}}$$

Folgen des Entfernens von Vermögensgegenständen

Leasingverträge

Gehen Sie zum Entfernen von Vermögensgegenständen aus dem Leasingvertrag wie folgt vor:

- Führen Sie eine Rückgabe der Gegenstände durch Klicken auf die Schaltfläche  durch.
- Über die Registerkarte **Vermögen (geleast)** des Vertragsdetails:
 - 1 Wählen Sie die Vermögensgegenstände, die Sie entfernen möchten.
 - 2 Klicken Sie auf .
 - 3 Klicken Sie auf , um die Änderungen zu bestätigen.
- Rufen Sie die Registerkarte **Beschaffung** im Vermögensdetail und dann die Unterregisterkarte **Beschaffung** auf: Ändern Sie das Feld **Vertrag** (SQL-Name: AcquContract), um die Zuordnung des Vermögensgegenstands zum Vertrag aufzuheben.

Auswirkungen auf den Vermögensgesamtwert (SQL-Name: mMarketVal) des Vertrags

Bei jedem Entfernen eines Vermögensgegenstands aus dem Leasingvertrag erfolgt automatisch eine Neuberechnung des Felds **Vermögensgesamtwert** des Vertrags (Registerkarte **Leasing**).

Der **Vermögensgesamtwert** wird um den "Marktwert" des gelöschten Gegenstands vermindert.

Auswirkungen auf das Feld Wert (SQL-Name: mValue) und die Höhe des Felds Zahlungen für einen Vertrag

Durch das Entfernen von Vermögensgegenständen aus einem Vertrag wird der Wert der **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) für den Vertrag und damit die Summe der Zahlungsraten für die Gegenstände, um die Summe der "Zahlungen" für die entfernten Gegenstände vermindert.

Der **Wert** des Vertrags wird geändert und anhand des unveränderten Felds **Satz** (SQL-Name: pLRF) und des neuen Betrags für die **Zahlungen** neu berechnet.

AssetCenter Server führt systematisch eine Neuberechnung der voraussichtlichen Zahlungsraten durch, wobei die Zahlungsraten für die entfernten Vermögensgegenstände unberücksichtigt bleiben.

Andere Vertragstypen

Gehen Sie zum Entfernen von Vermögensgegenständen aus dem Vertrag wie folgt vor:

- Über die Registerkarte **Vermögen (geleast)** des Vertragsdetails:
 - 1 Wählen Sie die Gegenstände, die entfernt werden sollen.
 - 2 Klicken Sie auf .
 - 3 Klicken Sie auf , um die Änderungen zu bestätigen.
- Über die Registerkarte **Verträge** des Vermögensdetails.

AssetCenter Server führt systematisch eine Neuberechnung der voraussichtlichen Zahlungsraten durch, wobei die Zahlungsraten für die entfernten Vermögensgegenstände unberücksichtigt bleiben.

Die Folgen:

- Der Betrag der **Zahlungen** für den Vertrag, und damit die Summe der Zahlungsraten für die Vermögensgegenstände, wird um die Summe der **Zahlungsraten** der Gegenstände vermindert.
- Der **Wert** der Zahlungen für den Vertrag wird neu berechnet

$$\text{Neuer Wert} = \frac{\text{Neue Zahlung für den Vertrag}}{\text{Leasingatz der Zahlung}}$$

2. Methode: Raten berechnen und auf bestimmte Vertragsgegenstände verteilen



In diesem Abschnitt erklären wir die Berechnung der Zahlungsraten für den Vertrag und ihre Verteilung auf bestimmte, vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu den nachstehenden Punkten:

- Zahlungen für einen Vertrag berechnen
- Zahlungen für die Vermögensgegenstände berechnen
- Bei dieser Methode angewendete Regeln
- Folgen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen
- Folgen des Entfernens von Vermögensgegenständen

Diese Methode kann nur angewendet werden, wenn Sie im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails die Option **Raten anteilmäßig auf bestimmtes Vermögen verteilen** gewählt haben.

Nach der Auswahl dieser Option gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie das Symbol  rechts neben dem Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule): Daraufhin erscheint die Liste der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände.
- 2 Wählen Sie in der Liste der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände die Gegenstände, über die die Zahlungen verteilt werden sollen.
- 3 Klicken Sie auf , um die Auswahl der Gegenstände zu bestätigen.

Zahlungen für einen Vertrag berechnen

Leasingverträge

Die Berechnung der Zahlungen für den Vertrag erfolgt durch Anwendung des Felds **Satz** (SQL-Name: pLRF) auf den **Wert** (SQL-Name: mValue) der Zahlungen:

- Je nach den vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenständen gelten unterschiedliche, vertraglich festgelegte Werte für das Feld **Satz** (SQL-Name: pLRF).
- Der **Wert** der Zahlungen entspricht standardmäßig dem **Vermögensgesamtwert** (SQL-Name: mMarketVal) (Registerkarte **Leasing** im Vertragsdetail), beispielsweise der Summe der "Marktwerte" (Unterregisterkarte **Beschaffung** der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails) der vom Vertrag abgedeckten Gegenstände.

Andere Vertragstypen

Die Zahlungen für den Vertrag werden durch Anwendung eines **Satzes** (SQL-Name: pLRF) auf den **Wert** (SQL-Name: mValue) der Zahlung berechnet:

- Je nach den vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenständen gelten unterschiedliche, vertraglich festgelegte Werte für das Feld **Satz**.
- Der **Wert** der Zahlungen entspricht standardmäßig der Summe der Marktwerte (Unterregisterkarte **Beschaffung** der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails der vom Vertrag abgedeckten Gegenstände.

Zahlungen für die Vermögensgegenstände berechnen

Wenn Sie im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) einer Unterregisterkarte für die "Zahlungen x" der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails die Option **Raten anteilmäßig auf**

bestimmtes Vermögen verteilen gewählt haben, entspricht die Summe der "Zahlungen x" für die ausgewählten Vermögensgegenstände dem Betrag der Zahlungen für den Vertrag.

Die Zahlungen x werden für jeden ausgewählten Vermögensgegenstand unter Berücksichtigung der Bedingungen gewählt, die in den Feldern **Prorata von** (SQL-Name: ProrateField) und **Rundung** (SQL-Name: fPrecision) definiert sind.

Die Methoden zur Berechnung der Zahlungen x für bestimmte Vermögensgegenstände ähneln den Methoden zur Berechnung der Zahlungen bei einer Verteilung auf alle Vermögensgegenstände. Für die nicht zu dieser Auswahl gehörenden Vermögensgegenstände liegen keine Zahlungen x vor.

Bei dieser Methode angewendete Regeln

Leasingverträge

Vorliegende Verknüpfungen:

- Zwischen dem **Vermögensgesamtwert** (SQL-Name: mMarketVal) des Vertrags (Registerkarte **Leasing** des Vertragsdetails), des "Standardwerts" der Zahlungen für den Vertrag (Feld **Wert** (SQL-Name: mValue) der Unterregisterkarten der Zahlungen auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails) und den "Marktwerten" der zur Auswahl gehörenden Gegenstände (Unterregisterkarte **Beschaffung** der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails)
- Zwischen dem Betrag der "Zahlungen" für den Vertrag (Feld **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) der Unterregisterkarte mit den Zahlungen auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails) und den Beträgen der "Zahlungsraten" der zur Auswahl gehörenden Vermögensgegenstände (Feld **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) der Unterregisterkarte mit den Zahlungen auf der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails)

Alle diese Verknüpfungen ähneln den bestehenden Verknüpfungen zwischen dem Vertrag und den vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenständen, wenn eine Verteilung der Zahlungen auf alle Vermögen erfolgt:

- Der **Vermögensgesamtwert** des Vertrags entspricht der Summe der "Marktwerte" der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände.
- Der **Wert** der bei der Berechnung der Zahlungen für den Vertrag zu berücksichtigen ist, entspricht standardmäßig dem **Vermögensgesamtwert**.
- Der Betrag der **Zahlungen** des Vertrags entspricht der Summe der **Zahlungsraten** der zur Auswahl gehörenden Vermögensgegenstände.

Andere Vertragstypen

Die "Zahlungen x" kommen auf folgenden Registerkarten zur Anwendung:

- Der Unterregisterkarte "Zahlungen x" im Vertragsdetail (Registerkarte **Zahlungsraten**)
- Der Unterregisterkarte "Zahlungen x" im Detailfenster des Vermögensgegenstände der Auswahl (Registerkarte **Beschaffung**)

Im Folgenden finden Sie die Regeln, mit denen der **Wert** des Vertrags, die **Zahlungen** für den Vertrag, die **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) für den Vermögensgegenstand und der **Satz** (SQL-Name: pLRF) für den Gegenstand festgelegt werden:

- Der **Wert** des Vertrags entspricht standardmäßig der Summe der "Marktwerte" der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände.
- Die **Zahlungen** für den Vertrag entsprechen dem **Wert** des Vertrags multipliziert mit dem von Ihnen festgelegten "Leasingsatz".
- Die **Zahlungen** für den Vertrag werden auf der Ebene der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung der von Ihnen definierten Kriterien auf bestimmte Gegenstände verteilt.
- Der **Satz** eines zur Auswahl gehörenden Vermögensgegenstands wird unter Berücksichtigung des Felds **Wert** (SQL-Name: mValue) der Zahlungen auf der Ebene der Gegenstände und der im vorherigen

Schritt ermittelten **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) für den Gegenstand berechnet. Der **Wert** der Zahlungen entspricht standardmäßig dem Marktwert des Gegenstands.

Folgen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen

Leasingverträge

Sie haben die Möglichkeit, Vermögensgegenstände in der Ausrüstung auszuwählen und zum Leasingvertrag hinzuzufügen:

- Über die Tabelle der Vermögensgegenstände
- Über die Registerkarte **Vermögen (geleast)** des Vertragsdetails

 **Anmerkung:**

Wir empfehlen Ihnen, die Vermögensgegenstände über die Registerkarte **Vermögen (geleast)** des Vertragsdetails hinzuzufügen.

Nachstehend führen wir die Folgen auf, die durch das Hinzufügen von Vermögensgegenständen für den **Vermögensgesamtwert** (SQL-Name: mMarketVal) und die "Zahlungen x" des Vertrags entstehen, wenn Sie die Option **Raten anteilmäßig auf bestimmtes Vermögen verteilen** im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Unterregisterkarte mit den Zahlungen auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails gewählt haben.

Auswirkungen auf den Vermögensgesamtwert des Vertrags

Bei jedem Hinzufügen eines Vermögensgegenstands zum Leasingvertrag wird der **Vermögensgesamtwert** des Vertrags automatisch um den "Marktwert" des Gegenstands erhöht.

Auswirkungen auf den Wert (SQL-Name: mValue) der Zahlungen und den Betrag der Zahlungen für den Vertrag

Wenn Sie einen Vermögensgegenstand hinzufügen möchten, zeigt AssetCenter ein Fenster an, in dem Sie die folgende Angaben machen müssen:

- Anfangs- und Enddatum der Leasingperiode
- Zahlungen, die für den Gegenstand geleistet werden müssen

Die Folgen des Hinzufügens eines Gegenstands ergeben sich aus den Informationen, die Sie in diesem Fenster eingegeben haben.

Die Zahlungen werden nicht über bestimmte Vermögensgegenstände verteilt

Der hinzugefügte Gegenstand gehört nicht zu den ausgewählten Gegenständen:

- Der **Wert** der Zahlungen x für den Vertrag wird nicht geändert.
- Die **Zahlungen x** für den Gegenstand werden nicht berechnet.
- Die **Zahlungen x** für den Vertrag bleiben unverändert.

Die Zahlungen werden über bestimmte Vermögensgegenstände verteilt und die Leasingperiode des Gegenstands entspricht der Gültigkeitsperiode für die Zahlungen

Der hinzugefügte Vermögensgegenstand gehört zu den Gegenständen, über die die Zahlungen verteilt werden:

- 1 Die **Zahlungen x** für den Vermögensgegenstand werden in der Annahme berechnet, dass sich das Hinzufügen des Gegenstands zum Vertrag nicht auf die Zahlungen x für die anderen, vom Vertrag abgedeckten Gegenstände auswirkt.

$$\text{Zahlungen für hinzugef. Gegenstand} = \text{Zahlung für anderen, vom Vertrag abgedeckten Gegenstand} \times \frac{\text{Prorata hinzugef. Gegenstand}}{\text{Prorata anderer Gegenstand}}$$

- 2 Der Betrag der **Zahlungen** für den Vertrag wird um die **Zahlungen** für den Gegenstand erhöht.
- 3 Der **Satz** (SQL-Name: pLRF) der Zahlungen x für den Vertrag bleibt unverändert.
- 4 Der **Wert**, der die Ausgangsbasis für die Berechnung der Zahlungen x für den Vertrag bildet, wird geändert:

$$\text{Neuer Wert} = \frac{\text{Neue Zahlung für den Vertrag}}{\text{Leasingsatz der Zahlung}}$$

Die Zahlungen werden auf bestimmte Vermögensgegenstände verteilt und die Leasingperiode des Gegenstands entspricht nicht der Gültigkeitsperiode für die Zahlungen

Auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertrags wird eine neue Unterregisterkarte zur Beschreibung der Zahlungen erstellt.

Einige Informationen werden aus der Unterregisterkarte der Zahlungen x in die neue Unterregisterkarte kopiert:

- **Satz**
- Inhalt des Felds **Steuerbetrag** (SQL-Name: mTaxValue), sofern es eine Steuerformel enthält
- **Periodizität** (SQL-Name: sePeriodicity) der Zahlung
- Definition der Zahlung als "Hauptrate"
- Informationen aus dem Rahmen **Umlage**
- Informationen aus dem Rahmen **Zahlung**
- Wert aus den Feldern **Prorata von** (SQL-Name: ProrateField) und **Rundung** (SQL-Name: fPrecision)
- Aktivieren Sie eventuell das Kontrollkästchen **Ab Übernahmedatum** (SQL-Name: bFromAcceptDate)

Für die anderen vier Felder der neuen Unterregisterkarte gilt:

- Der **Wert** der neuen Zahlung entspricht standardmäßig dem "Marktwert" des Gegenstands.

- Der Betrag der neuen **Zahlungen** wird anhand der Zahlung für einen anderen Vermögensgegenstand der Auswahl anteilmäßig berechnet:

$$\text{Zahlungen für hinzugef. Gegenstand} = \text{Zahlung für anderen, vom Vertrag abgedeckten Gegenstand} \times \frac{\text{Prorata hinzugef. Gegenstand}}{\text{Prorata anderer Gegenstand}}$$

- Wenn im Feld **Steuerbetrag** (SQL-Name: mTaxValue) der Zahlungen x ein fester Wert erscheint, wird die mit der neuen Zahlung einhergehende Steuer anteilmäßig berechnet, wie dies bereits für die neuen Zahlungen erfolgt ist.
- Das Anfangs- und Enddatum der neuen Zahlungen entspricht dem Anfangs- und Enddatum der Raten des hinzugefügten Vermögensgegenstands.
- Die neuen Zahlungen werden auf eine Auswahl von Vermögensgegenständen, in diesem Fall den hinzugefügten Vermögensgegenstand, verteilt.

Die Unterregisterkarte mit den "Zahlungen x" auf der Registerkarte **Zahlungsraten** wird nicht geändert.

Andere Vertragstypen

Beim Hinzufügen eines Vermögensgegenstands gehört der Gegenstand nicht zur ursprünglichen Auswahl:

- Die **Zahlungen** für den Vertrag bleiben unverändert.
- Der **Wert** der Zahlungen für den Vertrag bleibt unverändert.
- Die **Zahlungen** für den Gegenstand werden nicht berechnet.

Folgen des Entfernens von Vermögensgegenständen

Nachstehend führen wir die Folgen auf, die durch das Entfernen von Vermögensgegenständen für den **Wert** (SQL-Name: mValue) und die Zahlungen des Vertrags entstehen, wenn Sie die Option **Raten anteilmäßig auf bestimmtes Vermögen verteilen** im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Unterregisterkarte der

Zahlungen auf der Registerkarte **Zahlungsraten** im Vertragsdetail gewählt haben.

Leasingverträge

Auswirkungen auf den Vermögensgesamtwert (SQL-Name: mMarketVal) des Vertrags

Bei jedem Entfernen eines Vermögensgegenstands aus dem Leasingvertrag wird der **Vermögensgesamtwert** des Vertrags automatisch um den "Marktwert" des Gegenstands vermindert.

Auswirkungen auf den Wert der Zahlungen und den Betrag der Zahlungen des Vertrags

Die entfernten Vermögensgegenstände gehören zur Auswahl

Die Zahlungen x für die entfernten Gegenstände werden nicht neu berechnet.

Dementsprechend wird der Betrag der **Zahlungen x** für den Vertrag, also die Summe der Zahlungsraten für die Vermögensgegenstände, um die Summe der "Zahlungen x" für die entfernten Gegenstände vermindert.

Der **Wert** der Zahlungen x auf der Ebene des Vertrags wird neu berechnet:

$$\text{Neuer Wert} = \frac{\text{Neue Zahlung für den Vertrag}}{\text{Leasingatz der Zahlung}}$$

Die entfernten Vermögensgegenstände gehören nicht zur Auswahl

Weder der **Wert** der Zahlungen x noch der Betrag der **Zahlungen x** für den Vertrag werden geändert.

Andere Vertragstypen

Die entfernten Vermögensgegenstände gehören zur Auswahl

AssetCenter-Server führt systematisch eine erneute Berechnung der voraussichtlichen Zahlungsraten durch. Die Zahlungen x der entfernten Gegenstände bleiben dabei unberücksichtigt.

Die Folgen:

- Der Betrag der **Zahlungen x** des Vertrags, also die Summe der Zahlungsraten für die Vermögensgegenstände, wird um die Summe der "Zahlungen" x für die entfernten Gegenstände vermindert.
- Der **Wert** der Zahlungen x für den Vertrag wird neu berechnet:

$$\text{Neuer Wert} = \frac{\text{Neue Zahlung für den Vertrag}}{\text{Leasingatz der Zahlung}}$$

Die entfernten Vermögensgegenstände gehören nicht zur Auswahl

Weder der **Wert** der Zahlungen x noch der Betrag der **Zahlungen x** des Vertrags werden geändert.

3. Methode: Raten berechnen und eine Zahlung auf alle Vertragsgegenstände verteilen

In diesem Abschnitt wird die Berechnung von Zahlungen für einen Vertrag und das Verteilen einer einzelnen Zahlung auf alle vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände erläutert. Mit Ausnahme der Automatismen, die mit der Anrechnung einer einzelnen Zahlung einhergehen und auf der Ebene des Vertrags definiert werden, ist diese Methode in ihrer Funktionsweise identisch mit der Methode **Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen**.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu den nachstehenden Punkten:

- Vorgehensweise
- Folgen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen
- Folgen des Entfernens von Vermögensgegenständen

Diese Methode kann nur verwendet werden, wenn Sie im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Unterregisterkarte für Zahlungen auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails die Option **Raten auf gesamtes Vermögen umlegen** gewählt haben.

Vorgehensweise

Bei dieser Methode müssen Sie im Feld **Rate pro Einheit** (SQL-Name: mUnitPayments) auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails eine einzelne Zahlung definieren.

Daraufhin werden folgende Berechnungen durchgeführt:

- Die Zahlungen für den Vertrag werden mithilfe der nachstehenden Formel ermittelt:

$$\text{Zahlungen}_{\text{Vertrag}} = \text{Einzelne Zahlung} \times \text{Anz. der vom Vertrag abgedeckten Gegenstände}$$

- Die Zahlungen für den Gegenstand entsprechen:
Zahlung Vermögensgegenstand = Einzelne Zahlung
- Der Leasingatz des vom Vertrag abgedeckten Gegenstands entspricht:

$$\text{Koeff}_{\text{Zahlung}} = \frac{\text{Zahlung}_{\text{Gegenstand}}}{\text{Wert der Zahlungen für den Gegenstand}}$$

oder

$$\text{Koeff}_{\text{Zahlung}} = \frac{\text{Einzelne Zahlung}}{\text{Wert der Zahlungen für den Gegenstand}}$$

Folgen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen

Die Folgen des Hinzufügens eines Vermögensgegenstands zum Vertrag entsprechen weitgehend den Folgen, die bereits für die Methode **Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen** beschrieben wurden.

Folgen des Entfernens von Vermögensgegenständen

Die Folgen des Entfernens eines Vermögensgegenstands aus dem Vertrag entsprechen weitgehend den Folgen, die bereits für die Methode **Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen** beschrieben wurden.

4. Methode: Vertragsraten berechnen und eine Zahlung auf bestimmte vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände verteilen

In diesem Abschnitt wird die Berechnung von Zahlungen für einen Vertrag und das Verteilen einer Zahlung auf bestimmte vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände beschrieben. Mit Ausnahme der Automatismen, die mit der Anrechnung einer einzelnen Zahlung einhergehen und auf der Ebene des Vertrags definiert werden, ist diese Methode in ihrer Funktionsweise identisch mit der Methode **Raten anteilmäßig auf bestimmtes Vermögen verteilen**.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu den nachstehenden Punkten:

- Vorgehensweise
- Folgen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen
- Folgen des Entfernens von Vermögensgegenständen

Diese Methode kann nur verwendet werden, wenn Sie im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Unterregisterkarte für Zahlungen auf der Registerkarte **Zahlungsraten** die Option **Raten auf bestimmtes Vermögen umlegen** gewählt haben.

Vorgehensweise

Bei dieser Methode müssen Sie im Feld **Rate pro Einheit** (SQL-Name: mUnitPayments) auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails eine einzelne Zahlung definieren.

Daraufhin werden folgende Berechnungen durchgeführt:

- Die Zahlungen für den Vertrag werden mithilfe der nachstehenden Formel ermittelt:

$$\text{Zahlungen}_{\text{Vertrag}} = \text{Einzelne Zahlung} \times \text{Anz. der zur Auswahl gehörenden und vom Vertrag abgedeckten Gegenstände}$$

- Die Zahlungen für den Gegenstand entsprechen:
Zahlung Vermögensgegenstand = Einzelne Zahlungen
- Der Leasingsatz des vom Vertrag abgedeckten und zur Auswahl gehörenden Gegenstands entspricht:

$$\text{Koeff}_{\text{Zahlung}} = \frac{\text{Zahlung}_{\text{Gegenstand}}}{\text{Wert der Zahlungen für den Gegenstand}}$$

oder

$$\text{Koeff}_{\text{Zahlung}} = \frac{\text{Einzelne Zahlung}}{\text{Wert der Zahlungen für den Gegenstand}}$$

WICHTIG:

Für die Vermögensgegenstände, die nicht zur Auswahl gehören, liegen keine Zahlungen vor.

Folgen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen

Die Folgen des Hinzufügens eines Vermögensgegenstands zum Vertrag entsprechen weitgehend den Folgen, die bereits für die Methode **Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen** beschrieben wurden.

Folgen des Entfernens von Vermögensgegenständen

Die Folgen des Entfernens eines Vermögensgegenstands aus dem Vertrag entsprechen weitgehend den Folgen, die bereits für die Methode **Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen** beschrieben wurden.

5. Methode: Raten berechnen und nicht auf die Vermögensgegenstände verteilen

In diesem Abschnitt erklären wir die Berechnung von Zahlungen für einen Vertrag, wobei keine Verteilung auf die Vermögensgegenstände erfolgt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu den nachstehenden Punkten:

- Zahlungen für einen Vertrag berechnen
- Folgen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen
- Folgen des Entfernens von Vermögensgegenständen

Diese Methode kann nur angewendet werden, wenn Sie im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Unterregisterkarte der Zahlungen auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails die Option **Raten nicht auf Vermögen umlegen** gewählt haben.

Zahlungen für einen Vertrag berechnen

Die Berechnung der Zahlungen für den Vertrag erfolgt durch Anwendung eines **Satzes** (SQL-Name: pLRF) auf den **Wert** (SQL-Name: mValue) der Zahlungen:

- Je nach den vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenständen gelten unterschiedliche Leasingsätze.
- Der **Wert** der Zahlungen entspricht der Summe der "Marktwerte" der vom Vertrag abgedeckten Gegenstände (Feld **Marktwert** (SQL-Name: mMarketVal) auf der Unterregisterkarte **Beschaffung**

der Registerkarte **Beschaffung** im Detailfenster des Vermögensgegenstands).

 **Anmerkung:**

Wenn Sie im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) die Option **Raten nicht auf Vermögen umlegen** gewählt haben, werden die Zahlungen nicht auf der Ebene der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände berechnet.

Folgen des Hinzufügens von Vermögensgegenständen

Leasingverträge

Sie haben die Möglichkeit, Vermögensgegenstände in der Ausrüstung auszuwählen und zum Leasingvertrag hinzuzufügen. Dies geschieht folgendermaßen:

- Über die Vermögenstabelle
- Über die Registerkarte **Vermögen (geleast)** im Vertragsdetail

Nachstehend führen wir die Folgen auf, die durch das Hinzufügen von Vermögensgegenständen für den **Vermögensgesamtwert** (SQL-Name: mMarketVal) und die **Zahlungen x** des Vertrags entstehen, wenn Sie die Option **Raten nicht auf Vermögen umlegen** im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Unterregisterkarte mit den Zahlungen x auf der Registerkarte **Zahlungsraten** im Vertragsdetail gewählt haben.

Auswirkungen auf den Vermögensgesamtwert des Vertrags

Bei jedem Hinzufügen eines Vermögensgegenstands zum Leasingvertrag wird der **Vermögensgesamtwert** des Vertrags automatisch um den "Marktwert" des Gegenstands erhöht.

Auswirkungen auf den Wert (SQL-Name: mValue) und den Betrag der Zahlungen x für den Vertrag

Die "Zahlungen x" werden beim Hinzufügen eines Gegenstands nicht verteilt. Daraus folgt:

- Der **Wert** der Zahlungen x für den Vertrag wird nicht geändert.
- Die **Zahlungen x** für den Gegenstand werden nicht berechnet.
- Die **Zahlungen x** für den Vertrag bleiben unverändert.

Andere Vertragstypen

Beim Hinzufügen eines Gegenstands werden die Zahlungen nicht auf die Gegenstände verteilt:

- Die **Zahlungen** für den Vertrag bleiben unverändert.
- Der **Wert** der Zahlungen für den Vertrag wird nicht geändert.
- Die **Zahlungen** für den Vermögensgegenstand werden nicht berechnet.

Folgen des Entfernens von Vermögensgegenständen

Leasingverträge

Nachstehend führen wir die Folgen auf, die durch das Entfernen von Vermögensgegenständen für den **Wert** (SQL-Name: mValue) und die **Zahlungen x** des Vertrags entstehen, wenn Sie im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Unterregisterkarte mit den "Zahlungen x" auf der Registerkarte **Zahlungsraten** des Vertragsdetails die Option **Raten nicht auf Vermögen umlegen** gewählt haben.

Auswirkungen auf den Vermögensgesamtwert (SQL-Name: mMarketVal) des Vertrags

Bei jedem Entfernen eines Vermögensgegenstands aus dem Leasingvertrag wird der **Vermögensgesamtwert** des Vertrags automatisch um den "Marktwert" des Gegenstands vermindert.

Auswirkungen auf den Wert der Zahlungen x und den Betrag der Zahlungen für den Vertrag

Die "Zahlungen x" werden beim Entfernen eines Vermögensgegenstands nicht auf die Gegenstände verteilt:

- Der **Wert** der "Zahlungen x" für den Vertrag wird nicht um den Wert der entfernten Gegenstände vermindert.
- Die **Zahlungen x** für den Vertrag bleiben unverändert.

Andere Vertragstypen

Die Zahlungen werden nicht auf die Vermögensgegenstände verteilt:

- Die **Zahlungen** für den Vertrag bleiben unverändert.
- Der **Wert** der Zahlungen für den Vertrag wird nicht geändert.
- Die **Zahlungen** für den Gegenstand werden nicht berechnet.

Berechnungsmethode wählen

Gründe für die Verteilung der Zahlungen auf alle vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände

Konsequenzen der Berechnung der Zahlungen für die Vermögensgegenstände:

- AssetCenter Server erstellt für jeden Vermögensgegenstand Zahlungsraten und Aufwandszeilen.
- Durch jedes Hinzufügen von Vermögensgegenständen zu einem Vertrag wird der **Wert** (SQL-Name: mValue) der Zahlungen für den Vertrag und der Betrag der **Zahlungen** erhöht.

Daraus geht hervor, welche Bedeutung den Vermögensgegenständen im Verhältnis zum gesamten Vertrag zukommt. Die Wahl dieser Berechnungsmethode ermöglicht eine detaillierte Finanzverwaltung des Vertrags. Dazu gehören eine genaue Ermittlung der Kostenverteilung und die Berücksichtigung der Lebenszyklen der Gegenstände (Hinzufügen, Rückgabe...).

Dementsprechend kommt diese Option in der Regel bei der Zahlung von Leasingraten für IT-Ausrüstungsgegenständen zur Anwendung.

Gründe für die Verteilung der Zahlungen auf bestimmte Vermögensgegenstände

- Bei Leasingverträgen erstellt der Leasingnehmer u. U. mehrere Zahlungsraten. Jede Rate wird auf unterschiedliche, vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände verteilt.
Auf diese Weise können Sie je nach Auswahl der Vermögensgegenstände unterschiedliche Leasingsätze berücksichtigen. Auf die Gegenstände einer bestimmten Marke wird eine dem Leasingsatz entsprechende Zahlungsrate angewendet, während für die Gegenstände einer anderen Marke mit einem unterschiedlichen Leasingsatz eine andere Zahlungsrate berechnet wird.
- Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Zahlungen auf die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände zu verteilen, die als "Hauptgegenstände" gelten und die "Nebengegenstände" bei der Verteilung nicht mit einzubeziehen.
So können Sie beispielsweise die Zahlungen im Rahmen eines Wartungsvertrags für einen PC auf die Festplatten verteilen und die Mausgeräte von der Verteilung ausschließen.

Gründe für die Unterlassung der Verteilung der Zahlungen auf Vermögensgegenstände

Konsequenzen dieser Wahl:

- Durch das Hinzufügen von Vermögensgegenständen zum Vertrag werden weder der **Wert** der Zahlungen noch der Betrag der **Zahlungen** für den Vertrag geändert.
- Dasselbe gilt für die Rückgabe der Vermögensgegenstände.

Die Berechnung der Zahlungen für Vermögensgegenstände ist für die Zahlungsraten von Verträgen überflüssig, in denen dem Lebenszyklus der Gegenstände keine Bedeutung zukommt. Das gilt beispielsweise für Versicherungsprämien.

Der Leasingnehmer kann es vorziehen, von der Verteilung der Zahlungen auf die Vermögensgegenstände Abstand zu nehmen:

- Er spart damit Zeit und Speicherplatz auf seiner Festplatte.
- Er behält auf diese Weise einen Überblick über den gesamten Vertrag, ohne auf die Details der Vermögensgegenstände einzugehen.

In diesem Fall muss der **Wert** der Zahlungen für den Vertrag nach dem Hinzufügen und Entfernen von Gegenständen angepasst werden.

6 Leasing - Aufwand

KAPITEL

Für alle mit dem Vertrag verbundenen Kosten werden Aufwandszeilen generiert:

- Zahlungsraten
- Erste Zahlungen und Sonderzahlungen im Rahmen von Leasingverträgen
- Kredite
- Sonstige Kosten
- ...

Regelmäßige Kosten über AssetCenter Server generieren

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie AssetCenter Server den Verträgen zugeordnete Aufwandszeilen generiert:

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu den nachstehenden Punkten:

- AssetCenter Server starten
- AssetCenter Server konfigurieren
- Mit regelmäßigen Zahlungen verknüpfte Aufwandszeilen generieren

Die mit regelmäßigen Zahlungen und Krediten verbundenen Kosten werden vom Kontrollprogramm AssetCenter Server automatisch generiert. Die übrigen Kosten (erste Zahlungen, Sonderzahlungen, sonstige Kosten usw.) werden nicht von AssetCenter Server, sondern bei Bedarf von AssetCenter ermittelt.

AssetCenter Server starten

Gehen Sie beim Starten von AssetCenter Server wie folgt vor: Unter Windows 95 oder Windows NT 4.0 wählen Sie AssetCenter Server im Menü Start aus. Unter Windows 3.x oder Windows NT 3.5x klicken Sie auf das entsprechende Symbol in der AssetCenter-Programmgruppe. Stellen Sie über das Menü **Datei/ Verbinden** eine Verbindung zur Datenbank her.

AssetCenter Server konfigurieren

Im Modul "Miet-/Leasingraten berechnen" des Menüs **Extras/ Module konfigurieren** in AssetCenter Server definieren Sie folgende Parameter:

- Parameter zur Generierung der Kosten, die durch die regelmäßigen Zahlungen für die Verträge bzw. Vermögensgegenstände entstehen
- Die Regelmäßigkeit der Aktualisierungen

Funktionsweise

AssetCenter Server prüft in regelmäßigen Abständen, ob neue Aufwandszeilen zu generieren sind und führt gegebenenfalls die Generierung durch.

Nach der Kontrolle und der Generierung der Aufwandszeilen für die regelmäßigen Zahlungen speichert AssetCenter Server das Datum der

letzten oder aktuellen Aufwandszeile der Zahlung im Feld **Neuberechnung ab** (SQL-Name: dRecalcul).

- Wenn die Zahlungen auf die Vermögensgegenstände verteilt werden, ändert AssetCenter Server das Feld **Neuberechnung ab** (SQL-Name: dRecalcul) auf den Unterregisterkarten der Registerkarte **Beschaffung** im Vermögensdetail.
- Wenn die Zahlungen nicht auf die Vermögensgegenstände verteilt werden, ändert AssetCenter Server das Feld **Neuberechnung ab** (SQL-Name: dRecalcul) auf der Unterregisterkarte mit den Zahlungen der Registerkarte **Zahlungsraten** im Vertragsdetail.

Dementsprechend berechnet AssetCenter Server nicht jedes Mal sämtliche Aufwandszeilen:

- Die einer regelmäßigen Zahlung zugeordneten voraussichtlichen Aufwandszeilen werden grundsätzlich neu berechnet.
- Die Neuberechnung der vergangenen und aktuellen, mit regelmäßigen Zahlungen verbundenen Aufwandszeilen ist abhängig von dem für jede Zahlung definierten Feld **Neuberechnung ab** (SQL-Name: dRecalcul), in dem das Datum festgelegt wird, an dem eine erneute Berechnung erfolgen soll.

Der Leasingnehmer kann das Datum zur Neuberechnung der nicht vorhersehbaren Aufwandszeilen im Feld **Neuberechnung ab** (SQL-Name: dRecalcul) manuell eingeben. Diese Flexibilität ermöglicht die Neuberechnung von Aufwandszeilen, beispielsweise bei der Änderung eines Steuersatzes.

Parameter

Das Feld **Benutzerdaten** auf der Registerkarte **Module** in AssetCenter Server dient der Definition der Parameter, die zur Berechnung der Zahlungen herangezogen werden. Die Syntax dieses Felds lautet:

```
<Dauer ; T
```

Mit der Dauer wird die Anzahl der Tage festgelegt, für die die Berechnung vorgenommen wird. Ein Beispiel: Wenn Sie die Berechnung

der Zahlungen für eine Periode von 90 Tagen durchführen möchten, müssen Sie an dieser Stelle folgenden Wert eingeben:

 **Anmerkung:**

Die maximale Anzahl der pro Transaktion auszuführenden Berechnungen ist im Eintrag **UserData** der Konfigurationsdatei **amsrv.cfg** definiert.

Voraussichtliche Zahlungen

Die Anzahl der Tage, für die voraussichtliche Zahlungen definiert werden, erfolgt im Feld **Benutzerdaten** auf Registerkarte **Module** von AssetCenter Server.

AssetCenter Server generiert die voraussichtlichen Aufwandszeilen für eine bestimmte Periode. Wenn Sie keine Aufwandszeilen generieren wollen, geben Sie einfach eine Null ein.

Beispiel

Wir gehen von der nachstehenden Konfiguration aus:

- Der Vertrag läuft vom 01.07.01 bis zum 01.07.03.
- Die Zahlung ist am 1. eines jeden Monats fällig.
- AssetCenter Server prüft die Zahlungen alle zwei Monate und generiert die voraussichtlichen Zahlungen für die nächsten zwölf Monate.

Am 01.07.02 wird AssetCenter Server zum ersten Mal gestartet und generiert die folgenden Informationen:

- Die vergangenen Zahlungen vom 01.07.01 bis zum 01.06.02.
- Die aktuelle Zahlung vom 01.07.02.
- Die voraussichtlichen Zahlungen vom 01.08.02 bis zum 01.07.03.

Im Anschluss an diese Berechnungen erscheint im Feld **Neuberechnung ab** (SQL-Name: dRecalcul) das Datum der letzten, nicht voraussichtlichen Zahlung, also der 01.07.02.

AssetCenter Server führt im Hintergrund weitere Aufgaben durch. 2 Monate später, am 01.09.02, generiert der Server:

- Die voraussichtlichen Zahlungen vom 01.10.02 bis zum 01.09.03.
- Die vergangenen oder aktuellen Zahlungen, deren Fälligkeit nach dem im Feld **Neuberechnung ab** (SQL-Name: dRecalcul) erscheinenden Datum liegen, also die Zahlungen vom 01.08.02 bis zum 01.09.02.

Mit regelmäßigen Zahlungen verknüpfte Aufwandszeilen generieren

Zahlungsraten, die nicht auf die Vermögensgegenstände verteilt sind

Wenn im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Unterregisterkarte mit den Zahlungen auf der Registerkarte **Zahlungsraten** im Vertragsdetail festgelegt ist, dass die Raten nicht auf die Vermögensgegenstände verteilt werden, generiert AssetCenter Server für sämtliche Vermögensgegenstände eine Aufwandszeile pro Leasingperiode, und zwar für den bei der Konfiguration von AssetCenter Server definierten Zeitraum.

Diese Aufwandszeile errechnet sich aus der Summe aller Zahlungen ohne Steuern und der auf der Ebene des Vertrags zugeordneten Steuer. Das Datum der Aufwandszeile ergibt sich aus der Fälligkeit, die in den Feldern **Zahlungen** (SQL-Name: CntrRntExpLins) und **Fälligkeit** (SQL-Name: tsBillCycDay) der Registerkarte **Zahlungsraten** im Vertragsdetail definiert ist. Die Aufwandszeile ist dem Vertrag zugeordnet.

Auf der Ebene der Vermögensgegenstände erscheint keine der dem Vertrag zugeordneten Aufwandszeilen.

Die Aufwandszeile wird dem im Vertrag festgelegten Budget und der Kostenstelle angerechnet (Registerkarte **Zahlungsraten**, Unterregisterkarte mit der Beschreibung der Zahlungen).

Zahlungsraten, die auf alle oder bestimmte Vermögensgegenstände verteilt sind

Wenn im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) der Unterregisterkarte zur Beschreibung von Zahlungen auf der Registerkarte **Zahlungsraten** im Vertragsdetail festgelegt ist, dass die Raten auf alle (oder bestimmte) vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände verteilt werden sollen, generiert AssetCenter Server eine Aufwandszeile für jede Leasingperiode und für jeden vom Vertrag abgedeckten (bzw. in der Auswahl enthaltenen) Vermögensgegenstand, für die bei der Konfiguration von AssetCenter Server festgelegte Leasingperiode.

Jede Aufwandszeile entspricht der Summe aller Zahlungen ohne Steuern (Feld **Zahlungen** (SQL-Name: mPayments) der Unterregisterkarte zur Beschreibung der Zahlungen auf der Registerkarte **Beschaffung** im Vermögensdetail) und den entsprechenden Steuern.

Die Aufwandszeile wird dem auf der Ebene des Vermögensgegenstands festgelegten Budget bzw. der Kostenstelle angerechnet (Registerkarte **Beschaffung**, Unterregisterkarte zur Beschreibung der Zahlungen). Standardmäßig sind die Werte in diesen Feldern identisch mit den Feldern **Rechn.position** (SQL-Name: CostCategory) und **Kostenstelle** (SQL-Name: CostCenter) in der oberen Hälfte der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails.

Die Aufwandszeilen können sowohl auf der Ebene der Vermögensgegenstände als auch auf der Ebene des Vertrags eingesehen werden (Registerkarte **Kosten**). Die Aufwandszeilen werden nur jeweils einmal in der AssetCenter-Datenbank aufgeführt.

Budgets und Kostenstellen ändern

Wenn Sie Änderungen an einem Budget oder einer Kostenstelle vornehmen, denen die Zahlungen für einen Vermögensgegenstand oder einen Vertrag (Felder **Rechn.position** (SQL-Name: CostCategory) und **Kostenstelle** (SQL-Name: CostCenter) auf der Unterregisterkarte der Zahlungen) angerechnet werden, bleiben die bereits verarbeiteten

Zahlungsraten weiterhin dem unveränderten Budget bzw. der alten Kostenstelle zugeordnet.

Wenn die bereits verarbeiteten Zahlungsraten dem neuen Budget oder der neuen Kostenstelle angerechnet werden sollen, brauchen Sie nur im Feld **Neuberechnung ab** (SQL-Name: dRecalcul) der Unterregisterkarte mit den Zahlungen das entsprechende Datum einzugeben.

Ein Beispiel:

Das aktuelle Datum ist der 25.12.02. Das Feld **Kostenstelle** (SQL-Name: CostCenter) auf der Unterregisterkarte mit den Zahlungen ZZZ eines Vermögensgegenstands wird geändert, weil die Zahlungen ZZZ ab dem 01.11.02 der Kostenstelle KKK angerechnet werden sollen. Damit AssetCenter Server die Zahlung ZZZ für November 2002 und Dezember 2002 auf die Kostenstelle KKK anrechnet, brauchen Sie nur im Feld **Neuberechnung ab** (SQL-Name: dRecalcul) auf der Unterregisterkarte mit den Zahlungen ZZZ des Vermögensdetail das Datum 01.11.02 einzugeben.

Mit einem Vertrag verknüpfte Kosten anzeigen

Auf der Registerkarte **Kosten** des Vertragsdetails werden sämtliche, einem Vertrag zugeordnete Aufwandszeilen aufgeführt:

- Die Aufwandszeilen für die Zahlungsraten, die im Laufe der Leasingperiode generiert werden, die Sie bei der Konfiguration von AssetCenter Server festgelegt haben. Innerhalb dieser Leasingperiode werden drei verschiedene Arten von Aufwandszeilen generiert: eine Aufwandszeile für jeden vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstand, eine Aufwandszeile für bestimmte vom Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände, eine Aufwandszeile für alle Vermögensgegenstände. In den ersten beiden Fällen wird die Aufwandszeile dem Budget bzw. der Kostenstelle angerechnet, das bzw. die auf der Unterregisterkarte mit den Zahlungen auf der Ebene des Vermögensgegenstands definiert ist. Im dritten Fall wird die Aufwandszeile dem Budget bzw. der Kostenstelle angerechnet, das

bzw. die auf der Unterregisterkarte mit den Zahlungen für den Vertrag definiert ist.

- Die mit den ersten Zahlungen verknüpften Aufwandszeilen. Im Rahmen von Leasingverträgen gilt:
 - Die ersten Zahlungen entsprechen Sonderzahlungen.
 - Es existiert entweder eine Aufwandszeile für jeden vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstand (entsprechend dem Feld **Erste Zahlung** (SQL-Name: mIntPay) auf der Unterregisterkarte **Planung** der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails), eine Aufwandszeile für jeden Vermögensgegenstand, der zu einer Auswahl der vom Vertrag abgedeckten Gegenstände gehört, oder eine Aufwandszeile für alle vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände (entsprechend dem Feld **Erste Zahlung** (SQL-Name: mIntPay) auf der Registerkarte **Allgemein** des Vertragsdetails). In den ersten beiden Fällen wird die Aufwandszeile dem Budget bzw. der Kostenstelle angerechnet, das bzw. die in der oberen Hälfte der Registerkarte **Beschaffung** des Vertragsdetails erscheint. Im letzten Fall wird die Aufwandszeile dem Budget bzw. der Kostenstelle angerechnet, das bzw. die auf der Registerkarte **Allgemein** des Vertragsdetails definiert ist.
- Die mit einem Kredit verknüpften Aufwandszeilen. Es existiert entweder eine Aufwandszeile für jeden vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstand, eine Aufwandszeile für jeden Vermögensgegenstand, der zu einer Auswahl der vom Vertrag abgedeckten Gegenstände gehört, oder eine Aufwandszeile für alle vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände. In den ersten beiden Fällen wird die Aufwandszeile dem Budget bzw. der Kostenstelle angerechnet, das bzw. die in der oberen Hälfte der Registerkarte **Beschaffung** des Vermögensdetails erscheint. Im letzten Fall wird die Aufwandszeile dem Budget bzw. der Kostenstelle angerechnet, das bzw. die auf der Unterregisterkarte mit der Beschreibung des Kredits auf der Registerkarte **Kredite** des Vertragsdetails erscheint.

- Die Aufwandszeilen entsprechen sonstigen Kosten, wie z. B. Honoraren, und werden vom Benutzer manuell erstellt. Diese Zeilen werden dem Budget bzw. der Kostenstelle angerechnet, das bzw. die auf der Registerkarte **Allgemein** des Vertragsdetails definiert ist.

Filter "Von ... Bis"

Über dieses Feld wenden Sie einen Filter auf die Aufwandszeilen an, sodass nur die Zeilen für einen bestimmten Zeitraum, wie z. B. das aktuelle Geschäftsjahr, angezeigt werden. Dieser Filter verbleibt im Speicher, auch wenn Sie AssetCenter beenden und neu starten.

7 | Anwendungsdienste

KAPITEL

Ein Anwendungsdienst ist eine Software, die einem Unternehmen von einem externen Diensteanbieter (ASP) im Rahmen eines Abonnements zur Verfügung gestellt wird. Der Zugriff auf den Anwendungsdienst erfolgt über ein Kommunikationsprotokoll: (Internet, X-25, usw.) **Ein Beispiel:** Jeder Mitarbeiter kann mit einer einfachen, auf seiner Arbeitsstation installierten Weboberfläche über das Internet oder Intranet und unter Verwendung eines persönlichen Kontos auf sämtliche Anwendungen zugreifen.

Die Anwendungsdienste entlasten Unternehmen vor allem bei der Pflege und Aktualisierung lokal installierter Anwendungen.

Beispiel für einen Anwendungsdienst

Das Unternehmen A möchte sowohl die interne Kommunikation als auch die Verteilung von Informationen optimieren. Ein ASP, also ein Anbieter von Anwendungsdiensten, könnte diese Anforderung in kürzester Zeit erfüllen. Darüber hinaus ist ein Provider normalerweise

in der Lage, auch die Sicherheit der Daten eines Unternehmens zu gewährleisten. Das Unternehmen A und der Provider B besprechen die Einzelheiten, die mit der Online-Verwendung einer Anwendung einhergehen. Dazu gehören u. a. die Gebühren für die Inanspruchnahme eines Dienstes, die Zahlungsmodalitäten sowie die Verwaltung von Benutzerkonten und -profilen. Zum Schluss unterzeichnet das Unternehmen A ein Abonnement beim Provider B, das seinen Bedürfnissen in Bezug auf die erforderlichen Anwendungsdienste entspricht.

Implementierung eines Anwendungsdienstes unter AssetCenter

AssetCenter übernimmt die Integration und Verwaltung aller Daten mit Bezug auf die von Ihrem Unternehmen verwendeten Anwendungsdienste.

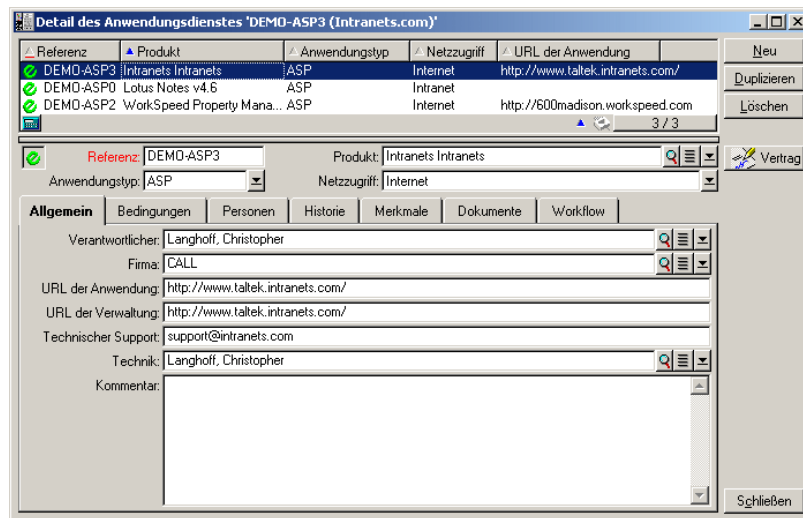
Bei jeder Registrierung eines Anwendungsdienstes wird ein Lizenzvertrag erstellt. Gleichzeitig wird ein Benutzerkonto zugewiesen, um einen Zugriff auf sämtliche Informationen in Bezug auf die Verwaltung des Kontos bereitzustellen. Darüber hinaus werden alle zwischen Ihrem Unternehmen und dem ASP abgeschlossenen Verträge in die Vertragstabelle aufgenommen. Der Zugriff auf die Verwaltung dieses Vertragstyps erfolgt über das Menü **Verträge/ Anwendungsdienste**.

Da die Verwaltung eines Benutzerkontos auf Benutzerdaten basiert, fügt AssetCenter die Registerkarte **Anwendungsdienste** im Fenster der Benutzerdetails hinzu. Somit wird der direkte Zugriff auf die Vertragsverwaltung ohne Rückgriff auf das Fenster der Anwendungsdienste möglich. Die Ausführung von Aktionen in Bezug auf die Anwendungsdienste sowie direkte Änderungen der Datenbankwerte können sich automatisch auf andere Werte auswirken.

Detailfenster eines Anwendungsdienstes

Dieses Fenster wird über das Menü **Verträge/ Anwendungsdienste** aufgerufen und enthält sämtliche Informationen in Bezug auf das Abonnement eines Anwendungsdienstes.

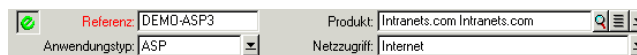
Sie müssen dieses Fenster jedes Mal aufrufen, wenn Sie Informationen hinzufügen, abfragen, ändern oder löschen möchten.



Im Folgenden werden die Registerkarte und die zugehörigen Felder im Einzelnen erläutert.

Unveränderliche Felder

Im oberen Teil des Detailfensters erscheinen ein Symbol und vier verschiedene Felder mit unveränderlichen Informationen zum aktuellen Anwendungsdienst.



- Im Feld **Referenz** (SQL-Name: Ref) wird die Nummer des Vertrags angezeigt. Die Eingabe in dieses Feld ist obligatorisch.
- Das Feld **Anwendungstyp** (SQL-Name: seASPTyp) verweist auf den Verwaltungsmodus der beanspruchten Anwendung. Die gültigen Werte lauten: ASP, Intranet und Andere.
- Die Verknüpfung **Modell** (SQL-Name: Model) (es handelt sich dabei um das Feld aus der Tabelle der Modelle) zeigt den Namen der angebotenen Anwendung. Diese Verknüpfung verweist auf einen Datensatz in der Tabelle der Modelle.
- Im Feld **Netzzugriff** (SQL-Name: seASPAccessType) erscheint der Typ des Netzzugriffs auf die Anwendung. Die gültigen Werte lauten: Internet, Gesichertes Internet, Intranet und Andere.

Registerkarte Allgemein

Auf dieser Registerkarte sind alle allgemeinen Informationen zum jeweiligen Anwendungsdienst zusammengefasst.

The screenshot shows a software interface with a tabbed menu at the top. The 'Allgemein' tab is selected. Below the menu, there are several input fields with labels and values:

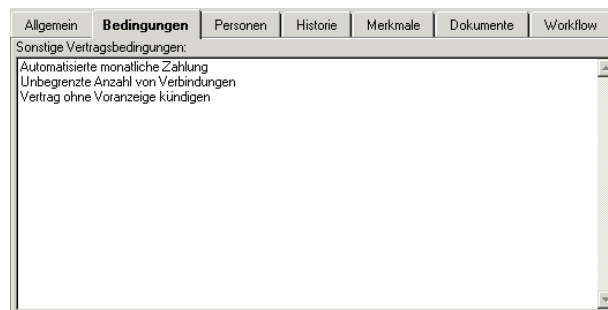
Label	Value
Verantwortlicher	Langhoff, Christopher
Firma	
URL der Anwendung	http://www.taltek.intranets.com/
URL der Verwaltung	http://www.taltek.intranets.com/
Technischer Support	support@intranets.com
Technik	Langhoff, Christopher
Kommentar	

- Im Feld **Verantwortlicher** (SQL-Name: Supervisor) erscheint die für den zugeordneten Vertrag verantwortliche Person oder Abteilung.
- Das Feld **Firma** (SQL-Name: Company) verweist auf den Anbieter des Anwendungsdienstes.

- Im Feld **URL der Anwendung** (SQL-Name: ASPConnectionURL) erscheint die Adresse für den Aufbau einer Verbindung zur Anwendung.
- Das Feld **URL der Verwaltung** (SQL-Name: ASPUserRegURL) zeigt die Adresse für die Verwaltung von Benutzerkonten. Je nach gewähltem Anwendungsdienst kann die Adresse der Anwendung mit derjenigen der Verwaltung übereinstimmen.
- Im Feld **Technischer Support** (SQL-Name: ASPEmail) erscheint die Adresse (E-Mail, URL...) des für die Anwendung zuständigen technischen Supports.
- Das Feld **Technik** (SQL-Name: TechCnct) verweist auf die Person innerhalb des Unternehmens, die für die Beantwortung technischer Fragen zum Anwendungsdienst zuständig ist.
- Im Feld **Kommentar** (SQL-Name: Comment) können Sie zusätzliche Informationen zum aktuellen Anwendungsdienst eingeben.

Registerkarte Bedingungen

Auf dieser Registerkarte werden die Vertragsbedingungen angezeigt, die an keiner anderen Stelle erscheinen.




Registerkarte Personen

Diese Liste zeigt die Benutzer des aktuellen Anwendungsdienstes.

Benutzer	Login	Profil
Admin	administrator	Verwalter
Bernard, Cathy	cbernard	Technische Leitung
Bratt, Julia	jbratt	EDV-Leitung
Carpenter, Jerome	jcarpenter	EDV-Leitung
Clech, Richard	rclech	Marketing- & Vertriebsleitung
Colombo, Gerald	gcolombo	Verwaltungs- & Finanzleitung
Langhoff, Christopher	clanghoff	EDV-Leitung
Levky, Patrick	plevky	EDV-Leitung

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der Spaltentitel:

- In der Spalte **Benutzer** erscheinen die Namen der Personen, die über eine Berechtigung zur Verwendung des Anwendungsdienstes verfügen.
- Die Spalte **Login** zeigt den Namen, den der Benutzer zur Anmeldung beim Anwendungsdienst eingeben muss.
- Das **Profil** gibt Aufschluss über die Berechtigungen, über die ein Benutzer bei der Verwendung des Anwendungsdienstes verfügt.

Klicken Sie auf , um Einzelheiten zur Verwendung des Vertrags abzurufen, der einer Person in dieser Liste zugeordnet ist.

Detail einer Vertragsbeanspruchung

Der obere Fensterbereich ist allgemeinen Informationen vorbehalten:

- Im Feld **Benutzer** (SQL-Name: User) erscheint die Person, die über eine Berechtigung für den Zugriff auf den aktuellen Anwendungsdienst verfügt.
- Das Feld **Vertrag** (SQL-Name: Contract) verweist auf die Referenz und den Gegenstand des zugeordneten Vertrags. Dieses Feld ist schreibgeschützt.
- Dem Feld **Typ** (SQL-Name: seType) können Sie den Typ des zugeordneten Vertrags entnehmen.

Die Registerkarte **Allgemein** enthält allgemeine Informationen zur Verwendung der Lizenz durch die aktuelle Person.

Feld 1 (SQL-Name: Field1) ist ein anpassbares Feld. Das bedeutet, dass Sie im Rahmen der Lizenzverwendung einen beliebigen Wert eingeben können, sofern Sie das für diese Art der Information vorgegebene Format respektieren.

Über die Felder **Anfang** (SQL-Name: dStart) und **Gepl. Ende** (SQL-Name: dPlannedEnd) wird die Gültigkeitsperiode für das Benutzerkonto definiert, das dem aktuellen Anwendungsdienst zugeordnet ist.


Mithilfe der im Folgenden beschriebenen Felder werden die Benutzungsberechtigungen registriert, die für eine Software unter Lizenzvertrag zur Verfügung gestellt werden. Das Feld **Autorisation** (SQL-Name : seAuthorization) zeigt an, ob dem Benutzer eine

Berechtigung im Rahmen einer Lizenz zugewiesen wurde. Sofern die Benutzerberechtigungen noch nicht festgelegt wurden, erscheinen in diesem Feld die Werte Autorisiert, Nicht autorisiert oder Unbekannt. Im Feld **Beanspr. Anzahl** (SQL-Name: IUseCount) können Sie die Anzahl der Beanspruchungen auswählen, die einem Benutzer zugewiesen werden sollen.

Im Rahmen **Benutzerkonto** sind Informationen zur Verwaltung des Benutzerkontos enthalten, das dem aktuellen Benutzer zugewiesen wurde:

- Im Feld **Login** (SQL-Name: ASPLogin) erscheint der Name, der eine Identifikation des Benutzers bei der Herstellung einer Verbindung zu seinem Konto ermöglicht.
- Das Feld **Profil** (SQL-Name: Profile) enthält den Namen des Profils, das dem Benutzer zugewiesen wurde. Die Auswahl der Namen erfolgt in einer Dropdown-Liste rechts neben dem Feld.
- Das Feld **Status** (SQL-Name: seStatus) verweist auf den Status des Benutzerkontos, den Sie bei jeder Online-Änderung auf der Website des Providers für AssetCenter einstellen. Drei Werte stehen dabei zur Auswahl: Zu erstellen, Aktualisiert und Zu aktualisieren. Da das Feld automatisch von AssetCenter verwaltet wird, dient es ausschließlich der Information (und ist schreibgeschützt).

Schaltfläche Vertrag

Bei Anzeige des Vertragsdetails erscheint die Schaltfläche  am rechten Fensterrand und ermöglicht den direkten Zugriff auf das Vertragsfenster. Durch Klicken auf die Schaltfläche werden die Detaildaten des aktuellen Anwendungsdienstes eingeblendet. Darüber hinaus können Sie über diese Schaltfläche auf alle gängigen vertragspezifischen Funktionen zugreifen.

Aktionen und Workflow zum Verwalten der Anwendungsdienste

Das Fenster mit den Detaildaten der Anwendungsdienste ermöglicht eine effiziente Verwaltung der Benutzerkonten. Je nach den angezeigten Datenfeldern können Sie die Informationen zu den verschiedenen Anwendungsdiensten in der AssetCenter-Datenbank hinzufügen. Auch wenn anfangs nur wenige Daten vorliegen, nimmt der Informationsumfang im Laufe der Zeit kontinuierlich zu (andere Dienste, neue Benutzer usw.). Die Fenster der Anwendungsdienste, Verträge, Benutzer und Vertragsverwaltung bestehen aus miteinander verknüpften Datentabellen. Jede Änderung an einer der Tabellen muss auf die ASP-Website des Anwendungsdienstes übertragen werden.

Die im Folgenden beschriebenen Aktionen ermöglichen eine mühelose Verwaltung der Anwendungsdienste. Darüber hinaus stehen Assistenten zur Verfügung, die Sie schrittweise durch die einzelnen Vorgänge führen und dabei gleichzeitig die Kohärenz der in der Datenbank eingegebenen Daten prüfen.

Ein Beispiel: Intranets.com ist ein Anwendungsdienst zur Verwaltung der Kommunikation innerhalb eines Unternehmens. Dieser Dienst soll einigen Aktionen sowie dem Workflow zur Verwaltung des Benutzerkontos zugeordnet werden.

 **Anmerkung:**

Um die in diesem Kapitel beschriebenen Workflows und Aktionen verwenden zu können, müssen Sie die **geschäftsspezifischen Daten** von AssetCenter importieren.

Aktion Diesen Anwendungsdienst verwalten

Diese kontextbezogene Aktion ermöglicht die Verwaltung der Benutzerkonten (Einrichten von Konten, Ändern der Benutzerberechtigungen und Profile, Löschen usw.) über den Aufbau einer Verbindung zur ASP-Website für den betreffenden

Anwendungsdienst. Die Adresse der Website wird im Feld **URL der Verwaltung** (SQL-Name: ASPUserRegURL) auf der Registerkarte **Allgemein** angegeben. Setzen Sie den Cursor auf einen Datensatz in der Tabelle der Personen (z. B. auf der Registerkarte **Personen** im Fenster der Anwendungsdienste), und wählen Sie das Kontextmenü **Aktionen/ Diesen Anwendungsdienst verwalten**. In Ihrem Webbrowser erscheint dann die ASP-Verwaltungsseite für den Anwendungsdienst.

Aktion Mit Anwendungsdienst verbinden

Positionieren Sie den Cursor in der Tabelle der Vertragsbeanspruchung (im entsprechenden Fenster oder auf der Registerkarte **Personen** der Anwendungsdienste), und wählen Sie im Kontextmenü **Aktionen/ Mit Anwendungsdienst verbinden**. AssetCenter ruft den Wert des Felds **URL der Anwendung** (SQL-Name: ASPConnectionURL) auf der Registerkarte **Allgemein** ab und startet den Webbrowser mit der Startseite für den Anwendungsdienst Intranets.com. Geben Sie alle für den Provider erforderlichen Informationen ein, um auf den Dienst unseres Beispiels zuzugreifen.

Aktion E-Mail an den Support senden

Wenn die Registerkarte **Personen** nicht aktiviert wurde, können Sie auch das Kontextmenü **Aktionen/ E-Mail an den Support senden** wählen. Über die E-Mail-Adresse, die im Feld **Technischer Support** (SQL-Name: ASPEMail) der Registerkarte **Allgemein** erscheint, kann AssetCenter die von Ihnen verwendete Software zum Senden von E-Mails öffnen. Da die Zieladresse automatisch in der neuen Adresse integriert wurde, müssen Sie nur noch den Text eingeben und die Nachricht senden.

Workflow Benutzerkontenverwaltung

Über die Tabelle der Vertragsbeanspruchung kann jeder Benutzer ein Benutzerkonto erstellen oder löschen.

Darüber hinaus kann jeder Benutzer die Werte, die seinem **Login** (SQL-Name: ASPLogin) und **Profil** (SQL-Name: Profile) zugeordnet wurden, im Rahmen **Benutzerkonto** im Fenster der Vertragsbeanspruchung ändern.

Wenn Sie beispielsweise das Benutzerkonto von Christopher Langhoff ändern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

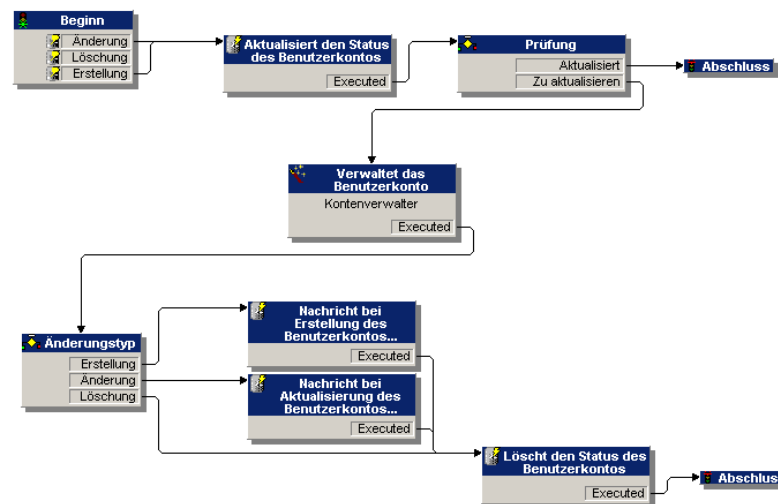
- 1 Ändern Sie das **Login** (SQL-Name: ASPLogin) bzw. **Profil** (SQL-Name: Profile) im Detail der Vertragsbeanspruchung.
- 2 Bestätigen Sie die Änderung über die Schaltfläche **Ändern**.

AssetCenter startet den Workflow zur Verwaltung des Benutzerkontos.

 **Anmerkung:**

Dabei lässt sich der Standard-Workflow durchaus an die Bedürfnisse des Unternehmens anpassen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Workflow.

Abbildung 7.1. Workflow Benutzerkontenverwaltung - Schema

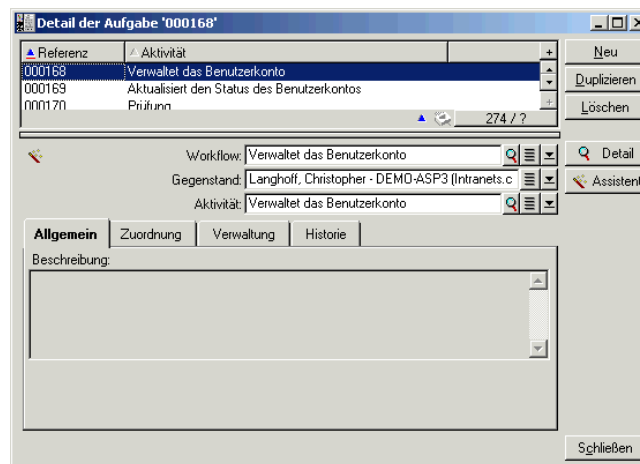


Dieser Workflow ermöglicht die Gewährleistung einer Kohärenz zwischen der reellen Konfiguration des Anwendungsdienstes im Rahmen der Verwaltung und den in AssetCenter gespeicherten Informationen.

Benutzerkonten über eine verantwortliche Person verwalten

Die für den Anwendungsdienst verantwortliche Person muss regelmäßig die Liste der Aufgaben über das Menü **Extras/ Laufende Aufgaben** abrufen, da dort alle anstehenden Aktualisierungen aufgeführt sind. Dadurch kann eine Kohärenz zwischen der Konfiguration der Benutzerkonten unter AssetCenter und derjenigen des Anwendungsdienstes gewährleistet werden. Jede Aktualisierungsaufgabe wird vom Workflow angefordert und der für den Anwendungsdienst zuständigen Person zugeordnet. Die Person stellt eine Verbindung zur ASP-Website des Anwendungsdienstes her und führt die erforderlichen Verwaltungsaufgaben durch.

Wählen Sie das Menü **Extras/ Laufende Aufgaben**.

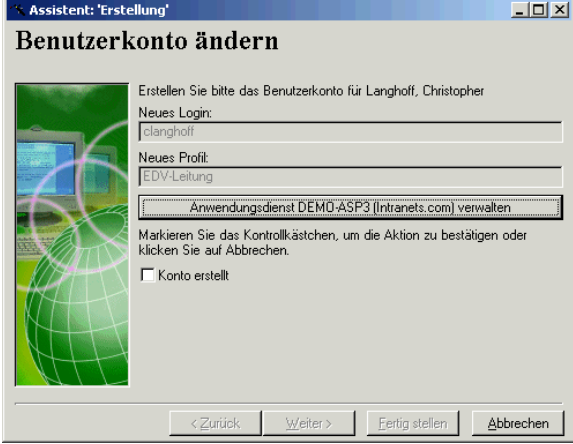


Klicken Sie auf die Schaltfläche **Assistent**, um die anstehende Aufgabe auszuführen. Dabei haben Sie die Möglichkeit, die am Konto von Christopher Langhoff vorgenommenen Änderungen auf Intranets.com zu übertragen.

 **Anmerkung:**

Der Assistent legt die Aufgabe fest, die auf der Website des ASP durchgeführt werden muss: Das Erstellen, Ändern oder Löschen von Benutzerkonten.

Wählen Sie **Anwendungsdienst verwalten**.



Assistent: 'Erstellung'

Benutzerkonto ändern

Erstellen Sie bitte das Benutzerkonto für Langhoff, Christopher

Neues Login:
clanghoff

Neues Profil:
EDV-Leitung

Anwendungsdienst DEMO-ASP3 (Intranets.com) verwalten

Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die Aktion zu bestätigen oder klicken Sie auf Abbrechen.

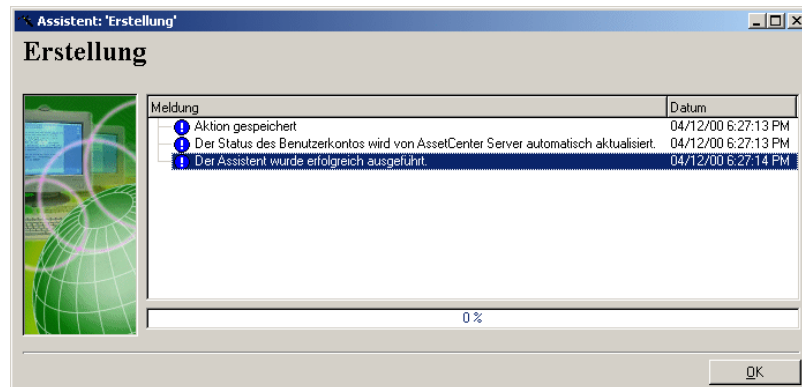
Konto erstellt

< Zurück Weiter > Fertig stellen Abbrechen

Ihr Webbrowser stellt eine Verbindung zur Website des ASP her, in dem Sie anschließend Benutzerkonten erstellen, ändern bzw. löschen können.

Trennen Sie nach Abschluss der Aktualisierung die Verbindung zur ASP-Website, und gehen Sie dann den Anweisungen entsprechend vor: Sie müssen das Kontrollkästchen aktivieren, um die Aktualisierung in AssetCenter zu bestätigen. Sie erhalten den Hinweis, dass das Konto erstellt wurde, da im vorliegenden Beispiel das Feld **Status** (SQL-Name: seStatus) zuvor den Wert **Zu erstellen** aufgewiesen hatte.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abschließen**.



Im Feld **Status** (SQL-Name: seStatus) unter **Benutzerkonto**, in dem zuvor der Wert **Zu erstellen** enthalten war, erscheint jetzt der Wert **Aktualisiert**. Prüfen Sie den Status über die Schaltfläche **Detail**.

Die Schaltfläche **Detail** ermöglicht den direkten Zugriff auf das Fenster der Vertragsbeanspruchung (der Zugriff ist ebenfalls über die Registerkarte **Personen** im Fenster der Anwendungsdienste möglich). In diesem Fenster sind alle Details der Beanspruchung des Vertrags aufgeführt. Darüber hinaus kann hier der Status des Benutzerkontos in AssetCenter geprüft werden.

Benutzer im Rahmen des Workflows über Aktualisierungen informieren

Bei jeder auf der ASP-Website für den Anwendungsdienst vorgenommenen Änderung wird automatisch eine entsprechende Benachrichtigung per E-Mail gesendet. Außerdem werden dem Benutzer die neuen benutzerspezifischen Verbindungsattribute übermittelt.

Diese Meldungen können von jedem Benutzer unter Verwendung der ihm zugewiesenen E-Mail-Adresse abgerufen werden.

Status des Benutzerkontos

Das Ende des Workflow-Zyklus ist erreicht, wenn keine Aufgaben mehr anstehen. In diesem Fall nimmt das Feld **Status** (SQL-Name: seStatus) den Wert **Aktualisiert** an und gibt dadurch an, dass der Status des Benutzerkontos in AssetCenter mit dem auf der ASP-Website des Anwendungsdienstes definierten Status übereinstimmt.

WICHTIG:

Erst wenn der Wert **Aktualisiert** angezeigt wird und das Feld **Login** (SQL-Name: ASPLogin) keinen Wert aufweist, kann ein Benutzer in AssetCenter direkt auf der Registerkarte **Personen** der Anwendungsdienste oder im Detailfenster der Vertragsbeanspruchung gelöscht werden.

Um eine einwandfreie Kontoverwaltung sowie die Kohärenz zwischen den AssetCenter-Daten und den vom Anwendungsdienst beherbergten Daten gewährleisten zu können, muss folgende Aktualisierung durchgeführt werden:

- 1 Löschen Sie das **Login** (SQL-Name: ASPLogin) im Rahmen **Benutzerkonto** des Detailfensters, und klicken Sie auf **Ändern**.
- 2 In der Liste der Aufgaben (Menü **Extras/ Laufende Aufgaben**) erscheint daraufhin eine Aktualisierungsaufgabe. Diese muss von der zuständigen Person mithilfe des Assistenten ausgeführt werden.
- 3 Bestätigen Sie den Löschvorgang durch die Aktivierung des Kontrollkästchens und beenden Sie den Assistenten. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass die in AssetCenter vorhandenen Benutzerkonten mit den beim Provider eingerichteten Konten übereinstimmen.

Workflow Berechnung der Raten für Anwendungsdienste

Über diesen Workflow werden die Fälligkeiten der Raten für einzelne Anwendungsdienste berechnet und die Aufwandszeilen der entsprechenden Periode bearbeitet. Da es sich bei einem Anwendungsdienst um einen Vertrag vom Typ Lizenz handelt,

erscheinen die für den Workflow erforderlichen Informationen auf der Registerkarte **Raten** im Fenster mit den Vertragsbeanspruchungen.

Zum Festlegen der Berechnungsmethode, die auf einen bestimmten Anwendungsdienst angewendet werden soll, wählen Sie im Feld **Prorata/Verm.** (SQL-Name: seProrateRule) den Wert **Raten auf gesamtes Vermögen umlegen**. Der im Feld **Rate pro Einh.** (SQL-Name: mUnitPayments) erscheinende Wert wird daraufhin mit einem Wert aus dem AQL-Pfad multipliziert, der im Feld **Beschreibung** (SQL-Name: Description) zur Berechnung der Raten vorhanden sein muss.

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Gemäß Vertragsraten umlegen** aktiviert haben, lassen sich die Raten auf eine **Kostenstelle** (SQL-Name: CostCenter) umlegen und unter einer spezifischen **Rechnungsposition** (SQL-Name: CostCategory) einordnen. Ansonsten werden die Aufwandszeilen automatisch umgelegt. Mit Ausnahme des Felds Neuberechnung der Aufwandszeilen und der beiden Kontrollkästchen **Hauptrate** und **Ab Übernahmedatum** werden alle übrigen Felder im Rahmen **Planung** bei der Berechnung von Raten berücksichtigt. Weitere Informationen zu einzelnen Felder finden Sie in der Kontexthilfe sowie in der Dokumentation in den Abschnitten zur Berechnung von Ratenzahlungen.

Die Eingabe in das Feld **Beschreibung** (SQL-Name: Description) ist obligatorisch. Die Beschreibung dient nämlich nicht nur zur Identifizierung der für einen Anwendungsdienst zu zahlenden Raten, sondern auch zur Berechnung der Höhe einzelner Ratenzahlungen.

Die Beschreibung setzt sich aus mehreren, durch einen Punkt voneinander getrennten Verknüpfungen zusammen. Da die Tabellen durch die Verknüpfung in einer bestimmten Reihenfolge miteinander verbunden sind, entspricht eine Beschreibung gleichzeitig dem AQL-Pfad. In unserem Beispiel sollen die Raten für einen Vertrag berechnet werden. Der Pfad beginnt dafür stets bei der Tabelle **amContractRent** und verweist über eine der Verknüpfungen **Vertrag** auf die Tabelle **amContract**. Wenn der Pfad mit dem Namen eines numerischen Felds endet, dient der entsprechende Wert als Ausgangsbasis bei der Multiplikation der Raten pro Einheit zur Ermittlung des Gesamtbetrags. Ansonsten wird die Anzahl der Endelemente, wie z. B. die Anzahl der Benutzer, für die Berechnung herangezogen.

Demzufolge müssen die vorhandenen Verknüpfungen bei der Beschreibung eines Pfads bekannt sein, damit bei der Berechnung der Raten auf die richtigen Werte zugegriffen wird. Die entsprechenden Verknüpfungen finden Sie in der Anwendung AssetCenter Database Administrator.

Eine spezifische Syntax ermöglicht die Verwendung der umgekehrten Verknüpfung eines Merkmals vom Typ Verknüpfung. Bei der Integration in den Pfad wird dieser Verknüpfung ein Minuszeichen anstelle eines Punkts vorangestellt und der Name der ursprünglichen Tabelle nachgestellt. Nehmen wir als Beispiel das Merkmal `fv_test`:

- `[...].fv_test.[...]` ist ein Merkmal vom Typ Verknüpfung von der Tabelle A zur Tabelle B.
- `[...].fv_test.A.[...]` ist ein Merkmal vom Typ Verknüpfung von der Tabelle B zur Tabelle A.

Das folgende Fenster zeigt die **Beschreibung** (SQL-Name: Description) eines Pfads mit den beiden Verknüpfungsrichtungen. Die letzte

Verknüpfung fv_surface verweist auf den Wert des Merkmals mit dem identischen Namen.

The screenshot displays the 'Zahlungsraten' (Payment Rates) configuration window. The 'Beschreibung' (Description) field is set to 'Contract-fv_FMContract.amLocation.fv_Surface'. The 'Planung' (Planning) section includes the following settings:

- Periodizität: Monatlich
- Hauptrate:
- Daten: 05/10/00
- Zahlung: Im voraus
- Ab Übernahmedatum:
- Fälligkeit: 0 Tag
- Frist: 0 Tag
- Neuberechnung der Aufwandszeilen ab: 05/10/00
- Gemäß Vertragsraten umlegen:
- Budget: Allgemeiner Betrieb 2000
- Kostenstelle: (empty)

Other fields include:

- Zahlungen: 0.00
- Rate pro Einh.: 0.10e
- Wert: 0.00
- Steuerberechnung:
- Verw.-Bereich: (empty)
- Steuersatz: 0%
- Steuerbetrag: 0.00
- Priora / Verm.: Raten auf gesamtes Vermögen umlegen

The window title bar shows tabs for Allgemein, Lizenzen, Bedingungen, Kontakte, **Zahlungsraten**, Kosten, Beschaffung, and Personen.

8

Glossar (Vertragsverwaltung)

KAPITEL

Übernahme (Acceptance)

Die Übernahme von Vermögensgegenständen ist ein wichtiger Schritt im Verlauf des Leasingprozesses, da es dabei zum Austausch vertraglicher Dokumente (**Certificate of Acceptance**) zwischen dem Leasingnehmer und dem Leasinggeber kommt.

Mit der Übernahme beginnt auch die Berechnung von Zahlungsraten.

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Vermögen (amAsset)

Leasingsatz

Der Leasingsatz kommt in der Formel zur Berechnung der Vertragsraten zur Anwendung:

$\text{Vertragsrate} = \text{Höhe der Vertragsrate} \times \text{Leasingsatz}$
Je nach Typ des vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstands liegen unterschiedliche Leasingsätze vor. Diese Sätze sind vertraglich festgelegt.

Tabellen der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthalten

Vermögensraten (amAssetRent)

Vertragsraten (amCntrRent)

Rahmenliefervertrag

In den Verträgen vom Typ **Rahmenliefervertrag** verpflichtet sich ein Käufer gegenüber einem Lieferanten zur Abnahme von Waren in Höhe eines Mindestbetrags über einen vorgegebenen Zeitraum hinweg.

Wurde dieser Betrag bis zum Ende dieses Zeitraum nicht erreicht, muss der Käufer eine Abschlusszahlung leisten.

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Verträge (amContract)

Vertrag

AssetCenter ermöglicht Ihnen das Verwalten von Verträgen und Vereinbarungen, die Sie mit Ihren Geschäftspartnern abgeschlossen haben.

Ein Vermögensgegenstand kann mehreren Verträgen zugeordnet werden.

Beispiele

Mit AssetCenter lassen sich folgende Vertragstypen verwalten:

- **Rahmenvertrag**
- **Leasingvertrag**
- **Wartungsvertrag**
- **Versicherungsvertrag**
- **Lizenzvertrag**
- **Rahmenliefervertrag**
- **Sonstige**

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Verträge (amContract)

Rahmenvertrag (Master lease)

Der Rahmenvertrag enthält die allgemeinen Bedingungen des Mietverhältnisses zwischen dem Leasinggeber und dem Leasingnehmer. Bei der Erstellung von Leasingverträgen dient er als Grundlage (oder Modell).

Auf der Ebene des Rahmenvertrags ist weder die Liste der Vermögensgegenstände noch die Höhe der Raten definiert. Diese Angaben werden erst auf der Ebene der Leasingverträge festgelegt.

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Verträge (amContract)

Leasingvertrag (Lease schedule)

Der Leasingvertrag ist eine Anwendung des Rahmenvertrags. Er übernimmt die meisten Informationen aus dem Rahmenvertrag und definiert darüber hinaus die Liste der vom Vertrag abgedeckten

Vermögensgegenstände, die Höhe der Raten sowie die wichtigsten Fälligkeiten.

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Verträge (amContract)

Kredite (Loan)

Es kann durchaus vorkommen, das im Rahmen von Leasingverträgen die Aufnahme von Krediten erforderlich wird.

Mit AssetCenter lassen sich diese Kredite beschreiben und die Rückzahlungen (Kapital, Zinsen, Gebühren) verwalten.

Weitere Fachwörter

Financier (Assignee)

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Kredite (amLoan)

Fälligkeit

Zeitpunkt, zu dem eine Rate zu zahlen ist.

Tabellen der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthalten

Vermögensraten (amAssetRent)

Vertragsraten (amCntrRent)

Vertragsablauf (End of term)

Bei Ablauf des Vertrags stehen dem Leasingnehmer verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Er kann die Vermögensgegenstände kaufen, zurückgeben oder die Leasingzeit verlängern.

Kauf (Purchase)

In den meisten Verträgen wird festgelegt, dass der Leasingnehmer den Vermögensgegenstand zu einem angemessenen Marktwert kaufen kann oder sogar kaufen muss. Dieser Kaufwert wird vom Leasingnehmer und Leasinggeber unter Berücksichtigung der auf dem Markt für den jeweiligen Ausrüstungsgegenstand üblichen Transaktionen festgelegt.

Benachrichtigung (Notification)

In den meisten Verträgen muss der Leasingnehmer ausdrücklich und im Voraus die Option (Verlängerung, Rückgabe, Kauf) angeben, für die er sich bei Ablauf des Vertrags der geleasteten Vermögensgegenstände entscheidet. Wird der Leasinggeber nicht rechtzeitig benachrichtigt, muss der Leasingnehmer im Allgemeinen eine zusätzliche Rate bezahlen. AssetCenter verweist rechtzeitig auf die Vermögensgegenstände, deren Vertrag in absehbarer Zeit abläuft.

Der Leasingnehmer kann auf verschiedenen Ebenen Warnungen erstellen, die bei der Annäherung an bestimmte Daten ausgelöst werden. Dazu gehören folgende Daten: Gültigkeitsenddatum des Vertrags, Benachrichtigungsdatum bei der Rückgabe von Vermögensgegenständen, Benachrichtigungsdatum beim Kauf von Vermögensgegenständen, Benachrichtigungsdatum bei der Verlängerung von Vermögensgegenständen.

Vorgezogener Vertragsablauf (Early termination)

Es kommt vor, dass die Vermögensgegenstände an Dritte verkauft werden, verloren gehen, gestohlen oder zerstört werden. Der Verlust, Diebstahl oder Untergang wird dem Leasinggeber im Allgemeinen vom

Leasingnehmer angezeigt und wirkt sich unmittelbar auf die Leasingraten aus (siehe Verlustwert).

Unter bestimmten Umständen kann der Leasingnehmer den Vermögensgegenstand vor Ablauf des Vertrags zurückgeben. Diese Rückgabe kann jederzeit auf Anforderung des Leasingnehmers oder zu den im Vertrag festgelegten Zeitpunkten erfolgen. Dabei ist der Leasingnehmer in jedem Fall eine Abschlusszahlung für die vorzeitige Kündigung schuldig.

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Verträge (amContract)

Anrechnung

Die Anrechnung ist eine der Arten zur Berechnung der Raten für die von einem Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände.

Bei der Verwendung der Berechnungsart **Anrechnung** wird ein fester Betrag für die Raten eines jeden Vermögensgegenstands festgelegt.

Gegensatz

Verteilung

Tabellen der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthalten

Vermögensraten (amAssetRent)

Vertragsraten (amCntrRent)

Zinsen

Die Zinsen sind, zusammen mit dem Kapital und den Gebühren, Teil der Rückzahlung von Krediten.

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Kredite (amLoan)

Leasing

Der Begriff des **Leasing** entstammt den angelsächsischen Ländern, hat sich jedoch auch in Deutschland eingebürgert.

Leasing- und Mietverträgen ist die Vermietung von Vermögensgegenständen gemein. Die beiden Vertragsarten weisen jedoch entscheidende Unterschiede auf:

- **Leasingverträge:** Bei Leasingverträgen errechnen sich die Raten und Abschlusszahlungen bei vorzeitiger Kündigung anhand von präzise festgelegten Fälligkeiten. Im Bereich des Leasing gibt es viele verschiedene Arten von Verträgen. Bei der Definition der Vertragsbedingungen spielen die Verhandlungen zwischen dem Leasinggeber und dem Leasingnehmer eine entscheidende Rolle.
- **Mietverträge:** Der Kauf des Vermögensgegenstands ist am Ende des Mietverhältnisses nicht vorgesehen.
- **Leasing:** Bei Vertragsablauf hat der Mieter die Möglichkeit, den Vermögensgegenstand zu den im Leasingvertrag definierten Bedingungen zu kaufen.

Leasingrate (Rent)

Beim Definieren einer Leasingrate werden die Höhe des Betrags und die Periodizität der im Rahmen eines Vertrags getätigten Zahlungen festgelegt.

Liegen mehrere Leasingraten vor, wird zwischen Haupt- und Nebenraten unterschieden.

AssetCenter ermöglicht die Berechnung des globalen, im Rahmen des Vertrags zu zahlenden Betrags, der Raten auf der Ebene der vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände und der Sonderzahlungen.

Tabellen der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthalten

Vermögensraten (amAssetRent)

Vertragsraten (amCntrRent)

Sonderzahlung (Interim rent)

Die Sonderzahlung deckt den Zeitraum zwischen der Übernahme des Vermögensgegenstands und dem Datum der ersten Hauptrate für eine vollständige Periode ab.

Ein Vertrag kann mehreren Raten zugeordnet sein (Versicherung, Miete, Wartung...); Sonderzahlungen sind jedoch nur im Rahmen der Hauptvertragsraten zu zahlen.

Sonderzahlungen werden zum Zeitpunkt der Übernahme von Vermögensgegenständen berechnet.

Hauptrate

Liegen unterschiedliche Leasingraten vor, wird zwischen Haupt- und Nebenraten unterschieden.

Dieser Unterschied kommt vor allem bei den Leasingverträgen zum Tragen, da die für diesen Vertragstyp spezifischen Sonderzahlungen nur für die Hauptraten zu leisten sind.

Wenn es sich bei einer Rate um die Hauptrate des Vertrags handelt, gilt diese Rate auch für die dem Vertrag zugeordneten Vermögensgegenstände als Hauptrate.

Auf der Ebene eines Vermögensgegenstands gibt es nur eine einzige Hauptrate.

Auf der Ebene eines Vertrags kann es mehrere Hauptraten geben.

Tabellen der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthalten

Vermögensraten (amAssetRent)

Vertragsraten (amCntrRent)

Benachrichtigung

In den meisten Verträgen muss der Leasingnehmer ausdrücklich und im Voraus die Option (Verlängerung, Rückgabe, Kauf) angeben, für die er sich bei Ablauf des Vertrags der geleasteten Vermögensgegenstände entscheidet.

Wird der Leasinggeber nicht rechtzeitig benachrichtigt, muss der Leasingnehmer im Allgemeinen eine zusätzliche Rate bezahlen.

AssetCenter verweist rechtzeitig auf die Vermögensgegenstände, deren Vertrag in absehbarer Zeit abläuft.

Der Leasingnehmer kann auf verschiedenen Ebenen Warnungen erstellen, die bei der Annäherung an bestimmte Daten ausgelöst werden. Dazu gehören folgende Daten: Gültigkeitsenddatum des Vertrags, Benachrichtigungsdatum bei der Rückgabe von Vermögensgegenständen, Benachrichtigungsdatum beim Kauf von Vermögensgegenständen, Benachrichtigungsdatum bei der Verlängerung der Leasingdauer von Vermögensgegenständen.

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Verträge (amContract)

Periodizität

Bei der Definition einer Leasingrate werden sowohl die Höhe der Zahlungen als auch die Abstände der Raten festgelegt.

Tabellen der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthalten

Vermögensraten (amAssetRent)

Vertragsraten (amCntrRent)

Financier (Assignee)

Um einen Ausrüstungsgegenstand finanzieren zu können, wendet sich der Leasinggeber manchmal an einen Dritten, dem er die Ansprüche auf die finanziellen Verpflichtungen des Leasingnehmers überträgt.

Bei diesem Dritten handelt es sich gewöhnlich um ein Finanzinstitut, das in diesem Fall Financier genannt wird.

Der Financier nimmt im Allgemeinen die Zahlungsraten entgegen und der Leasinggeber erfüllt weiterhin seine vertraglichen Verpflichtungen.

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Verträge (amContract)

Verteilung

Die Verteilung ist eine der Methoden zur Berechnung der Vermögensraten eines Vertrags.

Bei der Verwendung der Methode **Verteilung** erfolgt eine Prorata-Berechnung der Vermögensraten im Verhältnis zu einem Referenzwert (Kaufpreis, Rate, ursprünglicher Wert, usw.). Daraus ergibt sich der **Prorata-Wert**.

Beispiele

Im Folgenden finden Sie eine Formel zur Berechnung einer Vermögensraten mittels der Verteilung:

$$\text{Vermögensraten} = \text{Vertragsraten} \times \frac{\text{Prorata-Betrag des Vermögens}}{\sum \text{Prorata-Beträge der Vermögen}}$$

Gegensatz

Anrechnung

Tabellen der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthalten

Vermögensraten (amAssetRent)

Vertragsraten (amCntrRent)

Anwendungsdienst

Unter einem Anwendungsdienst ist ein Softwareprogramm zu verstehen, das in einem Unternehmen verwendet wird, ohne jedoch vor Ort installiert worden zu sein.

Die Anwendung wird von einem externen Dienstleister beherbergt, der **ASP** bzw. **Application Service Provider** genannt wird.

Ein ASP steht zwischen dem Softwareherausgeber und dem Kunden, um bestimmte Anwendungen im Rahmen eines Abonnements zur Verfügung zu stellen.

Durch die Online-Verwendung werden sowohl die Wartung als auch die Aktualisierung der Anwendungen automatisiert.

Der Zugriff auf die Anwendung erfolgt über das Internet oder Intranet.

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Verträge (amContract)

Tilgungsplan

Der Tilgungsplan definiert die Fälligkeiten für die Rückzahlung des Kredits.

Jede Fälligkeit besteht aus den folgenden Elementen:

- Datum
- Hauptbetrag
- Zinssatz
- Gebühren

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Tilgungsplanzeilen (amLoanPayment)

Verlustwert (Loss value)

Für Vermögensgegenstände, die beschädigt bzw. verloren gegangen sind, schuldet der Leasingnehmer Abschlusszahlungen.

Die Höhe der Abschlusszahlungen ergibt sich aus dem Wert der verlorenen oder zerstörten Gegenstände. Es handelt sich dabei um den Verlustwert, der im Allgemeinen vertraglich festgelegt ist.

AssetCenter bietet verschiedene Methoden zur Berechnung von Verlustwerten unter Berücksichtigung der Zeit, die seit dem Beginn der Miete eines bestimmten Vermögensgegenstands vergangen ist.

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Verlustwerte (amLossValLine)

Verlustwert - Prozentsätze (amLossValRate)

Verlustprozentsätze (amLossValRule)

Kaufwert

In den meisten Verträgen wird festgelegt, dass der Leasingnehmer den Vermögensgegenstand zu einem angemessenen Marktwert kaufen kann oder sogar kaufen muss.

Dieser Kaufwert wird vom Leasingnehmer und Leasinggeber unter Berücksichtigung der auf dem Markt für den jeweiligen Ausrüstungsgegenstand üblichen Transaktionen festgelegt.

Synonym

Vertragsablauf (End of term)

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Vermögen (amAsset)

Ursprünglicher Wert

Der ursprüngliche Wert eines Vermögensgegenstands entspricht dem Marktwert bei seiner Aufnahme in die Vermögenstabelle.

Bei einem neuen Gegenstand handelt es sich dabei um den Einkaufspreis, bei einem gebrauchten Gegenstand um seinen Kaufpreis.

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Vermögen (amAsset)

Erste Zahlung

Es gibt eine erste Zahlung für jeden Vertragstyp.

Bei einem Leasingvertrag entspricht diese erste Zahlung einer Sonderzahlung.

Die Höhe der Sonderzahlung wird im Allgemeinen bei der Übernahme des Vermögensgegenstands berechnet.

Synonym

Sonderzahlung (Interim rent)

Tabelle der AssetCenter-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Vermögen (amAsset)

9 Referenzen (Verträge)

KAPITEL

Menüs und Registerkarten (Verträge)

Die Daten des Moduls Verträge lassen sich über folgende Menüs, Registerkarten, Verknüpfungen und Felder abrufen:

Tabelle 9.1. Menüs und Registerkarten (Verträge) - Liste

Untermenü	Tabelle, auf die über das Menü zugegriffen werden kann (Bezeichnung oder SQL-Name)	Dedizierte Registerkarten, Felder bzw. Verknüpfungen	Abschnitt im vorliegenden Handbuch mit weiteren Informationen
Menü Datei			

Untermenü	Tabelle, auf die über das Menü zugegriffen werden kann (Bezeichnung oder SQL-Name)	Dedizierte Registerkarten, Felder bzw. Verknüpfungen	Abschnitt im vorliegenden Handbuch mit weiteren Informationen
Module aktivieren	Ermöglicht das Aktivieren bzw. Deaktivieren des Moduls Verträge, sofern Ihre Lizenzdatei die entsprechenden Rechte enthält. Verwenden Sie dieses Menü, wenn die nachstehenden Menüs nicht auf dem Bildschirm erscheinen.	Nicht definiert.	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Einführung in AssetCenter , Kapitel Anpassung eines Clients , Abschnitt Module aktivieren .
Menü Verträge			
Verträge	Verträge (amContract)	Alle	Das gesamte Handbuch
Anwendungsdienste	Verträge (amContract)	Alle	Kapitel Anwendungsdienste
Rahmenlieferverträge	Verträge (amContract)	Alle	Kapitel Vertragsverwaltung , Abschnitt Vertragstypen
Rahmenverträge	Verträge (amContract)	Alle	Kapitel Leasing - Allgemeine Konzepte , Abschnitt Registerkarte Optionen: Alle Informationen werden übernommen, mit Ausnahme der Kommentare .

Untermenü	Tabelle, auf die über das Menü zugegriffen werden kann (Bezeichnung oder SQL-Name)	Dedizierte Registerkarten, Felder bzw. Verknüpfungen	Abschnitt im vorliegenden Handbuch mit weiteren Informationen
Leasingverträge	Verträge (amContract)	Alle	Kapitel Leasing - Allgemeine Konzepte , Abschnitt Registerkarte Optionen: Alle Informationen werden übernommen, mit Ausnahme der Kommentare.
Rückgabe - Vertragsablauf	Rückgabeblatt (amReturnEnv)	Alle	Kapitel Leasing - gemietete Vermögensgegenstände , Abschnitt Vermögensgegenstände zurückgeben
Menü Ausrüstung			
Arten	Arten (amNature)	<ul style="list-style-type: none"> Feld Erstellt (seBasis) Feld Vertragstyp (seCntrType) 	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ausrüstungsverwaltung , Kapitel Ausrüstungselemente , Abschnitt Arten.
Modelle	Modelle (amModel)	Bestimmte Felder der Registerkarte Allgemein	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ausrüstungsverwaltung , Kapitel Ausrüstungselemente , Abschnitt Modelle.
Vermögen und Lose	Vermögen (amAsset)	<ul style="list-style-type: none"> Ein großer Teil der Registerkarte Beschaffung Registerkarte Zahlungen Registerkarte Verträge 	Kapitel Leasing - gemietete Vermögensgegenstände

Untermenü	Tabelle, auf die über das Menü zugegriffen werden kann (Bezeichnung oder SQL-Name)	Dedizierte Registerkarten, Felder bzw. Verknüpfungen	Abschnitt im vorliegenden Handbuch mit weiteren Informationen
Abteilungen und Personen	Personen (amEmplDept)	<ul style="list-style-type: none"> Registerkarte Anwendungsdienste Registerkarte Verträge 	Kapitel Vertragsverwaltung , Abschnitt Im Vertrag eingebundene Kontakte
Gruppen	Personengruppen (amEmplGroup)	Registerkarte Verträge	
Firmen	Firmen (amCompany)	Registerkarte Verträge	Kapitel Vertragsverwaltung , Abschnitt Im Vertrag eingebundene Kontakte
Menü Extras			
Reporting/ Berichte	Berichte (amReport)	Nicht definiert	Kapitel Referenzen (Verträge) , Abschnitt Berichte und Formulare (Verträge)
Reporting/ Formulaire	Interne Formulare (amForm)	Nicht definiert	Kapitel Referenzen (Verträge) , Abschnitt Berichte und Formulare (Verträge)
Aktionen/ Bearbeiten	Aktionen (amAction)	Nicht definiert	Kapitel Referenzen (Verträge) , Abschnitt Aktionen und Assistenten (Verträge)

Untermenü	Tabelle, auf die über das Menü zugegriffen werden kann (Bezeichnung oder SQL-Name)	Dedizierte Registerkarten, Felder bzw. Verknüpfungen	Abschnitt im vorliegenden Handbuch mit weiteren Informationen
Aktionen/ <Name der Aktion>	Schlägt Aktionen vor, die sich nicht auf einen Kontext beziehen bzw. deren Kontext nicht aktiv ist. Ermöglicht das Auslösen der ausgewählten Aktion.	Nicht definiert.	Kapitel Referenzen (Verträge) , Abschnitt Aktionen und Assistenten (Verträge)
Symbolleiste anpassen	Ermöglicht das Hinzufügen bzw. Entfernen von Symbolen in der Symbolleiste.	Kategorie Leasing	Kapitel Referenzen (Verträge) , Abschnitt Symbole der Symbolleiste (Verträge)
Menü Verwaltung			
Bildschirmliste	Ermöglicht das Zugreifen auf die Tabellen, die nicht über die herkömmlichen Menüs aufgerufen werden können. Diese Aufgabe ist dem Administrator vorbehalten, da diese Tabellen im Allgemeinen nicht geändert werden sollten.	Nicht definiert.	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Einführung in AssetCenter , Kapitel Datensatzlisten , Abschnitt Arbeiten mit Listen .
Aufzählungen	Aufzählungen (amItemizedList)	Nicht definiert	Kapitel Referenzen (Verträge) , Abschnitt Aufzählungen (Verträge)
Zähler	Zähler (amCounter)	Nicht definiert	Kapitel Referenzen (Verträge) , Abschnitt Zähler (Verträge)

Symbole der Symbolleiste (Verträge)

Einige Symbole erscheinen in der Symbolleiste nur nach der Aktivierung des Moduls Verträge.

Um die Liste dieser Symbole anzuzeigen und in der Leiste hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie das Menü **Extras/ Symbolleiste anpassen**.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Extras**.
- 3 Wählen Sie die Option **Leasing** in der Liste der **Kategorien**.

Weitere Informationen zur Anpassung der Symbolleiste finden Sie im Handbuch **Einführung**, Kapitel **Anpassung an die Clientstation**, Abschnitt **Symbolleiste anpassen**.

Optionen der Benutzeroberfläche (Verträge)

Es liegen keine für die Benutzeroberfläche des Moduls Verträge dedizierten Optionen vor.

Tabellen (Verträge)

Das Modul Verträge greift auf folgende Tabellen zurück:

Tabelle 9.2. Tabellen (Verträge) - Liste

Bezeichnung oder SQL-Name der Tabelle	Menüs, über die auf die Tabelle zugegriffen werden kann	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
Tabellen, die dem Modul Verträge vorbehalten sind		
Vermögensraten (amAssetRent)	Verträge/ Verträge, Registerkarte Zahlungsraten Verwaltung/ Bildschirmliste	Kapitel Vertragsverwaltung , Abschnitt Zahlungsraten für Verträge berechnen Kapitel Leasing - Zahlungsraten

Bezeichnung oder SQL-Name der Tabelle	Menüs, über die auf die Tabelle zugegriffen werden kann	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
Vermögen unter Vertrag (amAstCntrDesc)	Ausrüstung/ Vermögen und Lose, Registerkarte Verträge Verwaltung/ Bildschirmliste	Kapitel Vertragsverwaltung , Abschnitt Durch einen Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände verwalten Kapitel Leasing - gemietete Vermögensgegenstände
Rückgabeblatt (amReturnEnv)	Verträge/ Rückgabe - Vertragsablauf	Kapitel Leasing - gemietete Vermögensgegenstände , Abschnitt Vermögensgegenstände zurückgeben
Ratenzahlungen - Vermögen (amAstRntExpLin)	Nicht verfügbar.	Kapitel Leasing - Zahlungsraten , Abschnitt Zahlungsraten für Vermögensgegenstände berechnen
Personen unter Vertrag (amCntrEmpl)	Verträge/ Verträge, Registerkarte Personen Verträge/ Anwendungsdienste, Registerkarte Personen Verträge/ Rahmenlieferverträge, Registerkarte Personen Verträge/ Rahmenverträge - Leasing, Registerkarte Personen Verträge/ Leasingverträge, Registerkarte Personen Verwaltung/ Bildschirmliste	Kapitel Anwendungsdienste, Aktionen und Workflow zum Verwalten der Anwendungsdienste/ Aktion Diesen Anwendungsdienst verwalten
Projekten zugeordnete Verträge (amCntrProjDesc)	Ausrüstung/ Projekte, Registerkarte Verträge Verwaltung/ Bildschirmliste	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ausrüstungsverwaltung , Kapitel Interventionen und Projekte , Abschnitt Projekte .

Bezeichnung oder SQL-Name der Tabelle	Menüs, über die auf die Tabelle zugegriffen werden kann	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
Vertragsraten (amCntrRent)	Verträge/ Verträge, Registerkarte Zahlungsraten Verträge/ Rahmenlieferverträge, Registerkarte Zahlungsraten Verträge/ Leasingverträge, Registerkarte Zahlungsraten Verwaltung/ Bildschirmliste	Kapitel Vertragsverwaltung , Abschnitt Zahlungsraten für Verträge berechnen Kapitel Leasing - Zahlungsraten
Ratenzahlungen - Verträge (amCntrRntExpLin)	Verwaltung/ Bildschirmliste	Kapitel Leasing - Aufwand , Abschnitt Mit regelmäßigen Zahlungen verknüpfte Aufwandszeilen generieren
Verträge (amContract)	Verträge/ Verträge Verträge/ Anwendungsdienste Verträge/ Rahmenlieferverträge Verträge/ Rahmenverträge Verträge/ Leasingverträge	Kapitel Vertragsverwaltung Kapitel Leasing - Allgemeine Konzepte Kapitel Leasingverträge - Anwendungsbeispiel
Kredite (amLoan)	Verträge/ Verträge, Registerkarte Kredite Verträge/ Rahmenlieferverträge, Registerkarte Kredite Verträge/ Leasingverträge, Registerkarte Kredite Verwaltung/ Bildschirmliste	Kapitel Vertragsverwaltung , Abschnitt Mit Verträgen einhergehende Kredite
Tilgungsplan-Zeilen (amLoanPayment)	Verträge/ Verträge, Registerkarte Leasing , Feld Regel (LossValRule) Verträge/ Rahmenverträge, Registerkarte Leasing , Feld Regel (LossValRule) Verträge/ Leasingverträge, Registerkarte Leasing , Feld Regel (LossValRule) Verwaltung/ Bildschirmliste	Kapitel Vertragsverwaltung , Abschnitt Mit Verträgen einhergehende Kredite

Bezeichnung oder SQL-Name der Tabelle	Menüs, über die auf die Tabelle zugegriffen werden kann	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
Verlustwerte (amLossValLine)	Verwaltung/ Bildschirmliste	Kapitel Leasing - gemietete Vermögensgegenstände , Abschnitte Regeln zur Berechnung von Verlustwerten definieren und Verlustwerte berechnen
Verlustwert - Prozentsätze (amLossValRate)	Verträge/ Verträge, Registerkarte Leasing , Feld Regel (LossValRule), Detailfenster der Regel Verträge/ Rahmenverträge, Registerkarte Leasing , Feld Regel (LossValRule), Detailfenster der Regel Verträge/ Leasingverträge, Registerkarte Leasing , Feld Regel (LossValRule), Detailfenster der Regel Verwaltung/ Bildschirmliste	Kapitel Leasing - gemietete Vermögensgegenstände , Abschnitte Regeln zur Berechnung von Verlustwerten definieren und Verlustwerte berechnen
Verlustprozentsätze (amLossValRule)	Verträge/ Verträge, Registerkarte Leasing , Feld Regel (LossValRule) Verträge/ Rahmenvertrag, Registerkarte Leasing , Feld Regel (LossValRule) Verträge/ Leasingverträge, Registerkarte Leasing , Feld Regel (LossValRule) Verwaltung/ Bildschirmliste	Kapitel Leasing - gemietete Vermögensgegenstände , Abschnitte Regeln zur Berechnung von Verlustwerten definieren und Verlustwerte berechnen

Bezeichnung oder SQL-Name der Tabelle	Menüs, über die auf die Tabelle zugegriffen werden kann	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
Drittfirmen (amThirdParty)	Verträge/ Verträge, Registerkarte Kontakte Verträge/ Rahmenlieferverträge, Registerkarte Kontakte Verträge/ Rahmenverträge, Registerkarte Kontakte Verträge/ Leasingverträge, Registerkarte Kontakte Verwaltung/ Bildschirmliste	Kapitel Vertragsverwaltung , Abschnitt Im Vertrag eingebundene Kontakte/ Rahmen Kontakte bei Drittfirma
Tabellen, die indirekt mit dem Modul Verträge verknüpft sind		
Vermögen (amAsset)	Ausrüstung/ Vermögen und Lose	Kapitel Vertragsverwaltung , Abschnitt Durch einen Vertrag abgedeckte Vermögensgegenstände verwalten Kapitel Leasing - gemietete Vermögensgegenstände
Kataloge (amCatalog)	Beschaffung/ Kataloge	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Katalogverwaltung.
Aufträge (amPOrder)	Beschaffung/ Aufträge und Angebote	Kapitel Leasing - gemietete Vermögensgegenstände , Abschnitt Vermögensgegenstände zu einem Leasingvertrag hinzufügen
Anforderungen (amRequest)	Beschaffung/ Anforderungen	Kapitel Leasing - gemietete Vermögensgegenstände , Abschnitt Vermögensgegenstände zu einem Leasingvertrag hinzufügen
Interne Rechnungszeilen (amInvoiceLine)	Beschaffung/ Lieferantenrechnungen, Registerkarte Zusammensetzung	Kapitel Leasing - gemietete Vermögensgegenstände , Abschnitt Vermögensgegenstände zu einem Leasingvertrag hinzufügen

Bezeichnung oder SQL-Name der Tabelle	Menüs, über die auf die Tabelle zugegriffen werden kann	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
Standorte (amLocation)	Ausrüstung/ Standorte	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ausrüstungsverwaltung , Kapitel Allgemeine Grundlagen , Abschnitt Zur Ausrüstungsverwaltung verwendete Haupttabellen .
Modelle (amModel)	Ausrüstung/ Modelle	Kapitel Anwendungsdienste , Abschnitt Detailfenster eines Anwendungsdienstes/ Unveränderliche Felder
Arten (amNature)	Ausrüstung/ Arten	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ausrüstungsverwaltung , Kapitel Ausrüstungselemente , Abschnitt Arten .
Personen (amEmplDept)	Ausrüstung/ Abteilungen und Personen	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ausrüstungsverwaltung , Kapitel Allgemeine Grundlagen , Abschnitt Zur Ausrüstungsverwaltung verwendete Haupttabellen .
Firmen (amCompany)	Ausrüstung/ Firmen	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Transversale Tabellen , Kapitel Firmen .

Abhängigkeiten zwischen den Tabellen (Verträge)

Das Modul Verträge greift auf zahlreiche Tabellen in der AssetCenter-Datenbank zurück. Dementsprechend sind die Tabellen über viele Verbindungen miteinander verknüpft. Aus diesem Grund kann es sich als hilfreich erweisen, bei der Eingabe von Daten in diesen Tabellen eine bestimmte Reihenfolge einzuhalten.

Die nachstehend vorgeschlagene Reihenfolge muss nicht unbedingt eingehalten werden, da AssetCenter das Erstellen der fehlenden Datensätze in den verknüpften Tabellen auch zu einem späteren Zeitpunkt zulässt.

Beispiel

Wir empfehlen Ihnen, zunächst die Rechnungspositionen und dann erst die Verträge zu erstellen. Sie können eine Rechnungsposition allerdings auch in dem Moment erstellen, in dem Sie die Daten im Vertragsdetail eingeben. Allerdings müssen Sie die Informationen dann in vielen verschiedenen Fenstern eingeben, was den Vorgang etwas umständlicher gestaltet.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht mit der optimalen Reihenfolge zur Erstellung von Datensätzen unter Hinweis auf die Abhängigkeiten, die zwischen den Tabellen bestehen, in die Daten eingegeben werden müssen.

Wir gehen auf die sekundären, mit dem Modul Helpdesk direkt verbundenen Tabellen nicht näher ein. Sie werden bei der Erstellung der Datensätze in den Haupttabellen automatisch ausgefüllt.

Tabelle 9.3. Abhängigkeiten zwischen den Tabellen (Verträge) - Tabelle

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Tabellen, in die zur Vorbereitung Daten eingegeben werden müssen (Bezeichnung und SQL-Name)	Kommentar
1 Aufzählungen (amItemizedList)	Nicht definiert	Weitere Informationen zum Definieren der Aufzählungen finden Sie im Kapitel Referenzen (Verträge) , Abschnitt Aufzählungen (Verträge) .
1 Rechnungspositionen (amCostCategory)	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch	
2 Kostenstelle (amCostCenter)	Finanzen	

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Tabellen, in die zur Vorbereitung Daten eingegeben werden müssen (Bezeichnung und SQL-Name)	Kommentar
1 Arten (amNature)	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ausrüstungsverwaltung	Geben Sie im Feld Erstellt (seBasis) den Wert Vertrag ein (seBasis), und geben Sie dann die erforderlichen Daten im Feld Vertragstyp (seCntrType) ein.
1 Modelle (amModel)	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ausrüstungsverwaltung	
1 Land (amCountry)	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch	
2 Standorte (amLocation)	Transversale Tabellen	
3 Personen (amEmplDept)		
4 Personengruppen (amEmplGroup)		
1 Firmen (amCompany)	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch	
2 Kontakte (amContact)	Transversale Tabellen	
1 Verwaltungsbereiche (amTaxJuris)	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch	
2 Steuerformeln (amTaxFormula)	Finanzverwaltung	
1 Aufträge (amPOrder)	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Beschaffungsverwaltung	Hierbei handelt es sich um eine Voraussetzung für Verträge vom Typ Rahmenliefervertrag . Diese Art von Verträgen bezieht sich auf einen Datensatz in der Tabelle der Aufträge (amPOrder).
1 Vermögen (amAsset)	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ausrüstungsverwaltung	

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Tabellen, in die zur Vorbereitung Daten eingegeben werden müssen (Bezeichnung und SQL-Name)	Kommentar
1 Verträge (amContract)	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungspositionen (amCostCategory) • Kostenstelle (amCostCenter) • Modelle (amModel) • Standorte (amLocation) • Personen (amEmplDept) • Personengruppen (amEmplGroup) • Firmen (amCompany) • Kontakte (amContact) • Aufträge (amPOrder) • Vermögen (amAsset) 	
1 Drittfirmen (amThirdParty)	<ul style="list-style-type: none"> • Firmen (amCompany) • Kontakte (amContact) • Verträge (amContract) 	
1 Vermögen unter Vertrag (amAstCntrDesc)	<ul style="list-style-type: none"> • Vermögen (amAsset) • Verträge (amContract) 	

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Tabellen, in die zur Vorbereitung Daten eingegeben werden müssen (Bezeichnung und SQL-Name)	Kommentar
1 Vertragsraten (amCntrRent)	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungspositionen (amCostCategory) • Kostenstelle (amCostCenter) • Verwaltungsbereiche (amTaxJuris) • Steuerformeln (amTaxFormula) 	
1 Kredite (amLoan)	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungspositionen (amCostCategory) 	
2 Tilgungsplan-Zeilen (amLoanPayment)	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenstelle (amCostCenter) • Firmen (amCompany) • Vermögen (amAsset) • Verträge (amContract) 	
1 Verlustprozentsätze (amLossValRule)	<ul style="list-style-type: none"> • Verträge (amContract) 	
2 Verlustwert - Prozentsätze (amLossValRate)		
3 Verlustwerte (amLossValLine)		

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Tabellen, in die zur Vorbereitung Daten eingegeben werden müssen (Bezeichnung und SQL-Name)	Kommentar
1 Vermögensraten (amAssetRent)	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungspositionen (amCostCategory) • Kostenstelle (amCostCenter) • Verwaltungsbereiche (amTaxJuris) • Steuerformeln (amTaxFormula) • Vermögen (amAsset) • Vertragsraten (amCntrRent) 	
1 Personen unter Vertrag (amCntrEmpl)	<ul style="list-style-type: none"> • Verträge (amContract) • Personen (amEmplDept) 	
1 Rückgabeblatt (amReturnEnv)	<ul style="list-style-type: none"> • Standorte (amLocation) • Firmen (amCompany) • Kontakte (amContact) • Vermögen (amAsset) • Land (amCountry) • Verträge (amContract) 	

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Tabellen, in die zur Vorbereitung Daten eingegeben werden müssen (Bezeichnung und SQL-Name)	Kommentar
1 Anforderungen (amRequest)	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch	Es handelt sich um Anforderungen, Aufträge und den Empfang von Vermögensgegenständen, die im Rahmen von Leasingverträgen beschafft wurden.
2 Anforderungszeilen (amReqLine)	Beschaffungsverwaltung	
3 Aufträge (amPOrder)		
4 Auftragszeilen (amPOrdLine)		
5 Empfangsblätter (amReceipt)		
6 Empfangszeilen (amReceiptLine)		

Aufzählungen (Verträge)

Einige Felder können durch die Auswahl eines entsprechenden Werts in einer Liste ausgefüllt werden. Zu diesen Listen zählen auch die Aufzählungen.

Der Zugriff auf die Tabelle der **Aufzählungen** (amItemizedList) erfolgt über das Menü **Verwaltung/ Aufzählungen**.

Das Modul Verträge greift auf zahlreiche Aufzählungen zurück:

Tabelle 9.4. Aufzählungen (Verträge) - Liste

Identifizierung der Aufzählung	Über die Aufzählung auszufüllendes Feld (Bezeichnung und SQL-Name)	Tabelle, in der das Feld enthalten ist (Bezeichnung und SQL-Name)
amAspCntrProfile	Profil (Profile)	Personen unter Vertrag (amCntrEmpl)
amAssignCond	Bedingungen (AssignCond)	Verträge (amContract)
amCntrNature	Art (Nature)	Verträge (amContract)

Identifizierung der Aufzählung	Über die Aufzählung auszufüllendes Feld (Bezeichnung und SQL-Name)	Tabelle, in der das Feld enthalten ist (Bezeichnung und SQL-Name)
amCntrStatus	Status (Status)	Verträge (amContract)
amFloatingRate	Variabler Satz (FloatingRate)	Kredite (amLoan)
amLossCond	Bedingungen (LossCond)	Verträge (amContract)
amPurchOptType	Kaufart (PurchOptType)	Verträge (amContract)
amRenOptType	Verlängerungsart (RenOptType)	Verträge (amContract)
amRetOptType	Rückgabeart (RetOptType)	Verträge (amContract)
amUpgOptType	Aktualisierungsart (UpgOptType)	Verträge (amContract)

Weitere Informationen zur Verwendung von Aufzählungen finden Sie im Handbuch **Verwaltung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Aufzählungen**.

Berechnete Felder (Verträge)

Es gibt kein für das Modul der Verträge dediziertes berechnetes Feld. Der Zugriff auf die Tabelle der **Berechneten Felder (amCalcField)** erfolgt über das Menü **Verwaltung/ Berechnete Felder**.

Weitere Informationen zur Verwendung von berechneten Feldern finden Sie im Handbuch **Verwaltung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Berechnete Felder**.

Weitere Informationen zum Verfassen von Skripten finden Sie im Handbuch **Verwaltung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Skripte**.

Weitere Informationen zur Verwendung von APIs finden Sie im Handbuch **Programmer's Reference**.

Zähler (Verträge)

Das Modul Verträge greift auf eine Reihe von Zählern zurück. Diese Zähler werden für die Standardwerte bestimmter Felder verwendet. Der Zugriff auf die Tabelle der **Zähler (amCounter)** erfolgt über das Menü **Verwaltung/ Zähler**.

Im Folgenden sind die Zähler aufgeführt, die eine direkte Verbindung mit dem Modul Verträge aufweisen:

Tabelle 9.5. Zähler (Verträge) - Liste

SQL-Name des Zählers	Bezeichnung und SQL-Name der Tabelle, die auf den Zähler zurückgreift	Bezeichnung und SQL-Name des Felds, das auf den Zähler zurückgreift
amLoan_Code	Kredite (amLoan)	Code (Code)
amContract_Ref	Verträge (amContract)	Referenz (Ref)

Weitere Informationen zur Verwendung von Zählern finden Sie im Handbuch **Datenbankverwaltung**, Kapitel **Datenbank anpassen**, Abschnitt **Zähler in den Standardwerten für Felder**.

Aktionen und Assistenten (Verträge)

Die **geschäftsspezifischen Daten** umfasst die Aktionen für das Modul Verträge.

Im Anschluss an den Import der Aktionen in die Datenbank gehen Sie zum Identifizieren der Aktionen des Moduls Verträge wie folgt vor:

- 1 Zeigen Sie die Liste der Aktionen an (**Extras/ Aktionen/ Bearbeiten**).
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Listenfenster.
- 3 Wählen Sie das Menü **Liste konfigurieren**.
- 4 Fügen Sie die Verknüpfung **Art** (Nature) zu den Spalten der Liste hinzu.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Sortieren Sie die Liste anhand der Spalte **Art**.
- 7 Die Berichte des Moduls Verträge werden anhand der Arten **BST_ASP** und **BST_CONTRACT** identifiziert.

Einige dieser Aktionen sind in diesem Handbuch beschrieben:

Tabelle 9.6. Aktionen und Assistenten (Verträge) - Liste

Name der Aktion	SQL-Name der Aktion	Type der Aktion	Kontext der Aktion (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitt im vorliegenden Handbuch mit weiteren Informationen
Diesen Anwendungsdienst verwalten	ConnectToAdminAccnt	Programm	Personen unter Vertrag (amCntrEmpl)	Kapitel Anwendungsdienste, Aktionen und Workflow zum Verwalten der Anwendungsdienste/ Aktion Diesen Anwendungsdienst verwalten
Mit Anwendungsdienst verbinden	ConnectToASPService	Programm	Personen unter Vertrag (amCntrEmpl)	Kapitel Anwendungsdienste, Aktionen und Workflow zum Verwalten der Anwendungsdienste/ Aktion Mit Anwendungsdienst verbinden
E-Mail an den Support senden	MailToSupport	Programm	Verträge (amContract)	Kapitel Anwendungsdienste, Aktionen und Workflow zum Verwalten der Anwendungsdienste/ Aktion E-Mail an den Support senden

Der Zugriff auf die Tabelle **Aktionen (amAction)** erfolgt über das Menü **Extras/ Aktionen/ Bearbeiten**.

Weitere Informationen zum Verwenden von Aktionen finden Sie im Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Aktionen**.

Sie haben auch die Möglichkeit, neue Aktionen zu erstellen.

AssetCenter Server-Module (Verträge)

Im Folgenden sind die für die Verträge dedizierten AssetCenter Server-Module aufgeführt:

- **Verlustwerte für Verträge berechnen**
- **Miet-/Leasingraten berechnen**

Weitere Informationen zu diesem Modul finden Sie im Handbuch **Datenbankverwaltung**, Kapitel **AssetCenter Server**, Abschnitt **Von AssetCenter Server überwachte Module konfigurieren**.

Systemdaten und geschäftsspezifische Daten (Verträge)

Im Lieferumfang von AssetCenter sind Standarddaten enthalten, die in zwei Gruppen aufgliedert sind.

Diese Gruppen entsprechen:

- **Systemdaten:** Daten, die zur ordnungsgemäßen Funktionsweise von AssetCenter unerlässlich sind.
- **Geschäftsspezifische Daten:** Standarddaten, die bei Bedarf in die Datenbank eingefügt werden können.
Diese Daten sind in mehrere Bereiche untergliedert.
- **Beispieldaten:** Daten, die dem Benutzer helfen, sich mit AssetCenter vertraut zu machen.

Systemdaten für das Modul Verträge

Die **Systemdaten** enthalten keine Daten, die dem Modul Verträge vorbehalten wären.

Beispieldaten, die dem Modul Verträge vorbehalten sind.

Beispieldaten enthalten die Daten, die dem Modul Verträge in der Tabelle **Berichte** (amReport) vorbehalten sind.

Die **Beispieldaten**, die dem Modul Verträge vorbehalten sind, gehören automatisch zur Demo-Datenbank, die zusammen mit AssetCenter installiert wird.

Die **Beispieldaten**, die dem Modul Verträge vorbehalten sind, gehören zur Datenbank mit den Lebenddaten, wenn Sie diese Möglichkeit bei der Erstellung der Datenbank über den AssetCenter Database Administrator festlegen.

Geschäftsspezifische Daten, die dem Modul Verträge vorbehalten sind

Zu den **geschäftsspezifischen Daten** gehören Daten, die dem Modul Verträge, und dabei insbesondere den nachstehenden Tabellen vorbehalten sind:

- Aufzählungen (amItemizedList)
- Merkmale (amFeature)
- Aktionen (amAction)
- Mit dem Workflow verbundene Tabellen
- Anwendungsoptionen ändern (amOption)

Die **geschäftsspezifischen Daten**, die dem Modul Verträge vorbehalten sind, gehören automatisch zur Demo-Datenbank, die zusammen mit AssetCenter installiert wird.

Die **geschäftsspezifischen Daten**, die dem Modul Vertragsverwaltung vorbehalten sind, gehören zur Datenbank mit den Lebenddaten, wenn Sie diese Möglichkeit bei der Erstellung der Datenbank über den AssetCenter Database Administrator festlegen.

Berichte und Formulare (Verträge)

Im Lieferumfang von AssetCenter sind Formulare und Berichte enthalten, von denen einige im Modul Verträge verwendet werden.

Um in Ihrer Datenbank verfügbar zu sein, müssen Sie sie zunächst mithilfe der Software AssetCenter Database Administrator importieren.

Berichte des Moduls Verwaltung importieren und identifizieren

Weitere Informationen zum Import von Berichten finden Sie im Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Crystal-Berichte**, Abschnitt **Funktionsprinzip und Installation des Berichtsgenerators** und Abschnitt **Vorkonfigurierte Crystal Reports-Berichte in der Datenbank installieren**.

Weitere Informationen zum Identifizieren der Berichte des Moduls Verträge finden Sie im Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Crystal-Berichte**, Abschnitt **Crystal-Berichte eines bestimmten Moduls identifizieren**.

Formulare des Moduls Verträge importieren und identifizieren

Weitere Informationen zum Importieren von Formularen finden Sie im Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Formulare**, Abschnitt **Vorkonfigurierte Formulare in der Datenbank mit den Lebenddaten installieren**.

Weitere Informationen zum Identifizieren der Formulare des Moduls Verträge im Anschluss an den Import finden Sie im Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Formulare**, Abschnitt **Formulare eines bestimmten Moduls identifizieren**.

Automatische Prozeduren (Verträge)

Weitere Informationen zu den automatischen Prozessen, die im Hintergrund von AssetCenter ausgeführt werden, finden Sie im Handbuch **Datenbankstruktur**. Für jeden in diesem Handbuch beschriebenen Tabelle finden Sie einen Abschnitt mit der Überschrift **Automatische Prozesse**.

API (Verträge)

Es liegen keine AssetCenter-APIs vor, die dem Modul Verträge vorbehalten wären.

Eine Liste und Beschreibung der Helpdesk-APIs finden Sie im Handbuch **Programmer's Reference (Programmiererreferenz)**.

Ansichten (Verträge)

Es gibt keine Ansichten, die dem Modul Verträge vorbehalten wären.

Weitere Informationen zur Verwendung von Ansichten finden Sie im Handbuch **Einführung in AssetCenter**, Kapitel **Arbeiten mit Ansichten**.

Weitere Dokumente (Verträge)

In diesem Handbuch sind nur die Informationen enthalten, die für das Arbeiten mit dem Modul Verträge erforderlich sind.

Zusätzliche Informationen finden Sie in den nachstehend aufgeführten Handbüchern:

Tabelle 9.7. Weitere Dokumente (Verträge) - Liste

Dokument...	Informationen zu folgenden Themenbereichen	Format	Speicherort im Installationsordner von AssetCenter
Installation	• Installation von AssetCenter	Ausdruck	<code>\doc\pdf\installbook*.pdf</code>
		Online	<code>\doc\chm\installbook*.chm</code>

Dokument...	Informationen zu folgenden Themenbereichen	Format	Speicherort im Installationsordner von AssetCenter
Transversale Tabellen	<ul style="list-style-type: none"> Abteilungen und Personen Personengruppen Standorte Firmen Kontakte Länder 	Ausdruck	\doc\pdf\core*.pdf
		Online	\doc\chm\core*.chm
Einführung in AssetCenter	<ul style="list-style-type: none"> Ergonomieoptionen in AssetCenter 	Ausdruck	\doc\pdf\intro*.pdf
		Online	\doc\chm\intro*.chm
Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> Arten Modelle Vermögensgegenstände 	Ausdruck	\doc\pdf\asset*.pdf
		Online	\doc\chm\asset*.chm
Datenbankverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> Aufzählungen Anpassung der Felder 	Ausdruck	\doc\pdf\admin*.pdf
		Online	\doc\chm\admin*.chm
Kontexthilfe zu Feldern und Verknüpfungen	<ul style="list-style-type: none"> Beschreibung der Felder und Verknüpfungen in der Datenbank 	Online	<p>Diese Hilfe ist auf verschiedene Weisen abrufbar. Wählen Sie ein Feld oder eine Verknüpfung und:</p> <ul style="list-style-type: none"> drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie das Kontextmenü Direkthilfe. drücken Sie gleichzeitig die Tastenkombination Umschalttaste und F1. Wählen Sie das Menü Hilfe/Direkthilfe.
Datenbankstruktur	<ul style="list-style-type: none"> Liste der Tabellen, Felder, Verknüpfungen und Indizes der Datenbank Von AssetCenter automatisch ausgelöste Agenten 	Textdatei	<ul style="list-style-type: none"> \infos\database.txt \infos\tables.txt
		Ausdruck	\doc\pdf\dbstruct*.pdf
		Online	\doc\chm\dbstruct*.chm

Dokument...	Informationen zu folgenden Themenbereichen	Format	Speicherort im Installationsordner von AssetCenter
Allgemeine Online-Hilfe	<ul style="list-style-type: none"> Die Funktionsweise der gesamten Anwendung 	Online	Diese Hilfe ist auf verschiedene Weisen abrufbar. Wählen Sie ein Feld oder eine Verknüpfung und: <ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Taste F1. Wählen Sie das Menü Hilfe/Index.
Finanzen	Rechnungspositionen	Ausdruck	<code>\doc\pdf\cost*.pdf</code>
	Kostenstellen	Online	<code>\doc\cost*.chm</code>
	Verwaltungsbereiche		
	Steuerformeln		
Beschaffung	Aufträge	Ausdruck	<code>\doc\pdf\procur*.pdf</code>
	Anforderungen	Online	<code>\doc\procur*.chm</code>
	Empfang		

Workflow-Modelle (Verträge)

Die **geschäftsspezifischen Daten** umfassen die Workflow-Modelle für das Modul Verträge.

Nach dem Import der Workflow-Modelle gehen Sie wie folgt vor, um die Modelle des Moduls Verträge zu identifizieren:

- 1 Zeigen Sie die Liste der Workflow-Modelle an (**Extras/ Workflow/ Workflow-Modelle**).
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Listenfenster.
- 3 Wählen Sie das Menü **Liste konfigurieren**.
- 4 Fügen Sie die Verknüpfung **Gruppe** (GroupName) in den Spalten der Liste hinzu.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Sortieren Sie die Liste anhand der **Gruppe**.
- 7 Die Workflow-Modelle des Moduls Verträge werden über die Gruppe **BST_ASP** und **BST_CONTRACT** identifiziert.

In diesem Handbuch sind einige Workflow-Modelle beschrieben:

Tabelle 9.8. Workflow-Modelle (Verträge) - Liste

Name des Workflow-Modells	Referenz des Workflow-Modells	Kontext des Ausgangsobjekts	Abschnitt im vorliegenden Handbuch mit weiteren Informationen
Verwaltet das Benutzerkonto	ASP002	Personen unter Vertrag (amCntrEmpl)	Kapitel Anwendungsdienste, Aktionen und Workflow zum Verwalten der Anwendungsdienste/ Workflow Benutzerkontenverwaltung
Berechnung der Raten für Anwendungsdienste	ASP001	Vertragsraten (amCntrRent)	Kapitel Anwendungsdienste, Aktionen und Workflow zum Verwalten der Anwendungsdienste/ Workflow Berechnung der Raten für Anwendungsdienste

Der Zugriff auf die Tabelle der **Workflow-Modelle** (amWfScheme) über das Menü **Extras/ Workflow/ Workflow-Modelle**.

Weitere Informationen zur Verwendung der Workflow-Modelle finden Sie im Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Workflow**.



May 8, 2002